EURYANTHE

Grosse romantische Oper in drei Aufzügen.

DICHTUNG
von
HELMINE VON CHEZY
geb: Freyinn von Kleucke,
in Musik gesetzt
von
CARL MARIA VON WEBER.

PARTITUR.

Pr. M. 45.

BERLIN,
Verlag u. Eigenthum der Schlesinger'schen Buch u. Musikhandlg
ROB. LIENAU.

SHELF

Lith. Anst. von C. G. Röder in Leipzig.

ehrerbietigst
der Verleger.

-22,5 M.

Bei der Herausgabe des vorliegenden Werkes, das bekanntlich hiermit zum ersten Male in Partitur gestochen erscheint, liegt die Aufforderung nahe, der Kritik — nicht des Werkes, das ja längst jenseits der Kritik liegt — sondern der Ausgabe selbst im Voraus hinsichtlich einiger Punkte zu begegnen.

Den Bühnen, die sich dieselbe etwa anschaffen möchten, ist es vielleicht unwillkommen, diejenige Form des Werkes, die sich auf fast allen Theatern Deutschlands seit *Weber's* Zeiten eingebürgert hat, nur im Anhang geliefert zu bekommen, nicht aber in der laufenden Partitur. Berücksichtigt man jedoch die Umstände, die den Meister in Wien veranlassten, sich zu jenen Kürzungen und Aenderungen zu entschliessen, vergleicht man ferner und vor Allem die ursprüngliche und andererseits die spätere kürzere Conception der meisten Stellen, so wird man sich schwerlich dem Eindruck verschliessen können, dass die letztere fast stets der ersteren in Beziehung auf Natürlichkeit und Fluss nachsteht, kurz dass die Spuren der Eile und eines äusserlich drängenden Einflusses bei jener Bearbeitung nicht zu verwischen gewesen sind. Ausserdem ist an einigen Stellen das Mass von Zeit, das man bei Benutzung der gekürzten Form gewinnt, so ganz unbeträchtlich, dass ein Unterschied in dieser Rücksicht kaum zu empfinden sein wird; man vergleiche z. B. Anhang I[b] mit der betreffenden Stelle in der laufenden Partitur, um sich zu überzeugen, dass die Form des Anhangs nur etwas gezwungener, unbeholfener erscheint, als die ursprüngliche, ohne dafür durch eine irgend merkliche Beschleunigung des Fortschritts zu entschädigen. Trifft das Letztere bei dem Anfangsduett des dritten Aktes nicht in dem Grade zu, so giebt dafür gerade dieses Stück einen besonders deutlichen Beleg für die zuerst aufgestellte Behauptung; und wie man bei einem gedehnten Satz das Gefühl der Länge dem Hörer erst dadurch recht zum Bewusstsein bringt, dass man es durch ein unnatürlich rasches Tempo zu verwischen sucht, und so gleichsam von vornherein um Entschuldigung bittet, so ist hier durch das Zusammenschneiden die natürliche organische Gestalt so gänzlich zerstört, dass der Eindruck dadurch nur gerade unerfreulicher werden kann, anstatt zu gewinnen. Man kann eben nicht wirklich bessern, indem man dem Kunstwerk in irgend einer Weise Zwang anthut, und wenn bei der endlichen Herausgabe des hochbedeutenden Werkes nach so mancher Unbill, die ihm von Seiten des Publikums und der Kunstinstitute widerfahren ist, einmal alle andern Rücksichten bei Seite gesetzt werden, und nur der einen und höchsten, der rein künstlerischen ihr Recht eingeräumt wird, so sollte anzunehmen sein, dass diese Massnahme keiner weiteren Rechtfertigung bedarf.

Ein zweiter Punkt, den ich berühren zu müssen glaube, ist folgender: Es möchte dem Einen hier und dort zu wenig, dem Andern, der etwa einmal *Weber's* handschriftliche Partitur zu Gesicht bekommt, auf den ersten Blick zu viel sogenannter „Egalisirung" in Hinsicht auf jede Art der Bezeichnung als *piano, forte, Bogen, Punkte* u. s. w. angewandt worden sein. Das schöne Autograph *Weber's,* das zuerst so höchst sauber, und unzweifelhaft erscheint, hält nämlich insofern leider der Bewunderung nicht ganz Stich, als man bei genauerem Studieren einer grossen Ungleichmässigkeit und Flüchtigkeit in den Bezeichnungen begegnet, die zuweilen fast rathlos lässt, was von dem Componisten eigentlich gemeint sei. Da galt es nun zu sondern, was bei den verschiedenen Andeutungen den wirklichen Willen des Meisters kennzeichnet, und was nur absichtslos nebeneinander stehen geblieben ist. Der gedruckte Clavierauszug leidet an demselben Uebelstande, und kann ausserdem natürlich nur sehr theilweise Aufschluss geben; so war dieser Theil der Arbeit also kein ganz leichter, und es bleibt schliesslich dem Arbeiter nur die Hoffnung, nicht die Gewissheit überall das Rechte getroffen zu haben.

Die Metronomisirung, die *Weber* auf Wunsch des Musikdirector *Präger* für die Aufführung der Oper in Leipzig nachträglich aufsetzte, ist überall an den betreffenden Stellen hinzugefügt. Der Brief, den er bei dieser Gelegenheit an den genannten Herrn schreibt, enthält ausserdem einige ästhetische Bemerkungen von theils allgemeinerem, theils speciell auf die *Euryanthe* bezüglichem Inhalt, die so interessant und bedeutend sind, dass ich es mir nicht versagen mag, sie hier folgen zu lassen.

Zuerst sagt er im Anschluss an die Metronomisirung des *Duetts* zwischen *Adolar* und *Euryanthe* im zweiten Akt (Nº 13):

„In diesem Duette wogt die Leidenschaft in allen Nüançen auf und ab. Das Gefühl der Sänger und des Diri-"
„genten muss im glühenden Vorwärtsstreben oder innigen Anhalten allein den wahren Vortrag bestimmen. Die"
„Erfahrung hat mich gelehrt, dass zu viel Vorschriften leicht die Ursache sind, das Musikstück zu einem"
„Zerrbilde zu machen. Wenn nicht ganz das Rechte getroffen werden kann — dann lieber in einem Stro-"
„me fortgezogen, als dieses Hyper-Gefühl!"

Am Schluss der Tempoangaben fährt er fort:

„Noch erlaube ich mir einige Bemerkungen im Allgemeinen, die sich mir unwillkürlich bei vorstehender"
„Arbeit aufdrängten."

„Die Individualität des Sängers ist die eigentliche, unwillkürliche Farbengeberin jeder Rolle. Der Besi-“ „tzer einer leicht beweglichen, biegsamen Kehle und der eines grossartigen Tones — Beide werden ein“ „und dieselbe Rolle ganz verschieden geben; der Erstere gewiss durchaus um mehrere Grade lebendiger“ „als der Andere: und doch kann durch Beide der Componist befriedigt werden, insofern sie nur nach“ „ihrem Massstabe die von ihm angegebene Gradation der Leidenschaften richtig aufgefasst und wieder-“ „gegeben haben. Dass nun aber der Sänger sich nicht zu viel gehen lasse und bloss das wolle, was ihm“ „beim ersten Blick bequem erscheint, ist die Sache des Dirigenten.“

„Bei dem eigentlichen Passagen-Wesen namentlich ist es nothwendig, darauf zu sehen, dass nicht um“ „dieser oder jener Roulade willen die Bewegung des ganzen Tonstückes leide. Wer z. B. die letzten Pas-“ „sagen in der Arie der *Eglantine* nicht mit loderndem Feuer vortragen kann, vereinfache sich lieber“ „diese Stelle, als dass die Leidenschaftlichkeit des ganzen Musikstückes erkältet werde. Wer die rache-“ „schnaubende Arie der *Elvira* im Opferfest nicht auch ebenso singen kann, wird dem Werke weniger“ „schaden, wenn er sie weglässt, als wenn er sie gleich einem ruhigen Solfeggio dem Hörer giebt.“

„Die schwierigste Aufgabe wird es überhaupt immer sein und bleiben, Gesang und Instrumente in“ „der rhythmischen Bewegung (Takt) eines Tonstückes so zu verbinden, dass sie ineinander verschmelzen“ „und letztere den ersteren heben, tragen und seinen Ausdruck der Leidenschaft befördern; denn Ge-“ „sang und Instrumente stehen ihrer Natur nach im Gegensatze.“

„Der Gesang bedingt durch Athemholen und Artikuliren der Worte schon ein gewisses Wogen im“ „Takte, dem gleichförmigen Wellenschlage vielleicht zu vergleichen. Das Instrument (besonders das“ „Saiteninstrument) theilt in scharfen Einschnitten, gleich Pendelschlägen, die Zeit. Die Wahrheit des“ „Ausdrucks fordert das Verschmelzen dieser entgegengesetzten Eigenthümlichkeiten.“

„Der Takt (das Tempo) soll nicht ein tyrannisch hemmender oder treibender Mühlen-“ „hammer sein, sondern dem Musikstücke das, was der Pulsschlag dem Leben des Men-“ „schen ist.“

„Es gibt kein langsames Tempo, in dem nicht Stellen vorkämen, die eine raschere Bewegung“ „forderten, um das Gefühl des Schleppenden zu verhindern.“

„Es gibt kein Presto, dass nicht eben so im Gegensatze den ruhigen Vortrag mancher Stellen ver-“ „langte, um nicht durch Uebereilen die Mittel zum Ausdrucke zu benehmen.“

„Durch das hier Gesagte glaube aber um's Himmelswillen kein Sänger sich zu jener tollhäuslerischen“ „Vortragsart berechtigt, welche einzelne Takte nach Willkür verzerrt und dem Zuhörer eine ebenso“ „unerträglich peinliche Empfindung erzeugt, als wenn er einen alle Gliedmaassen sich gewaltsam verren-“ „kenden Gaukler vor sich sieht. Das Vorwärtsgehen im Tempo, ebenso wie das Zurückhalten, beide“ „dürfen nie das Gefühl des Rückenden, Stossweisen oder Gewaltsamen erzeugen. Es kann also in musikalisch-“ „poetischer Bedeutung nur perioden- und phrasenweise geschehn, bedingt durch die Leiden-“ „schaftlichkeit des Ausdrucks.“

„In einem Duette z. B. können zwei miteinander kontrastirende Charaktere auch verschiedene Charak-“ „terisirung ihrer Gefühlsweise fordern. Das Duett zwischen *Licinius* und dem *Oberpriester* in der Vestalin“ „kann das Beispiel geben. Mit je mehr Ruhe alle Sätze des *Oberpriesters,* mit je mehr fortströmender“ „Gewalt dagegen die Reden des *Licinius* gegeben werden — desto anschaulicher werden die Charaktere“ „hervortreten, desto grösser wird die Wirkung sein. Für alles dieses haben wir in der Musik keine Be-“ „zeichnungsmittel. Diese liegen allein in der fühlenden Menschenbrust; und finden sie sich da“ „nicht, so hilft weder der nur grobe Missgriffe verhütende Metronom, noch helfen diese höchst unvollkom-“ „menen Andeutungen, die ich in der Reichhaltigkeit des Stoffes um Vieles weiter auszuführen bereit sein“ „könnte, warnten mich nicht aufgedrungene Erfahrungen, in Folge deren ich sie jetzt schon als überflüssig“ „und nutzlos betrachte und gemissdeutet fürchten muss.“

„Mögen sie nun aber dastehn! Einzig veranlasst durch freundliche Anfrage.“

Für die grosse Bereitwilligkeit, mit der Seine Majestät der König von Sachsen die Erlaubniss zur Benutzung des kostbaren Autographs auch ausserhalb *Dresdens* ertheilte, möge hier ein Wort des ehrfurchtvollsten Dankes seine Stelle finden.

Nicht genugsam kann ich es aussprechen, wie gütig Herr Hofcapellmeister *Julius Rietz* mir jederzeit seine unschätzbare Hülfe in Rath und That gewährte, und in wie reichem Mass ich ihm Förderung und Belehrung bei der Arbeit verdanke.

Ernst Rudorff.
Cöln, im März 1866.

EURYANTHE.

Grosse romantische Oper in 3 Acten, Dichtung von Helmine von Chezy
componirt von

CARL MARIA von WEBER.

PERSONEN:

König Ludwig *(Bass.)*
Lysiart, Graf zu Forest *(Bass.)*
Adolar, Graf zu Nevers *(Tenor.)*
Euryanthe von Savoyen *(Sopran.)*
Eglantine von Puiset *(Sopran.)*
Bertha *(Sopran.)*
Rudolph *(Tenor.)*

Fürsten und Fürstinnen; Grosse, Edeldamen und Pagen.
Ritter, Knappen, Jäger, Vasallen, Landleute und Bergbewohner, Spielleute, Herolde, Trabanten und Reisige.
Die Scene ist abwechselnd zu Schloss Préméry und Nevers. Anno 1110.

INHALT:

ERSTER ACT.

Ouverture 1
Nº 1. Introduction: *„Dem Frieden Heil!“* 28
„ 2. Romanze: *„Unter blüh'nden Mandelbäumen“* 43
„ 3. Chor: *„Heil Euryanth', der Lieblichsten“* 48
„ 4. Terzett mit Chor: *„Wohlan, du kennst mein“* 56
„ 5. Cavatine: *„Glöcklein im Thale!“* 74
„ 6. Arie: *„O mein Leid ist unermessen“* 82
„ 7. Duett: *„Unter ist mein Stern gegangen“* 90
„ 8. Scene und Arie: *„Er konnte mich um Sie“* 96
„ 9. Finale: *„Jubeltöne, Heldensöhne“* 106

ZWEITER ACT.

„ 10. Scene und Arie: *„Wo berg ich mich?“* 137
„ 11. Duett: *„Komm denn, unser Leid zu rächen“* 158
„ 12. Arie: *„Wehen mir Lüfte Ruh!“* 169
„ 13. Duett: *„Hin nimm die Seele mein!“* 177
„ 14. Finale: *„Leuchtend füllt die Königshallen“* 184

DRITTER ACT.

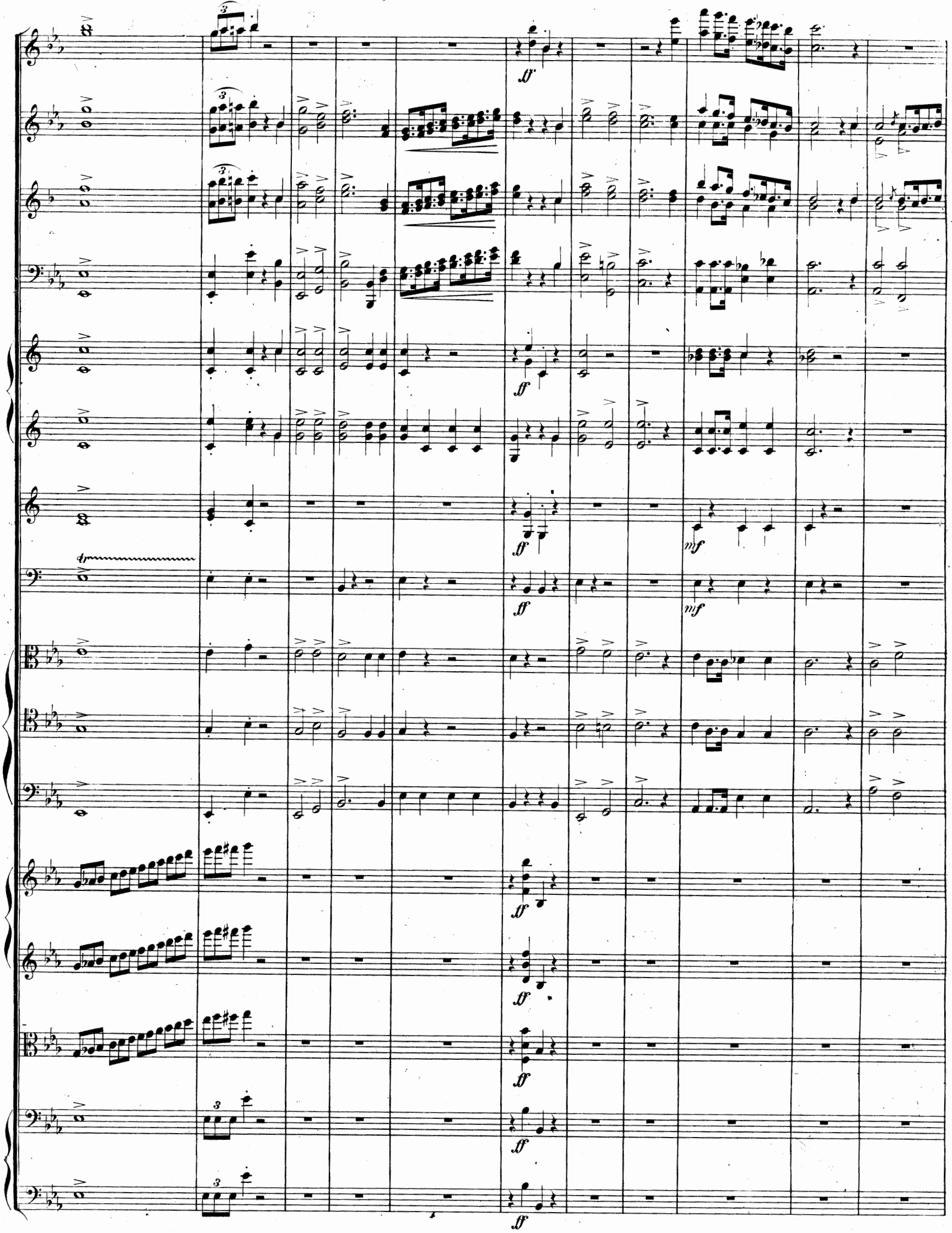
„ 15. Recitav und Duett: *„Wie liebt' ich dich“* 231
„ 16. Scene: *„Schirmende Engelschaar“* 245
„ 17. Scene und Cavatine: *„Hier dicht am Quell“* 251
„ 18. Jaegerchor: *„Die Thale dampfen“* 256
„ 19. Duett mit Chor: *„Lasst mich hier in Ruh“* 259
„ 20. Arie mit Chor: *„Zu ihm! O weilet nicht“* 263
„ 21. Lied mit Chor: *„Der Mai bringt frische Rosen“* 273
„ 22. Solo mit Chor: *„Vernichte kühn das Werk der Tücke“* 281
„ 23. Hochzeitsmarsch, Scene und Chor. 286
„ 24. Duett mit Chor: *„Trotze nicht, Vermessener!“* 298
„ 25. Finale: *„Lasst ruh'n das Schwert!“* 309
Anhang. 332

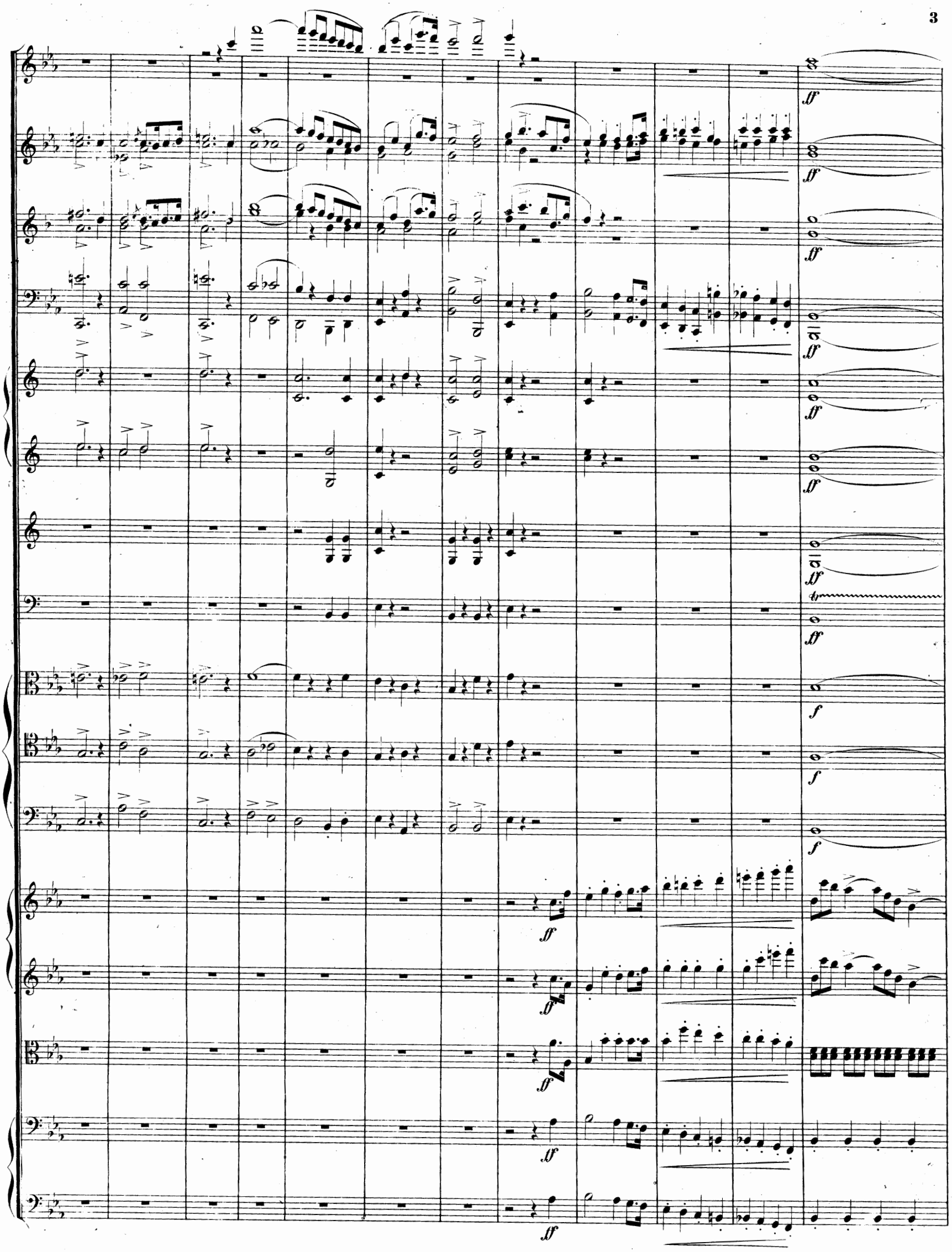
OUVERTURE.

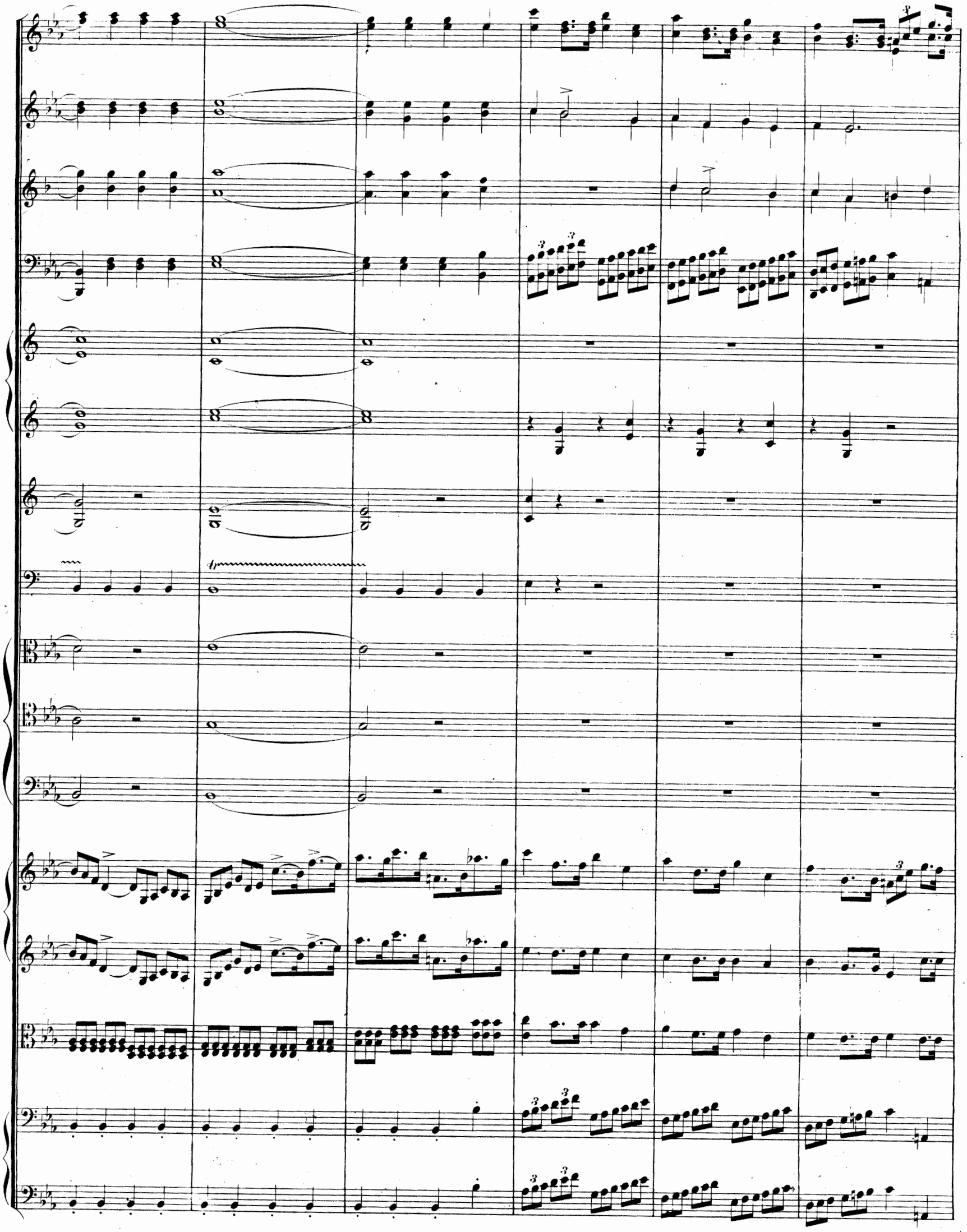
Allegro marcato, con molto fuoco. 𝅗𝅥 = 92.

Flauti.
Oboi.
Clarinetti in B.
Fagotti.
Corno I. II. in B alto.
Corno III. IV. in Es.
Trombe in Es.
Timpani in Es. B.
Trombone Alto.
Trombone Tenore.
Trombone Basso.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Violoncello.
Basso.

Stich und Druck der Böder'schen Officin in Leipzig.


ff
ff
ff
ff
mf
ff
mf
ff
ff
ff
ff


ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff
f
f
f
ff
ff
ff
ff
ff



Fl.
Ob.
Cl.
Fag.
Corno III.IV.
Trombe.
Timp.

Corno I. II.
Corno III.IV.
Trombone.

ff

3

tr

dolce

p

Fl.

Ob.

Cl.

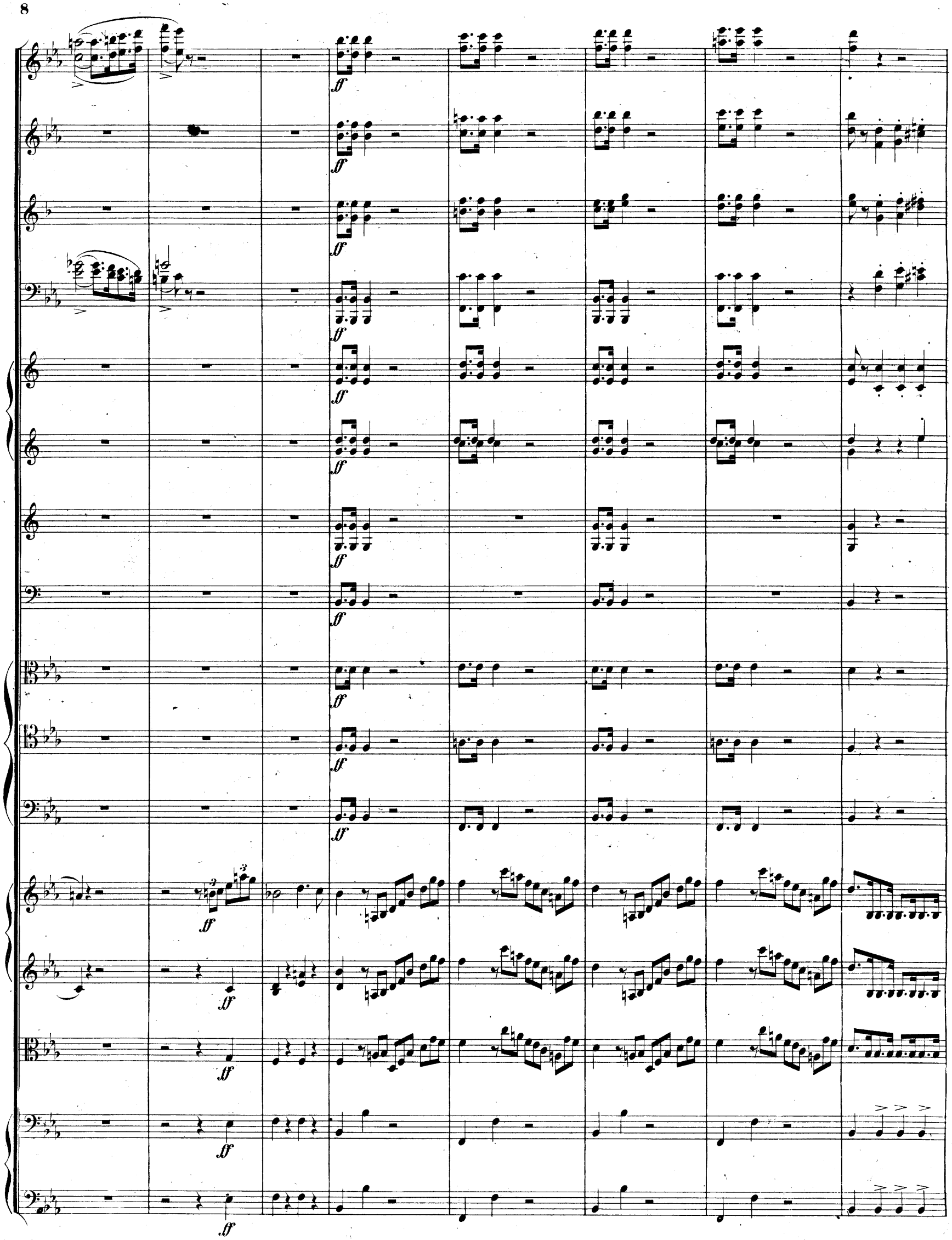
Fag.

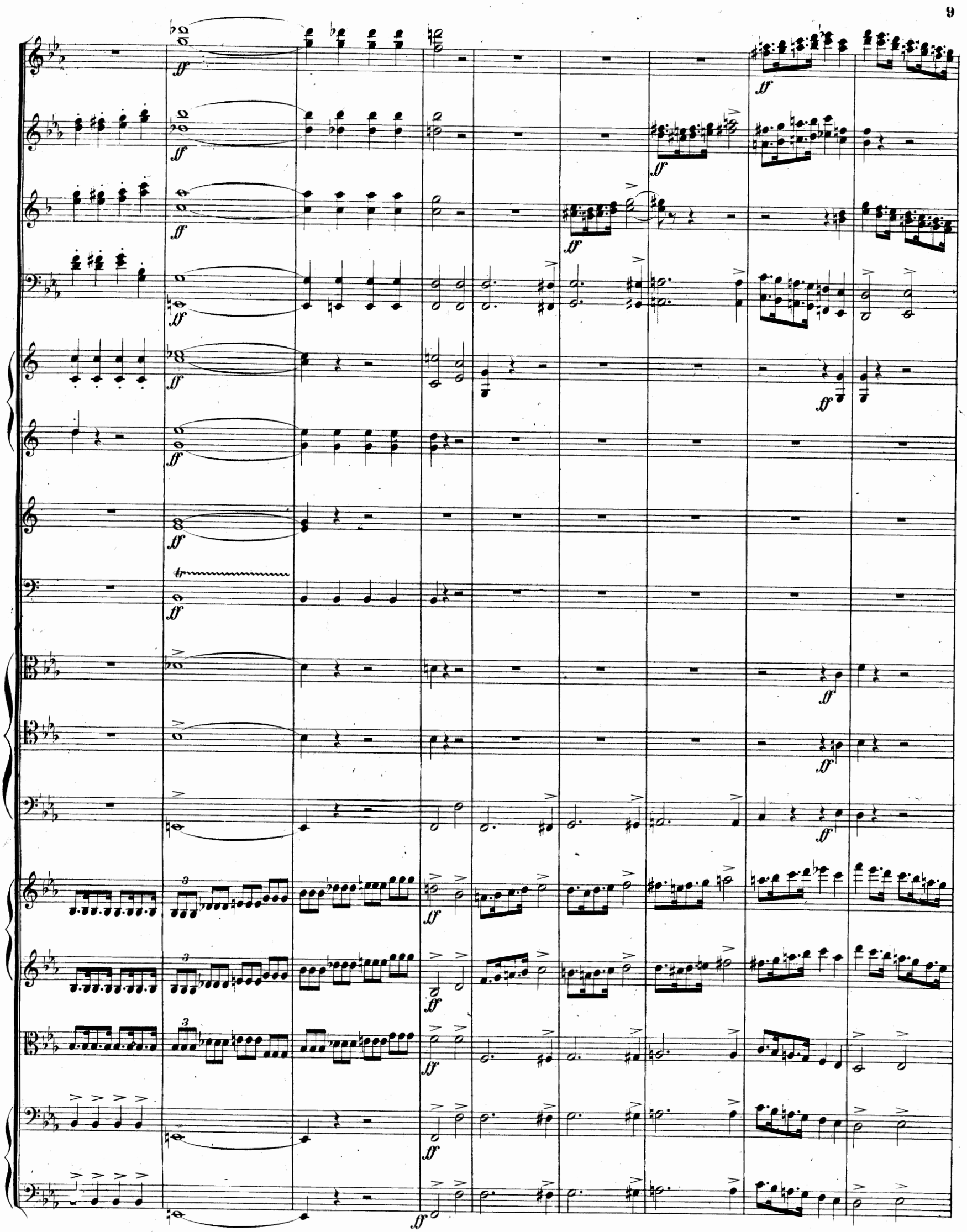
Corno III. IV.

pp

pp

mf


ff


ff
tr
3

ff

ff

ff

ff

ff

sempre fortissimo

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff sempre fortissimo

ff sempre fortissimo

ff sempre fortissimo

ff sempre fortissimo

ff sempre fortissimo

p

p

p

p

p

p

p

pp

pp

divisi

Fag.

Corno III. IV.

Timp.

Tromb. Ten.

Tromb. Basso

Largo ♩ = 52.

8 Violini soli con sordino.

Viola.

Violonc.

Basso.

Tempo I. assai moderato. 𝅗𝅥=88.

Viol. I.

tutti senza sordino

Viol. II.

tutti senza sordino

Viola.

Violonc.

Basso.

Fag.

Tromb. Basso.

Cl.

Fl.
Ob.
Cl.
Fag.
Corno I.II.
Corno III.IV.
Tromb. Basso.

Cl.
Fag.
Corno III.IV.
Trombe.
Timp.

Trombone.

Corni I. II.

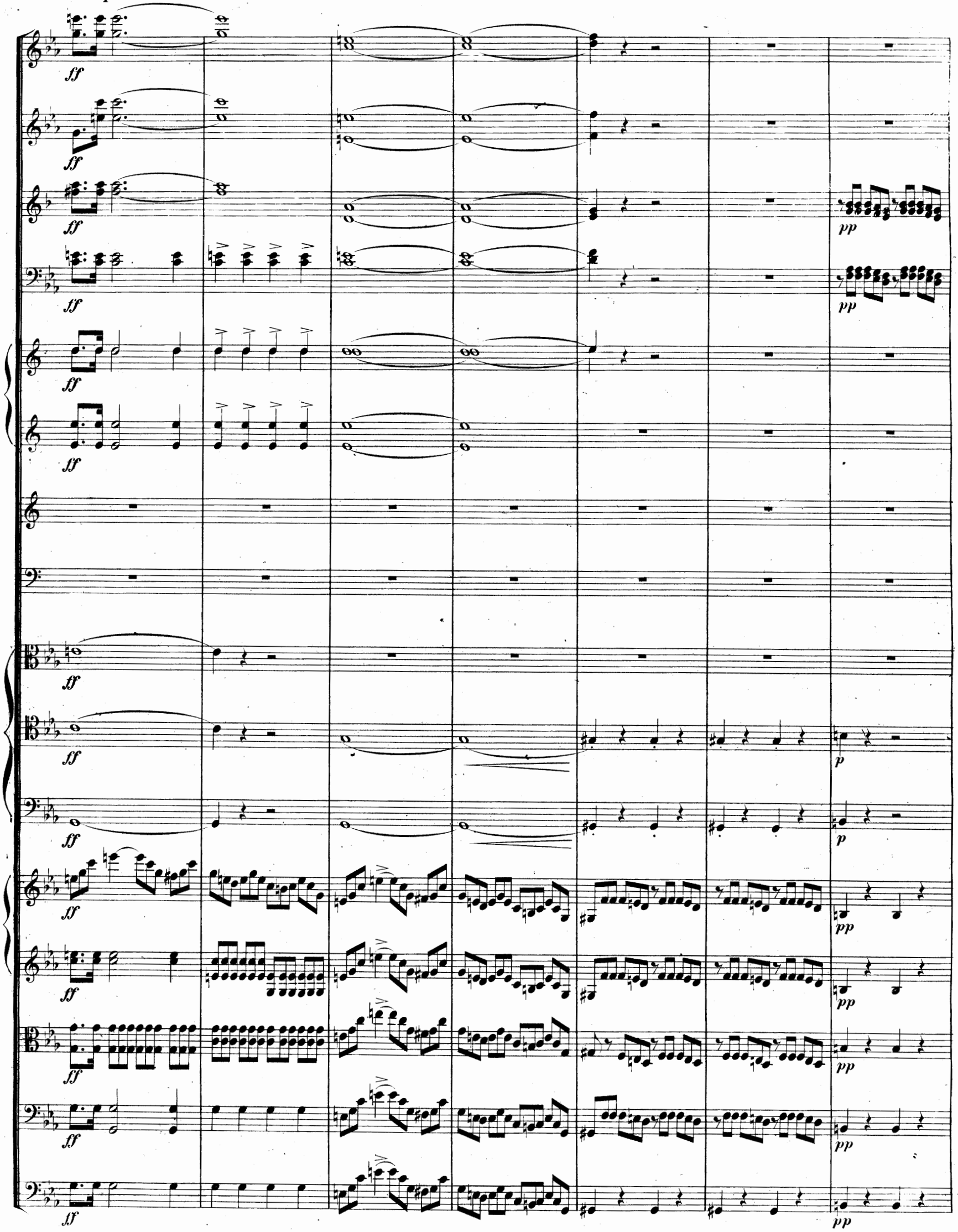
Corni III. IV.

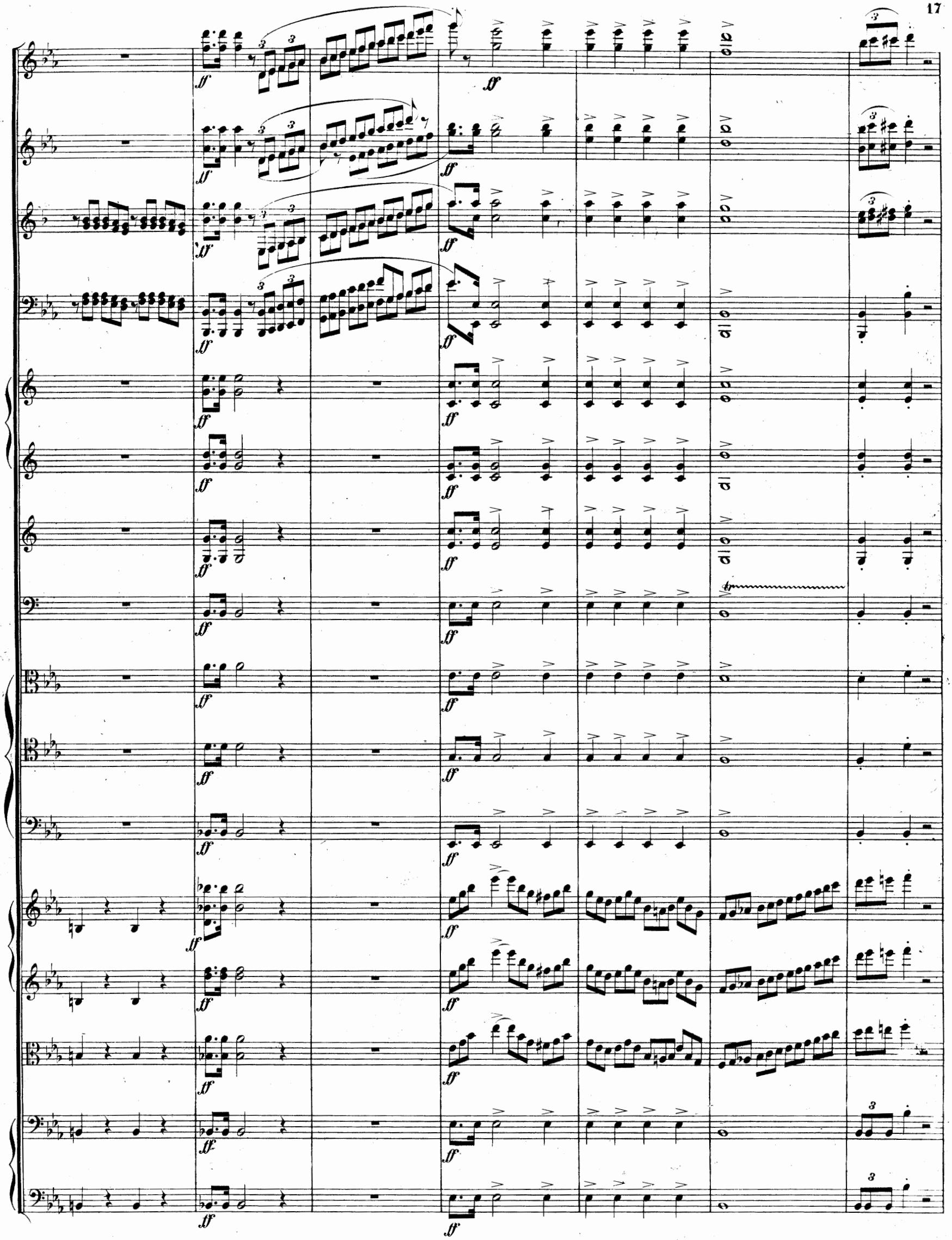
ff

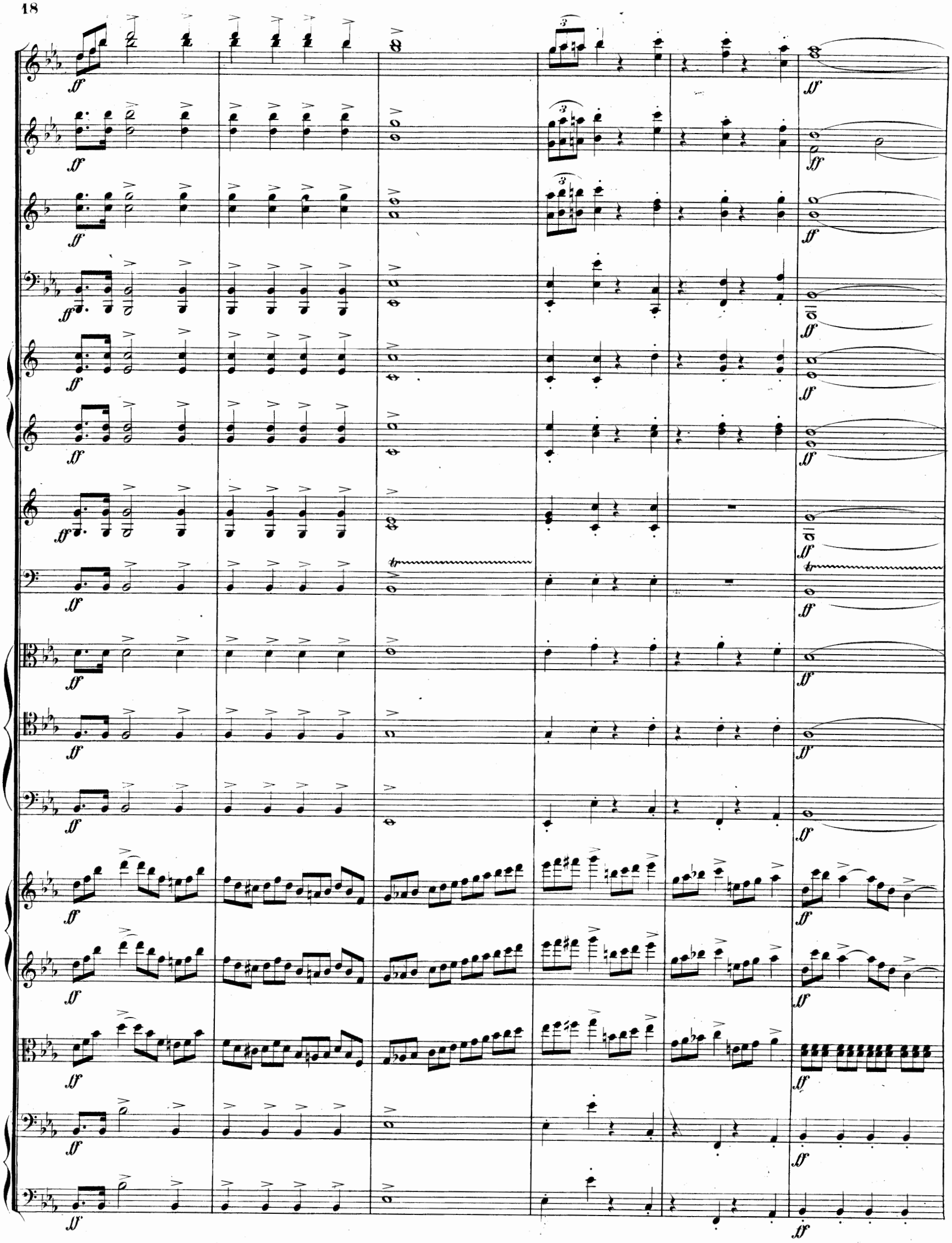
stringendo poco a poco

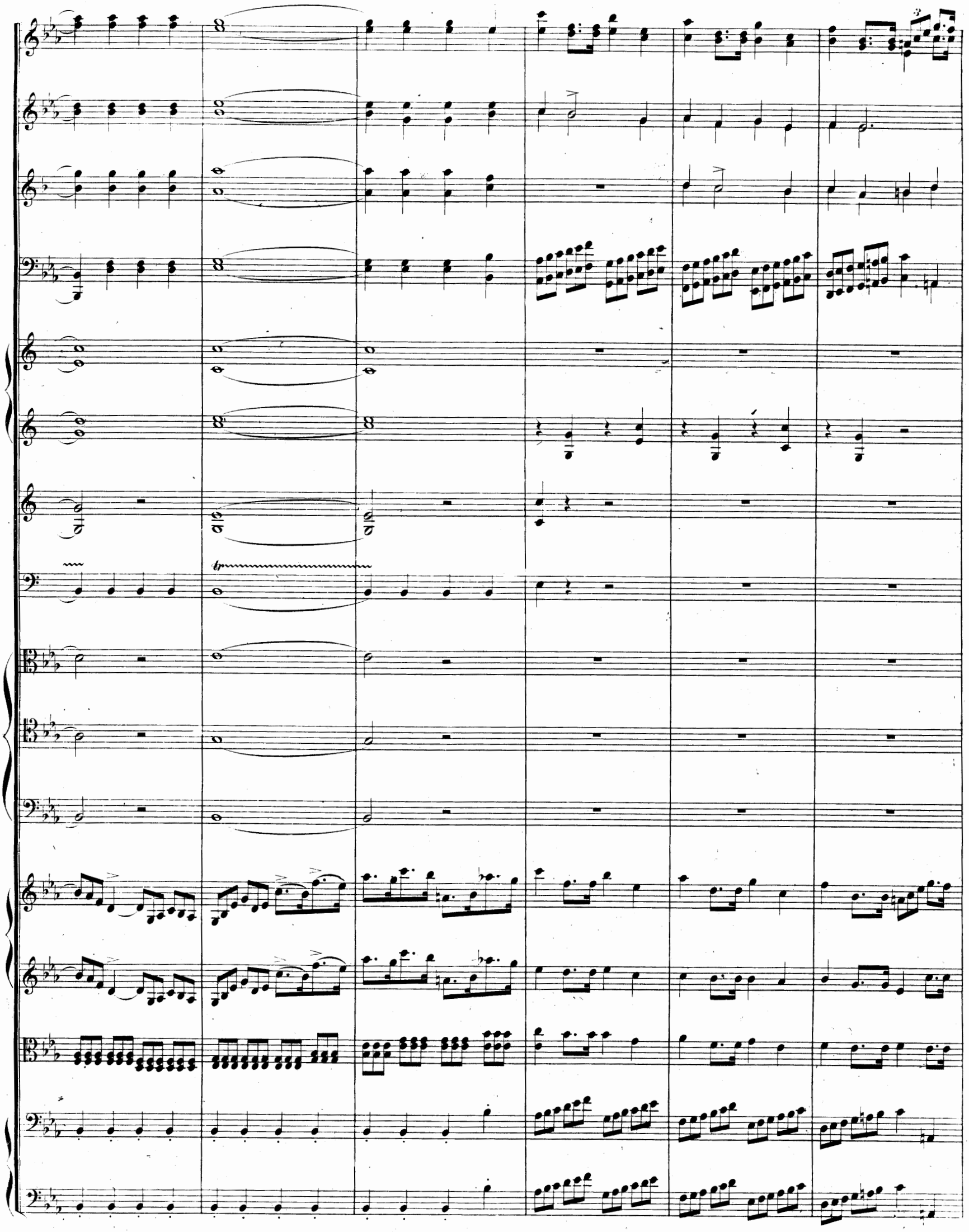
az

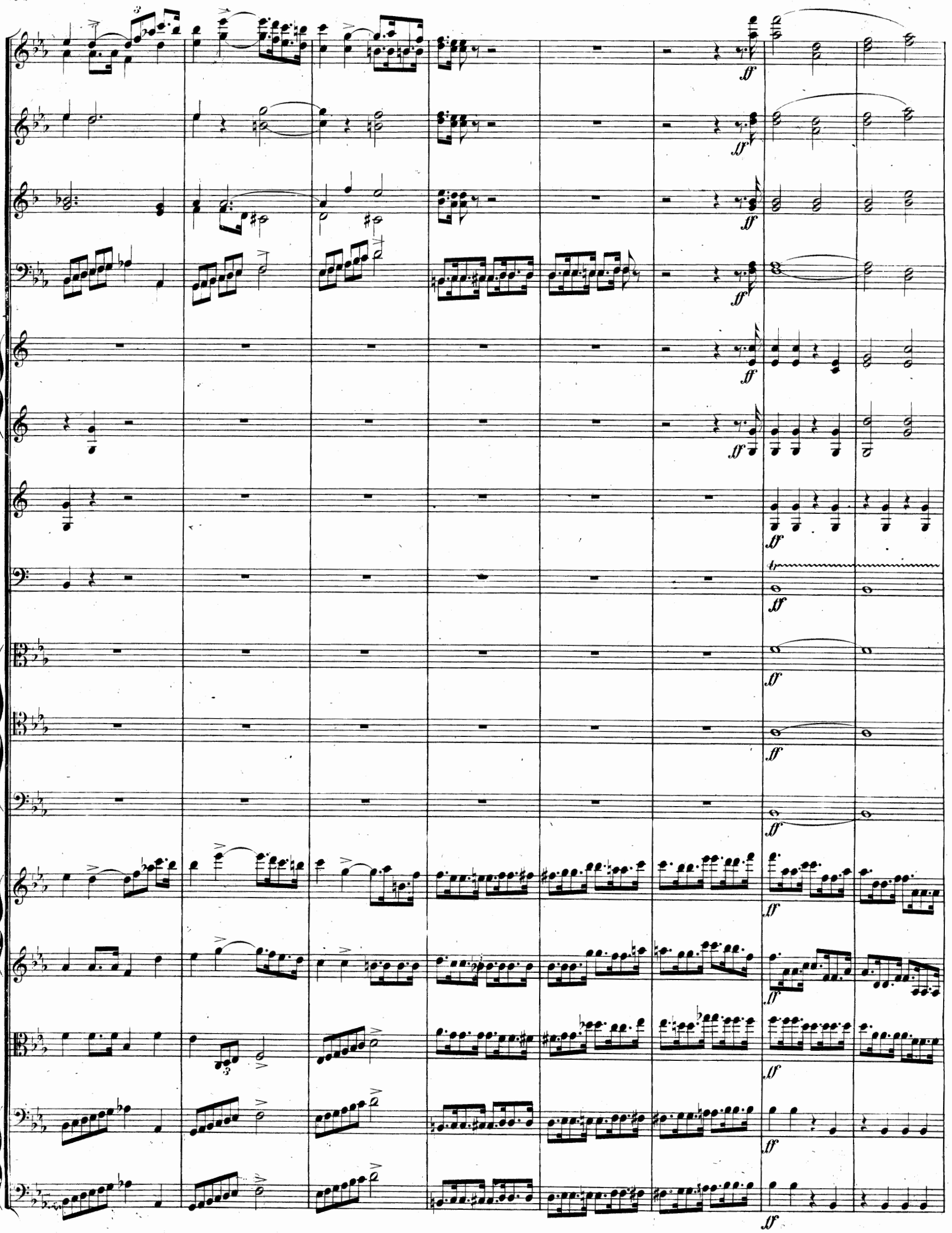
Tempo I.

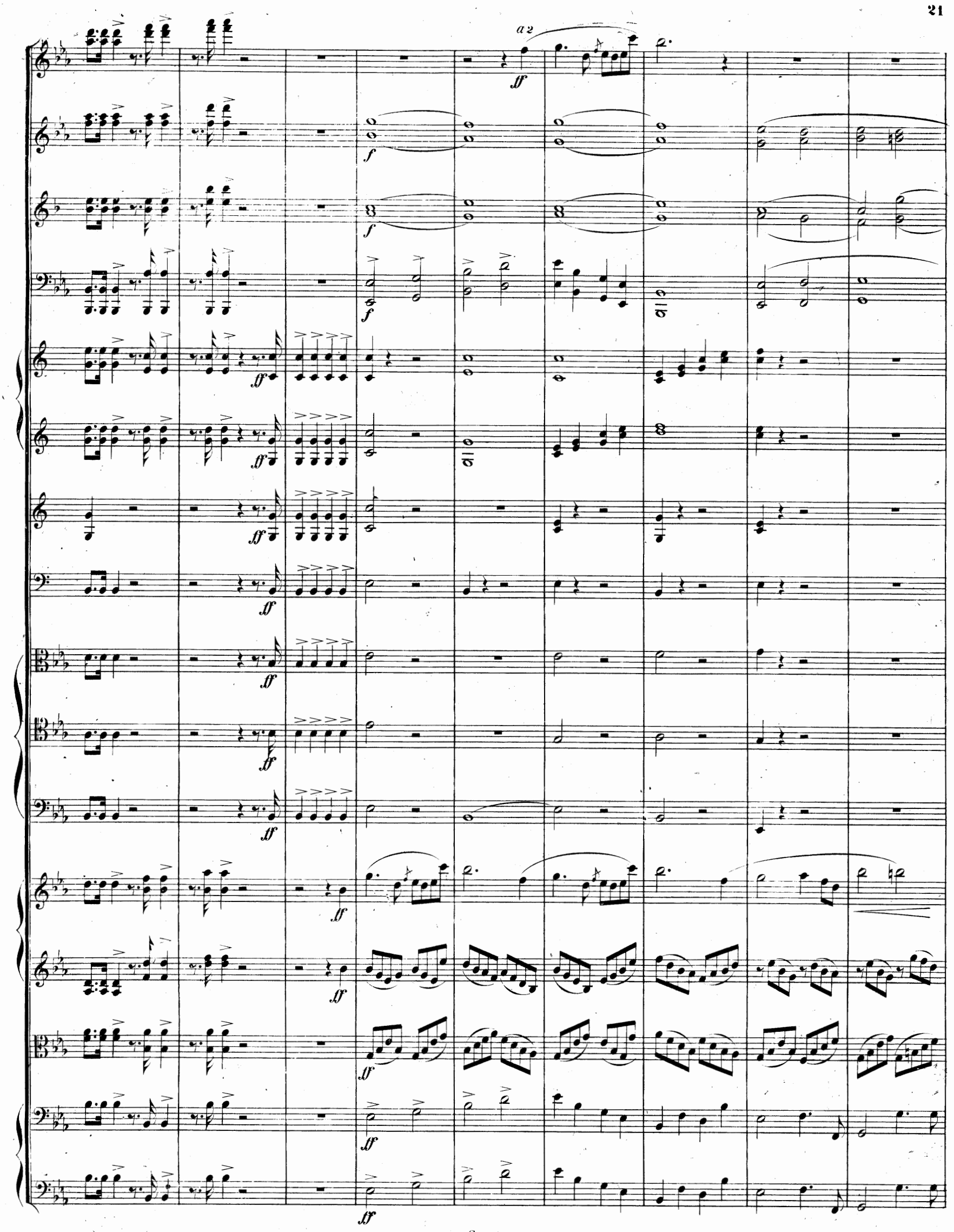


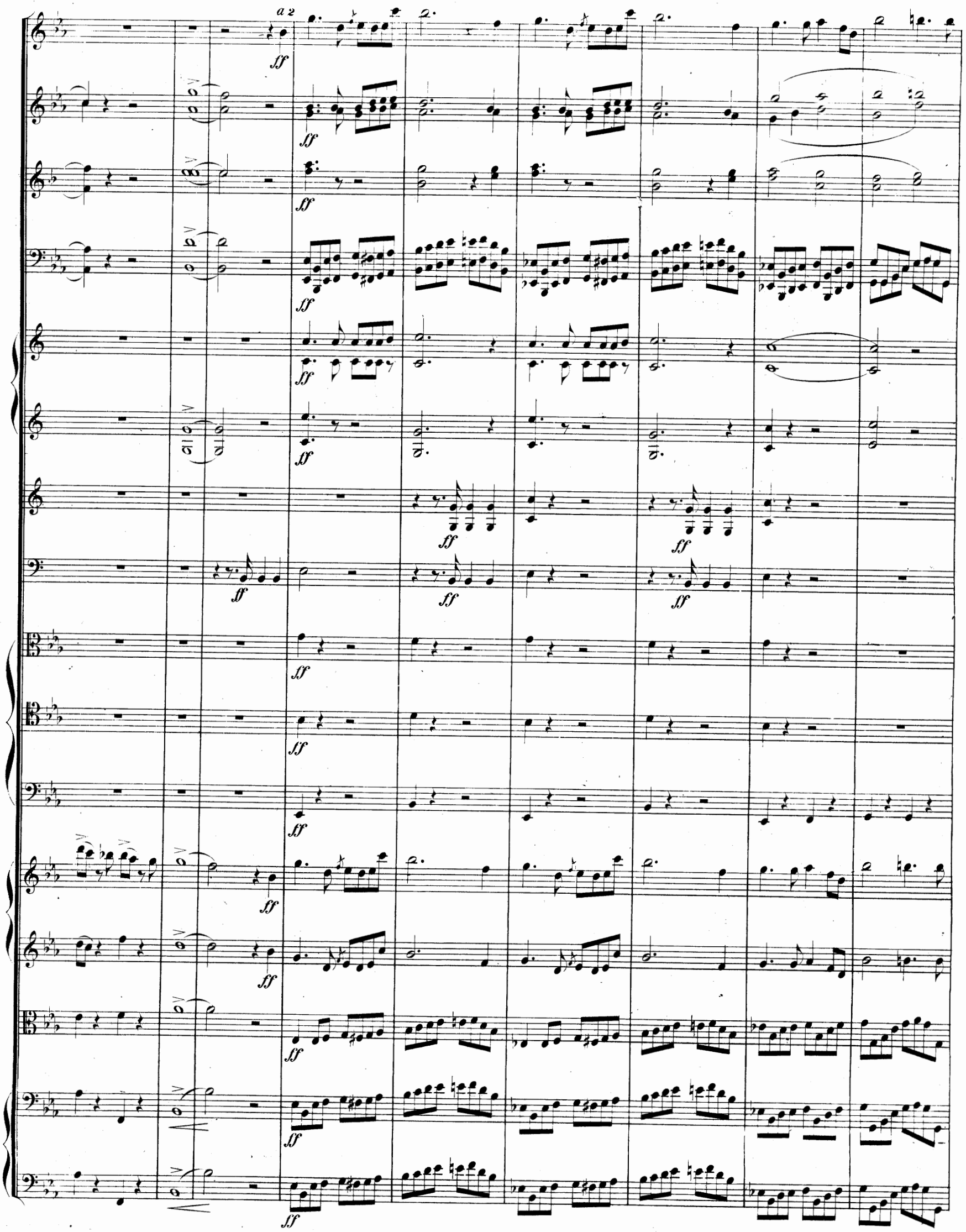

ff
ff
ff


ff
tr


tr


ff


a 2
ff
f
f
f
ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff


a 2
ff

tr

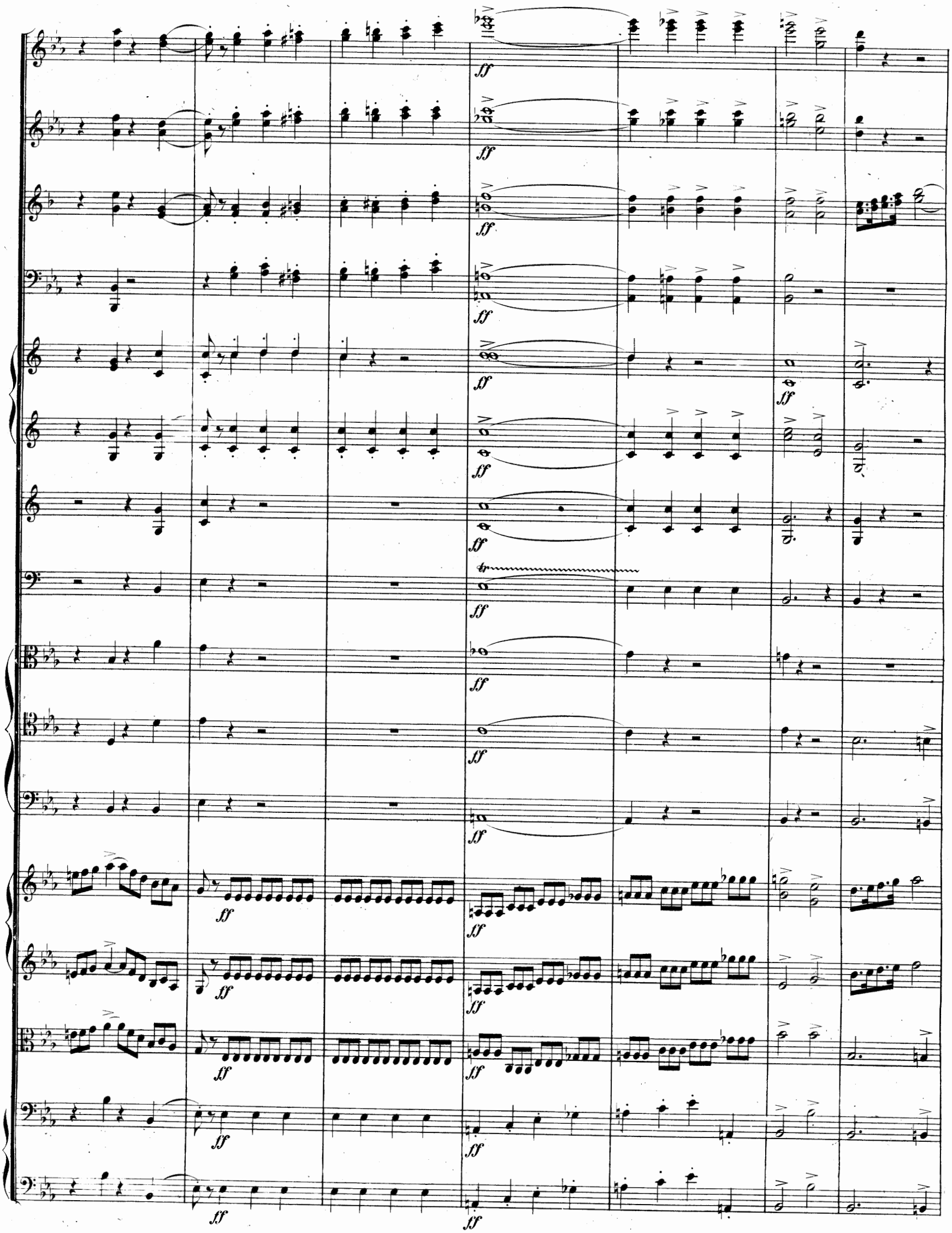
p

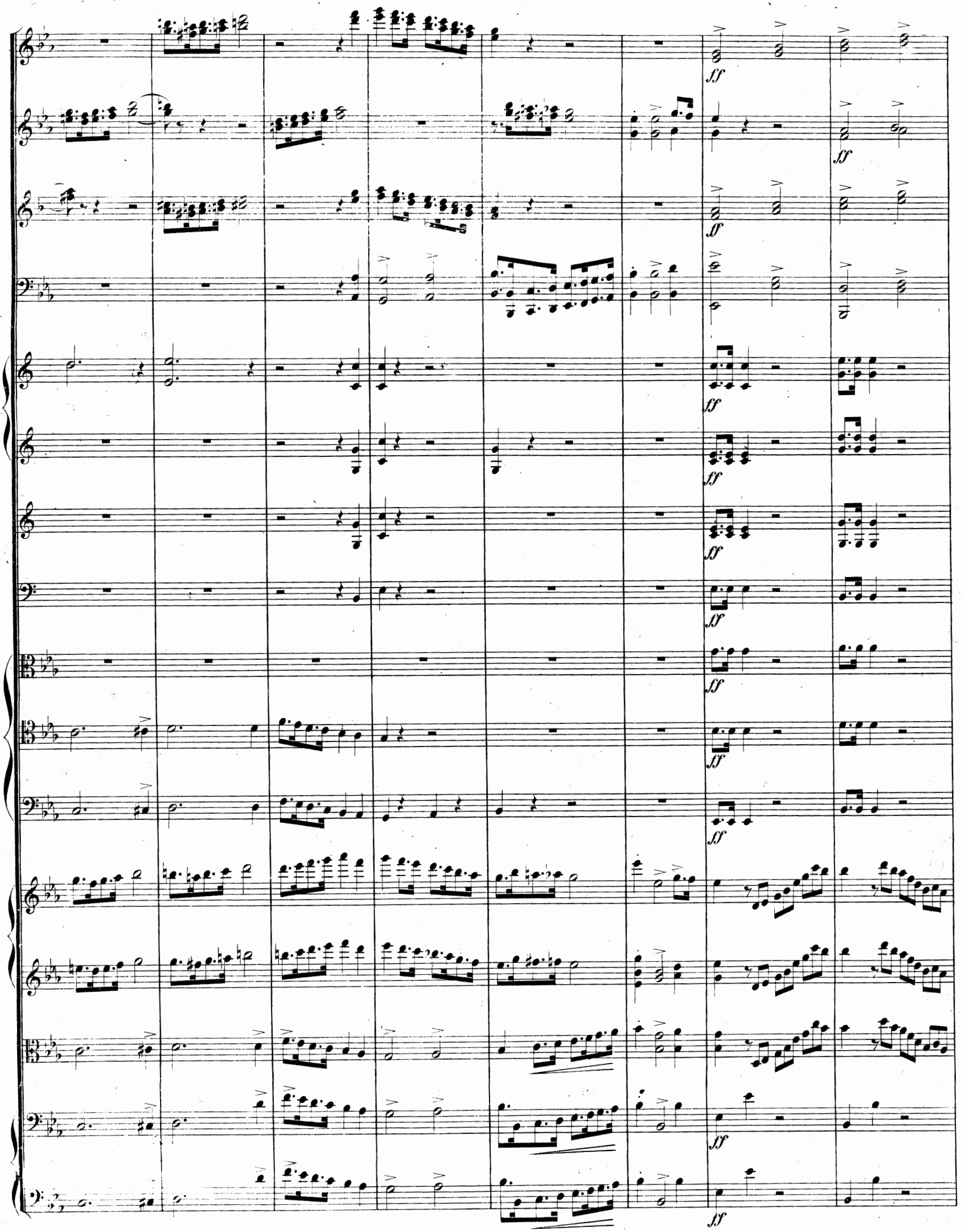
ff

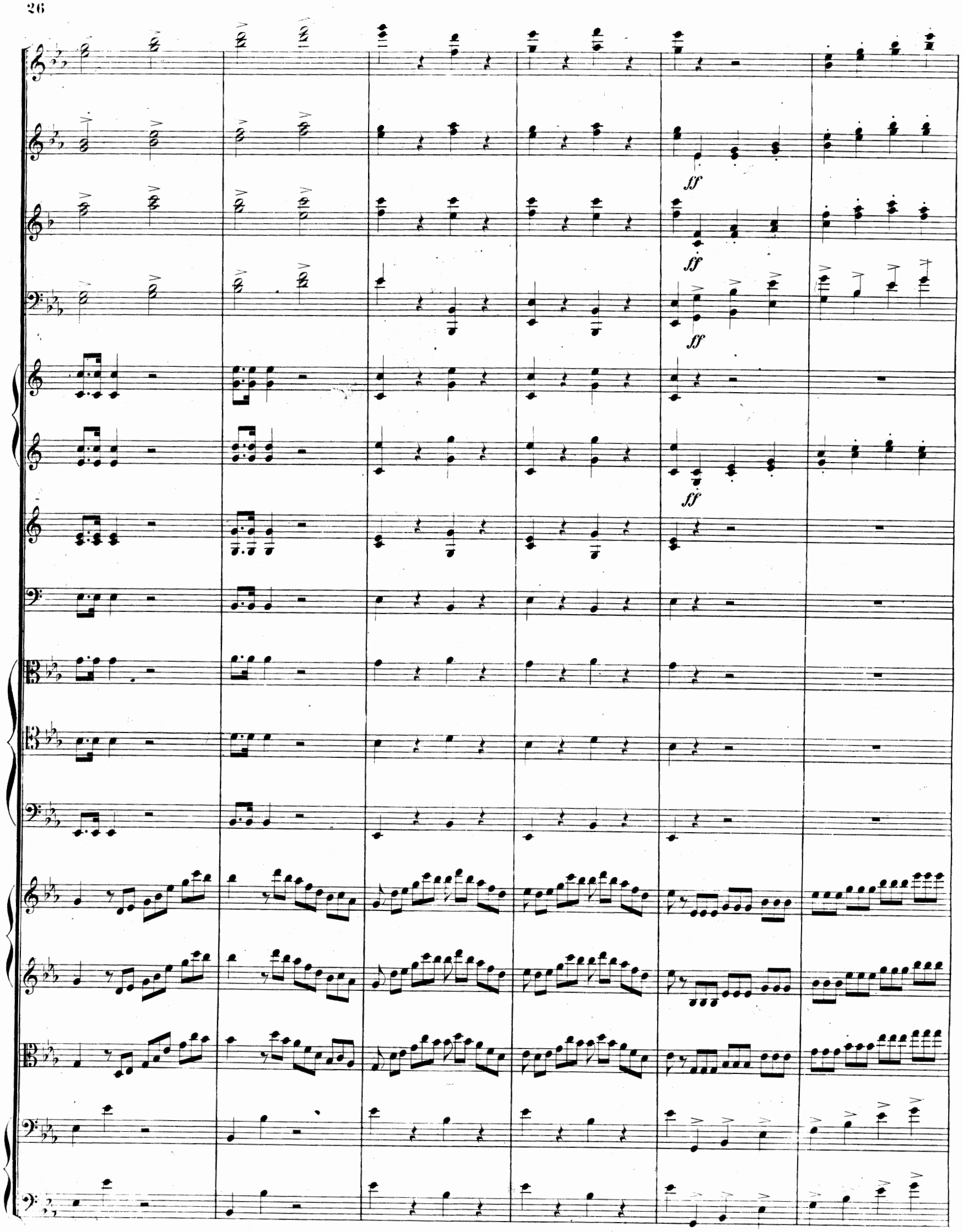
f

f

f


ff
tr


ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff
ff


ff
ff
ff
ff
ff

a 2

a 2

ff

ERSTER AKT.

Nº 1. INTRODUCTION.

Erste Scene.

Moderato maestoso. ♩=92

Flauti.

Oboi.

Clarinetti in B.

Fagotti.

Corno I. II. in D.

Corno III. IV. in D.

Trombe in D.

Timpani in D. A.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Soprano.

Chor der Frauen.

Alto.

Säulenhalle des Königsschlosses etc. Chor der Frauen füllt die eine Seite, Chor der Edlen und Ritter die andere.

Tenore I. II.

Chor der Ritter.

Basso I. II.

Violoncello.

Basso.

Fl.
Ob.
Clar.
Fag.
Viol.I.
Viol.II.
Viola.
Vcll.
Basso.

pizz.
pizz.
pizz.

dolce e con grazia

dolce e con grazia

dolce e con grazia

dolce e con grazia

Sopr. dolce

Chor der Frauen. Dem Frie - den Heil! Dem Frie - den Heil! Dem Frieden Heil nach Sturmestagen! Heil

Alt.

Dem Frie - den Heil! Dem Frie - den Heil! Dem Frieden Heil nach Sturmestagen! Heil

pizz.

p

arco

lusingando

arco

dolce

arco

dolce

dieser Feier reiner Lust! Des Helden Herz in starker Brust darf nun für sanf - te Freu - den schla-gen, des Hel-den

dieser Feier reiner Lust! Des Helden Herz in starker Brust darf nun für sanf - te Freu - den schla-gen, des Hel-den

arco

dolce

arco

dolce

Fl.

Cl.

Fag.

Herz in star - ker Brust darf nun für sanf-te Freuden schla - gen, darf nun für sanf-te Freuden schla - -

Herz in star - ker Brust darf nun für sanf-te Freuden schla - gen, darf nun für sanf-te Freuden schla - -

f

mf *f*

mf *f*

mf *f*

mf *f*

mf *f*

pizz. *arco* *f* *ff*

pizz. *arco* *f* *ff*

pizz. *arco* *f* *ff*

f

gen. Dem Frie - den Heil! dem Frie - den Heil!

f

gen. Dem Frie - den Heil! dem Frie - den Heil!

Ten.

Den Frau - en Heil! den

Chor der Ritter.

Bass.

Den Frau - en Heil! den

pizz. *arco* *f* *ff*

arco *f* *ff*

Fag.

p

pizz.

arco

f

Frau - en Heil! den Frau - en Heil, den zarten Schö - nen, den Blumen in des Lebens Kranz!

Frau - en Heil! den Frau - en Heil, den zarten Schö - nen, den Blumen in des Lebens Kranz!

dolce

pp

dol.

ff

Wohl ringt der Muth nach Sie - gesglanz, doch Lie - be muss das Leben krö - nen, doch Lie - be muss das Leben krö - nen.

Wohl ringt der Muth nach Sie - gesglanz, doch Lie - be muss das Leben krö - nen, doch Lie - be muss das Leben krö - nen.

Fl.
Clar.
Fag.
a 2
dolce
dolce
grazioso
Soprano.
Alto.
Tenore.
Basso.
Der Lie - be Preis er - schall' in sü-ssen Tö - nen doch Treu - e reicht den
Der Lie - be Preis er - schall' in sü-ssen Tö - nen doch Treu - e reicht den
Der Lie - be Preis er - schall' in sü-ssen Tö - nen doch Treu - e reicht den
Der Lie - be Preis er - schall' in sü-ssen Tö - nen doch Treu - e reicht den
p
arco
p

Fl.
Ob.
Clar.
Fag.
f
schönsten Lebens - kranz.
schönsten Lebens - kranz.
schönsten Lebens - kranz.
schönsten Lebens - kranz.
Der Lie - be Preis er - schall' in sü-ssen Tö - nen,
Der Lie - be Preis in sü-ssen Tö - nen,
Der Lie - be Preis in sü-ssen Tö - nen,
Der Lie - be Preis in sü-ssen Tö - nen,

à 2

doch Treue reicht den schönsten Lebenskranz, der Lie - be Preis erschall' in süssen Tö - nen, doch Treue reicht den schönsten Lebens-

doch Treu - e reicht den schönsten Kranz, der Lie - be Preis erschall' in süssen Tö - nen, doch Treue reicht den schönsten Lebens-

doch Treu - e reicht den schönsten Kranz, der Lie - be Preis erschall' in süssen Tö - nen, doch Treue reicht den schönsten Lebens-

doch Treu - e reicht den schönsten Kranz, der Lie - be Preis erschall' in süssen Tö - nen, doch Treue reicht den schönsten Lebens-

f

f

f

sf

pizz.

pizz.

pizz.

kranz, doch Treu - e reicht den schönsten Lebens - kranz. Dem Frie - den Heil, dem Frie - - - den

kranz, doch Treu - e reicht den schönsten Lebens - kranz. Dem Frie - den Heil, dem Frie - - - den

kranz, doch Treu - e reicht den schönsten Lebens - kranz. Dem Frie - den Heil, dem Frie - den

kranz, doch Treu - e reicht den schönsten Lebens - kranz. Dem Frie - den Heil, dem Frie - den

pizz.

pizz.

Ernster Reigen.

Maestoso. ♩ = 96.

in C.

arco

ten.

Heil!

Heil!

Die Frauen reichen jede ihrem Ritter einen Kranz, mit dem sie seine Stirn umwinden. Adolar hat sich zurück gezogen.

Heil!

Heil!

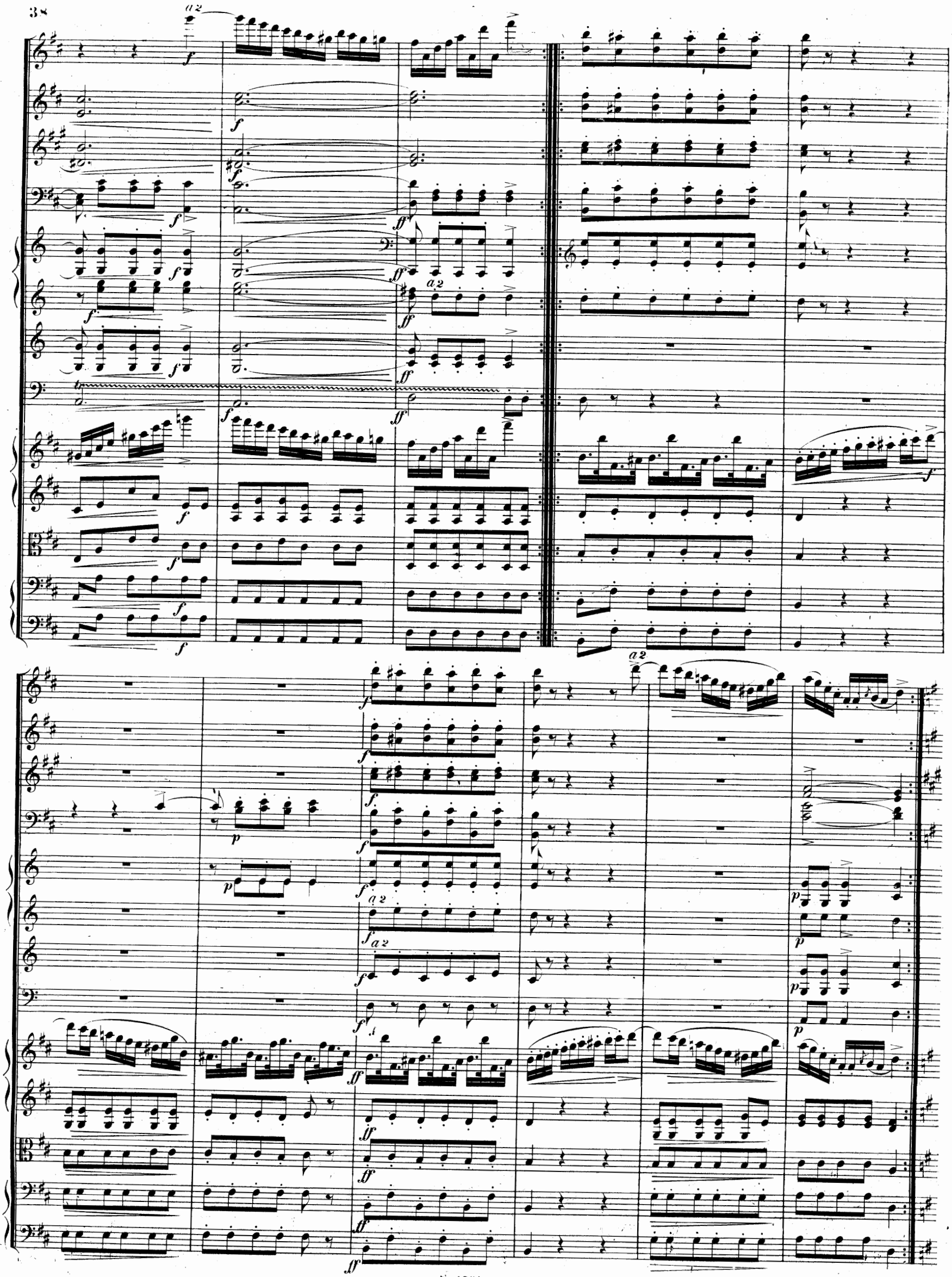
arco

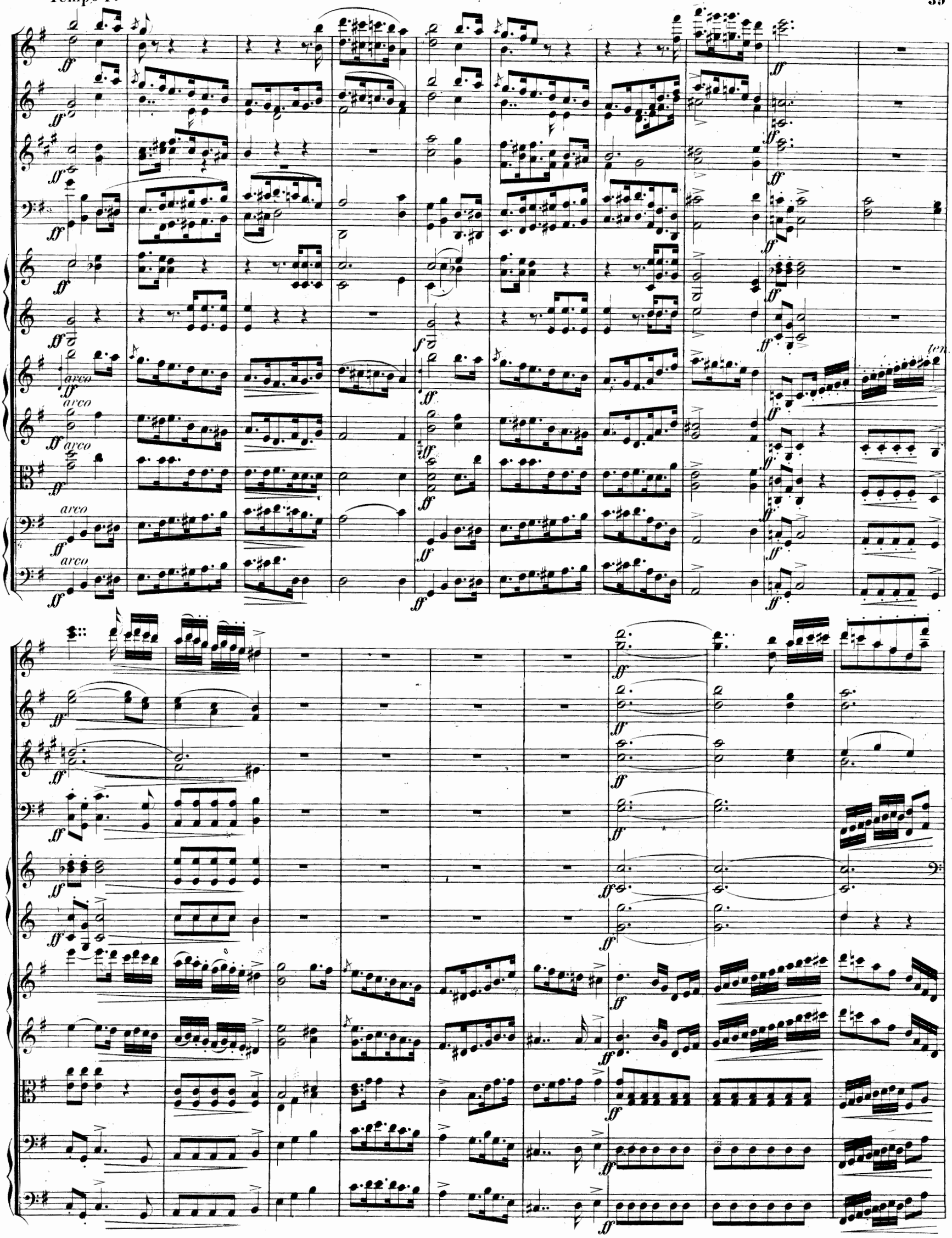
arco

Fl.
Ob.
Clar.
Fag.
Corni.
Viol.I.
Viol.II.
Viola.
Lysiart wird ausgewichen, beide bleiben unbekränzt.
Vell.
Basso.

Etwas feuriger.

a2
ten.
p con fuoco
a2
ten.


a2
f
ff
p


arco
arco
arco
arco
arco
ten.

a 2

ff

tr

Recitativo. Larghetto.

Violino I. Violino II. Viola. Adolar. König. Lysiart. Violoncello. Basso.

dolce dolce dolce

Nur

Mein A-do-lar! so fern dem hei-tern Rei-gen? so trü-be bei des Festes Lust?

p

fp fp fp

Sehnsucht herrscht in meiner Brust, ihr muss sich je-de Freude neigen.

Er-hei-tre dich! Be-glückend

O Sorg' um ei-nen Knaben!

fp fp

p p p

Ja, mein König.

Wiedersehn ist nah, weilt dei-ne Braut in Nevers? Heut noch soll sie Kunde ha-ben, bald soll ihr

p

Liebreichster Kö-nig!

Anblick dich erfreun, sie wird der Schmuck des Ho-fes sein. Treuer A-do-lar, der froh zur Sei-te mir im

p *f* *grazioso* *dolce assai* *dolce* *dolce*

Kampfe war, sei hier auch froh, es töne diesem Kreise ein Minnelied zu Eu-ry-anthens Preise!

p *f* *grazioso*

pizz.

Auf des Königs Wink nimmt ein Edelknabe die Cither von der Säule, an der sie bei den Waffen von Adolar befestigt war, und reicht sie ihm hin.

Adolar beginnt. Un-ter

Nº 2. ROMANZE.

Andante con moto. ♩ = 72.

Flauti.

Clarinetti in B.

Fagotti.

Corno I. II in B basso.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Adolar.

Violoncello.

Basso.

pizz. *p* *dolce* *ten.*

blühnden Mandel-bäumen, an der Loire grünem Strand, o wie selig ist's zu träumen, wo ich meine Liebe fand.

Sie die Rei - ne, Eine, Meine! Keusch wie Schnee, wie Ro - sen mild, unter blühnden Mandel-bäumen schwebt um

dolce

mich ihr süsses Bild, schwebt um mich ihr süsses Bild. Bei dem goldnen Licht der Sterne, an der Loire Blüthenstrand gab der

arco

dolce

ten.

reinsten Liebe ger - ne Augenstern ein Himmelspfand. Se - lig, min - nig, hold und in - nig, Aug' in

pp

pizz.

pizz.

pizz.

Auge, Mund an Mund, bei dem Leuchten ewiger Sterne gab sich Herz dem Herzen kund, gab sich Herz dem Herzen kund.

pp

pizz.

arco

mf legato assai

arco

mf legato assai

arco

mf

f

Heiliger Treu - e schönste Ro - se, an der Loi - re Blumen - rand, ob auch Sturm und Wel - le

arco

mf legato assai

pizz.

mf

to - - - se, blühest du, des Len - zes Pfand. Zar - - - te,

Rei - ne, Sü - sse! Mei - ne! Du mit mir ganz

dolce

p

mf

mf

mf

mf

ein und mein, heil'-ger Treu - e schönste Ro - se blüht in dei - - ner Brust al -

ritard.

ff

pp ritard.

lein, blüht in dei - ner Brust al - lein, blüht in dei - ner Brust al - lein!

p ritard.

Nº 3. CHOR.

Allegro. ♩ = 116.

Flauti.

Oboi. — *p crescendo*

Clarinetti in B.

Fagotti.

Corno I. II. in G. — *p crescendo*

Corno III. IV. in B basso. — *cresc.* — mutano in D.

Trombe in C. — *p crescendo*

Timpani in D. G. — *pp* — *crescendo*

Violino I. — *f* — *crescendo*

Violino II. — *f* — *crescendo*

Viola. — *mf* — *cresc.*

Soprano. — *ff* — Der Lieb - lichsten der

Die Herzogin von Burgund bekränzt Adolar, die Frauen befestigen mit Rosengewinden seine Cither wieder bei seinem Schilde. Stummes Spiel des neidischen Lysiart.

Alto. — *ff* — Der Lieb - lichsten der

Tenore. — *ff* — Heil Eu - ry - anth', der Lieb - lichsten der

Basso. — *ff* — Heil Eu - ry - anth', der Lieb - lichsten der

Violoncello. — *mf* — *cresc.*

Basso. — *arco* — *mf* — *cresc.*

Schö - nen! Heil Euryanth, der Lieblichsten der Schönen! Der Liebe Heil! in reiner Unschuld

Schö - nen! Heil Euryanth, der Lieblichsten der Schönen! Der Liebe Heil! in reiner Unschuld

Schö - nen! Heil Euryanth, der Lieblichsten der Schönen! Der Liebe Heil! in reiner Unschuld

Schö - nen! Heil Euryanth, der Lieblichsten der Schönen! Der Liebe Heil! in reiner Unschuld

Glanz! Dich Held und Sänger müsse Ruhm be - krönen, dich Held und Sänger müsse Ruhm bekrönen, doch Treue reicht den schönsten Lebenskranz, doch Treue

Glanz! Dich Held und Sänger müsse Ruhm be - krönen, dich Held und Sänger müsse Ruhm bekrönen, doch Treue reicht den schönsten Lebenskranz, doch Treue

Glanz! Dich Held und Sänger müsse Ruhm bekrönen, Ruhm bekrönen, dich Held und Sänger müsse Ruhm bekrönen, doch Treue reicht den schönsten Lebenskranz, doch Treue

Glanz! Dich Held und Sänger müsse Ruhm be - krönen, dich Held und Sänger müsse Ruhm bekrönen, doch Treue reicht den schönsten Lebenskranz, doch Treue

Agitato assai. 𝅗𝅥=104.

ff

reicht den schönsten Kranz, den schönsten Lebens-kranz. Treue reicht den schönsten Le-bens-kranz.

reicht den schönsten Kranz, den schönsten Lebens-kranz. Treue reicht den schönsten Le-bens-kranz.

reicht den schönsten Kranz, den schönsten Lebens-kranz. Treue reicht den schönsten Le-bens-kranz.

reicht den schönsten Kranz, den schönsten Lebens-kranz. Treue reicht den schönsten Le-bens-kranz.

Violino I.
Violino II.
Viola.
Adolar.
König.
Lysiart.
Violoncello.
Basso.

Recitativ. — tranquillo — Andante.

für sich. — zu Adolar.

Ich trag' es nicht! — Hör' an, Graf A-dolar! du hast uns hoch ergötzt mit dem Gesang, wo

Alle danken, nimm auch meinen Dank! Kein Sänger ringt den Preis dir ab, fürwahr, vergeuden könntest du getrost dein Erbe, die Cither sorgt, dass

Allegro. — Recit.

Gern, Lysiart! üb ich mich in sanften Weisen, für Misslaut taugt mein gut-gestimmtes

nicht ihr Held verder - be!

a tempo

Recit.

Ei - sen!

Was zürnst du gleich? Die Weise tadl' ich nicht, doch wohl die Worte vom Gedicht. Hör' auf der Frauen Treu so hoch zu

Andante. ♩ = 69.

Recit.

con fuoco
a tempo

Alles erhebt sich unruhig.

preisen, des Mee - res Grund hegt Perlen ma - kelrein, doch Wei - bes brust schliesst keine Treue ein!

Recit.

ten.

Die Frauen verlassen die Halle, die Ritter versammeln sich horchend um die Streitenden.

Dies acht' ich keiner Antwort werth. Komm in den Wald, dort schliesset dir mein Schwert, mit Gott, die giftgen Lippen

für sich.

zu Adolar.

Schon athm' ich frei - er. Was entgegnest du?

ten.

ten.

Larghetto. *a tempo* Recit.

ff *pp* *ff* *pp* *ff* *pp*

zu!

Um schnöden Anlass kämpfen? Nie! Die Warnung gab ich; nutze sie! Mein junger Freund, wärst du der Preis der Ritter, wär'

sf *ff*

f *ten.* *pp*

con fuoco *lento*

ich der Nie-drigste, ich schwör' es dir, die Lie-be deiner Braut gewönn' ich mir trotz dei-ner Rosenwang' und gold'nen Ci - -

f *ten.* *pp* *pizz.*

Allegro.

ff *fp* *ff*

Er - bärmlich, eitler Prahler nenn' ich dich! den Handschuh nimm, dich lehr' ich Frauen ehren!

ther.

arco *ff* *fp*

Ich nehm' ihn

pp

Für Eu-ry-

nicht, besiegtest du gleich mich, doch unbesiegt noch meine Gründe wären. Wag'es ge-trost! bekämpfe die. Du prüftest wohl die Theure nie?

Moderato.

ten.

an the bürgt der Glaube in meiner Brust!

Mein A-do-lar! lass ab von diesem

Du fromme Turtel-tau-be, dein Glück zu stören trüg'ich Scheu!

Fl.

Ob.

Clar. in B.

Fag.

stringendo poco a poco

cresc.

Mein Gut und Blut an Eu-ry-anthens Treu'!

Streite.

Du hörst! die Weisheit ist auf mei-ner Seite.

stringendo poco a poco

Nº 4. TERZETT MIT CHOR.

Maestoso assai. ♩ = 50.

Flauti.
Oboi.
Clarinetti in B.
Fagotti.
Corno I. II. in Es.
Trombe in Es.
Timpani in Es. B.
Trombone Alto.
Trombone Tenore.
Trombone Basso.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Adolar.
König.
Lysiart.
Tenore I.
Tenore II.
Basso I.
Basso II.
Violoncello.
Contrabasso.

Wohlan! Du kennst mein herrlich Eigenthum, das Erbtheil meiner Väter reich an Ruhm! zum Pfande setz ich's, es sei

Allegro. $\mathcal{J}$=88

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

pp

f

f

f

ff

ff

ff

Es gilt! es gilt!

Vermesse-nes Be-ginnen! ver-

dein, nenn' ich nicht die Gepriesne mein.

Vermesse-nes Be-ginnen! vermessenes, ver-

Vermessenes, vermesse-nes Be-ginnen! ver-

Vermessenes Be-ginnen, vermesse-nes Be-ginnen! ver-

Vermessenes Be-ginnen, vermesse-nes Be-ginnen, vermessenes Be-ginnen, ver-

ff

ff

a 2

ff

ff

ff

ff

ff

p

ff

ff

ff

ff

p

p

p

p

Kannst Euryanthens Liebe du gewinnen, so nimm mein Gold, mein Gut und Land! zer - ris - sen sei dann je - des süsse

messenes Beginnen!

messenes Beginnen!

messenes Beginnen!

messenes Beginnen!

messenes Beginnen!

ff

ff

p

p

Fag.

Corni.

Viol. I.

Viol. II.

Viola.

Adolar.

Band, die Heimath meid' ich. — Ver-mes-se-ner! frohlocke

Lysiart.

Al-les nach Ge-fallen, wie schön wirst du mit Kranz und Cither wallen.

Vell.

Basso.

à 2

Clar.

Fag.

Corni.

B. Pos.

Viol. I.

Viol. II.

Viola.

Adolar.

nicht! — schlägt es dir fehl, ruf' ich zum Gott-gericht dich, Frevler, al-so-bald! Es gilt, es

König.

Wohl! dess sind Alle Zeugen, es gilt, es

Vell.

Basso.

mf *f* *mf* *f* *f* *f

mf

mf

mf

Ich gab mein Wort. Des Ed -

O geh zu - rück! Ich mach' es ungesagt!

Kehrst du zu - rück? Du gabst dein Wort!

viel habt ihr ge - wagt, o geht zu - rück, zuviel habt ihr gewagt, o geht zu - rück, zuviel habt ihr ge - wagt, o

viel habt ihr ge - wagt, o geht zu - rück, zuviel habt ihr gewagt, o geht zu - rück, zuviel habt ihr ge - wagt, o

viel habt ihr ge - wagt, o geht zu - rück, zuviel habt ihr gewagt, o geht zu - rück, zuviel habt ihr ge - wagt, o

viel habt ihr ge - wagt, o geht zu - rück, zuviel habt ihr gewagt, o geht zu - rück, zuviel habt ihr ge - wagt, o

f

f

cresc.

cresc. *f*

p

cresc. *f*

cresc. *f*

cresc. *f* *p*

— len Wort kann nicht Gewalt ver-nichten, ich gab mein Wort, ich gab mein Wort.

Mein A-do-lar! Du trotzest kühn der schleichenden Ge-

geht zu-rück, zu viel habt ihr ge-wagt, o geht zu-rück, o geht zu-rück, o geht zu-rück!

geht — zu-rück, zu viel habt ihr ge-wagt, o geht zu-rück, o geht zu-rück, o geht zu-rück!

geht — zu-rück, zu viel habt ihr ge-wagt, o geht zu-rück, o geht zu-rück, o geht zu-rück!

geht zu-rück, zu viel habt ihr ge-wagt, o geht zu-rück, o geht zu-rück, o geht zu-rück!

cresc.

cresc.

p dolce

p dolce

p dolce mf

p

pp

pp

mf f

mf f

mf f

mf f

f

f

f

f

p

p

p

Mein König! Frauen eh - re schirmen, war die höchste stets von allen Rit-ter-pflichten; in Demuth fleh ich, nimm der Wette Pfand!

fahr!

mf f

mf f

f

p

Fag.

Corni.

Viol. I.

Viol. II.

Viola.

König. Er überreicht dem Könige seinen Siegelring.

Lysiart. desgleichen.

Hier diesen Ring in deine Königshand!

Jetzt schleunig rüst' ich mich zur Reise, und siegreich kehr' ich heim.

Doch die Be - wei - se!

Ein

Vcll.

Basso.

ritardando un poco

Lysiart.

Zeugniss ihrer Huld dir dar - zu - bringen, verpflicht' ich mich!

Mög' es ihm nie ge - lingen, mög' es ihm nie ge - lingen!

Mög' es ihm nie ge - lingen, mög' es ihm nie ge - lingen!

Mög' es ihm nie ge - lingen, mög' es ihm nie ge - lingen!

Mög' es ihm nie ge - lingen, mög' es ihm nie ge - lingen!

Con fuoco. 𝅗𝅥=96.

stringendo

stringendo

stringendo

stringendo

stringendo

stringendo

à 2

Ich bau' auf Gott und meine Eu-ry-anth', ich bau' auf Gott und meine Eu-ry-anth', ich bau' auf Gott und

mf

mf

mf

p

p

meine Eu-ry-anth, ich bau' auf Gott und meine Eu-ry-anth, und meine Euryanth! Ich bau' auf Gott und meine Eury-

Die Un schuld

Ich bringe Dir ein sichres Unter-

p cre-

Die Un-schuld schütz', o

p cre-

Die Un-schuld schütz', o

p cre-

Die Un-schuld schütz', o

p cre-

Die Un-schuld schütz', o

pp

pp

ff ff

ff ff

p

p

dolce

ff ff

p

ff ff

p

ff ff

p

anth! ich bau' auf Gott und meine Eu - ry - anth! Ich bau' auf

schütz' mit star - - ker Hand!

pfand, ich bringe Dir ein Un - ter - pfand!

scendo f p ff p

Gott, mit starker Hand! Die Un - schuld schütz', o Gott, mit starker Hand, Gott, die Unschuld schütz',

scendo f p ff p

Gott, mit starker Hand! Die Un - schuld schütz', o Gott, mit starker Hand, Gott, die Unschuld schütz',

scendo f p ff p

Gott, mit starker Hand! Die Un - schuld schütz', o Gott, mit star - ker Hand, Gott, die Unschuld schütz',

scendo f p ff p

Gott, mit starker Hand! Die Un - schuld schütz', o Gott, mit star - ker Hand, Gott, die Unschuld schütz',

p ma ben marcato ff p

p ma ben marcato ff p

dolce

crescendo

Gott und meine Eu-ry-anth', ich bau' auf Gott und Eury-anth'. Ich bau' auf Gott und mei-ne Eu-ry-anth', ich

Die Unschuldschütz', o Gott, mit

Ich bringe Dir ein sichres, sichres Un-ter-pfand!

die Unschuld schütz' mit starker Hand! Die Un-schuld schütz', o

die Unschuld schütz' mit starker Hand! Die Un-schuld schütz', o

die Unschuld schütz' mit starker Hand! Die Un-schuld schütz', o

die Unschuld schütz' mit starker Hand! Die Un-schuld schütz', o

bau' auf Gott und mei-ne Eu-ry-anth', ich bau'____ auf Gott und mei-ne Eu-ry-anth', ich

star-ker Hand! die Un-schuld schütz', o Gott! die Unschuld

ich bringe Dir ein sichres Un-ter-pfand, ich brin-ge Dir ein sichres Un-ter-pfand, ich

Gott, mit starker Hand, die Un-schuld schütz', die Unschuld schütz', o Gott, die Unschuld schütz' mit starker Hand, o

Gott, mit starker Hand, die Un-schuld schütz', die Unschuld schütz', o Gott, die Unschuld schütz' mit starker Hand, o

Gott, mit starker Hand, die Un-schuld schütz', die Unschuld schütz', o Gott, die Unschuld schütz' mit starker Hand, o

Gott, mit starker Hand, die Un-schuld schütz', die Unschuld schütz', o Gott, die Unschuld schütz' mit starker Hand, o

p *ff*

dolce *ff*

p *ff*

pp *ff*

pp *ff*

f *ff*

p *f* *ff*

p *f* *ff*

bau' auf Gott und mei - ne Eu - ry - anth', und meine Eu - ry - anth'!

schütz', o Gott, mit star - ker, star-ker Hand!

ff

brin - ge Dir ein sichres Un-ter - pfand! ich brin - - - - ge

dolce *f*

Gott! die Un - schuld schütz', o Gott, mit star - - - ker Hand, die Unschuld schütz' mit starker

dolce *f*

Gott! die Un - schuld schütz', o Gott, mit star - - - ker Hand, die Unschuld schütz' mit starker

dolce *f*

Gott! die Un - schuld schütz', o Gott, mit star - - - ker Hand, die Unschuld schütz' mit starker

dolce *f*

Gott! die Un - schuld schütz', o Gott, mit star - - - ker Hand, die Unschuld schütz' mit starker

dolce *f* *ff*

dolce *f* *ff*

a 2

Ich bau' auf Eu - ry - anth'!

dir ein sichres Un-terpfand, ich brin-ge dir ein sich - res Pfand!

Hand, die Unschuld schütz', o Gott, mit star - ker Hand! Die Un - - schuld

Hand, die Unschuld schütz', o Gott, mit star - ker Hand! Die Un - - schuld

Hand, die Unschuld schütz', o Gott, mit star - ker Hand! Die Un - - schuld

Hand, die Unschuld schütz', o Gott, mit star - ker Hand! Die Un - - schuld

Ich bau' auf Gott, auf Gott und Eu - ry - anth'!

Die Unschuld schütz' mit starker Hand!

Ich brin - ge dir ein sichres Pfand!

schütz', o Gott, mit star - ker, star - ker Hand, die Unschuld schütz' mit starker Hand!

schütz', o Gott, mit star - ker, star - ker Hand, die Unschuld schütz' mit starker Hand!

schütz', o Gott, mit star - ker, star - ker Hand, die Unschuld schütz' mit starker Hand!

schütz', o Gott, mit star - ker, star - ker Hand, die Unschuld schütz' mit starker Hand!

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

Alle ab.

ff

ff

Verwandlung.

No. 5. CAVATINA.
Zweite Scene.

Andantino. ♪ = 76.

Flauti.
Oboi.
Clarinetti in B.
Fagotti.
Corno I. II in C.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Euryanthe.
Due Violoncelli.
Violoncello e Basso.

Burggarten zu Nevers. Emma's Grafftgewölbe im Hintergrunde.

dolce
pp
p
mf
tr
pizz.
arco
dolce assai

dolce

p dolce

Glöcklein im Thale! Rieseln im Bach

a 2

Säuseln in Lüf - ten schmelzendes Ach! Sterne in Wi - pfeln ängelnd durch Laub, ach! und die Seele der Sehnsucht Raub.

pp

cantabile

Weilst du so fer - ne! bangst wohl nach mir! brin - gen die

ben tenuto

ben tenuto

pp

pp

pp

dolcissimo

cresc.

cresc.

cresc.

Ster - ne Grü - sse von dir? Al - le so gol - - den, se - lig und klar Ach! doch dein

cresc.

cresc.

*) Anmerk. Die klein gestochenen Noten sind mit Bleistift von *Webers* Hand in seine Partitur nachgetragen.

Blick nicht, mein A - do - lar! dein Blick nicht, mein A - do - lar, mein A - do - lar, mein A - do - lar! dein Blick nicht, mein A - do-

lar! mein A - do - lar! mein A - do - lar!

Dritte Scene.

Moderato assai. ♩ = 96.

Violino I. — *lusingando dolcissimo*

Violino II. — *pp*

Viola. — *pp*

Euryanthe.

Eglantine.

Violoncello. — *pp*

Basso. — *pp*

Recit.

So einsam bangend find' ich

a tempo

Recit.

O nenne Bangen nicht mein einzig Glück, dies Sehnen ist der Himmel un-ter Klagen.

Dich?

Dein

*) Siehe Anhang Ia

II

Hoffen und dein Sehnen zeigt dir als höchstes Glück nur Thränen.

III — *dolce* — *dolce*

IV

Mir bot das Le-ben Leid und

V

Lie-be nur. Ver-

VI

wai-set lebt' ich in des Klosters Stil-le, wie Veilchen blühn.

VII

VIII

Poco più moto.

a tempo

dolcissimo

dolcissimo

dolcissimo

pp

pp

IX

X

Da drang der Lie - be Blick, ein

XI

Pfeil, in meine un-bewehrte

Recit.

XII

fp

fp

fp

fp

fp

XIII

Brust, und mein ward A-do - lar!

a tempo

XIV

für sich

Weh'

XV

ihm!

Weh'

XVI

Dir!

XVII

Nach

Recit.

XVIII

Nevers führt' er mich, zog in den

XIX

Kampf.

f

f

f

f

f

XX XXI XXII XXIII XXIV

dolce

Hier blieb ich einsam, sehnsuchtsvoll zurück; da fand ich dich! dein schmeichelnd holdes Kosen gab Lind rung mir.

Du wandeltest den Kerker zur Freistatt

XXV XXVI XXVII

um. warst mild der Heimath-losen, die ihrer Ahnen Burg in Staub ge-sehn, den Va-ter, als Re-bell ge - ächtet, flüchten! mich

XXVIII XXIX XXX XXXI XXXII

f *pp* *ff*

O Ge - liebte! Getrost blick in die Zukunft! Mir ver-trau-e!

tö - dtet die Er - innrung — Dir? nimmer hast du mir Vertraun gewährt!

XXXIII Moderato. XXXIV XXXV XXXVI XXXVII XXXVIII XXXIX

pp *ten.*

Dich drückt ein bang Ge - heimniss — leg' es nieder in die - se Brust, dann kann ich ruhig sein, nur

XL Recit. XLI XLII Tempo tranquillo. XLIII XLIV XLV

f stringendo ff *pp*

Ver - schone, lass mich schweigen!

dann, sonst nie! Des Unglücks Blick ist scharf! um Mit - ternacht, in

pp legato

O verschweig es dir selbst, was du ge - sehn —

dunkler Gruft, wo Du dich ein - sam wähnst, wacht Lie - be dir zur Sei - te. Nichts sagst du

ff

No. 6.

Agitato ma non troppo presto. Zwischen ♩=88–92.

Oboi.
Fagotti.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Eglantine.
Violoncello.
Basso.

mf

mir? O mein Leid ist un - er - mes - sen, du kannst mir dein Herz ent - ziehn. Lass mich

ein - sam und ver - gessen in die fernste Wildniss fliehn! lass mich fort, von Sturm ge - trieben, irren, schwanken,

un - ter - gehn! Nein! Dein Mit - leid ist kein Lie - ben, nein, dein Mitleid ist kein Lie - -

ben. Nein, dein Mit-leid ist kein Lie-ben, nie sollst du mich wie-der

cresc. e stringendo

sehn, nie wie-der sehn, nie sollst du mich wie-der-sehn, nie wie-der-seh'n!

cresc. e stringendo

tranquillo

Doch, wie könnt ich je dich mei-den, o ver-stoss' mich nicht von hier!

p

dolce

p

p

Dul - - den will ich, lä-chelnd lei - den, lächelnd leiden, ster - - ben süss am Bu - - sen

p

p

Dir, ster - - ben süss am Bu - sen Dir, ster - ben süss am Bu - sen Dir, ster - ben süss

fp

fp

fp

fp

fp

f

f

f

f

decresc.

decresc.

decresc.

decresc.

p

p

p

pp

pp

pp

am Bu - - - sen Dir, am Bu - sen Dir, ster - ben süss am Bu - sen Dir!

f

f

f

p

pp

Recitativo.

Euryanthe.

Freundin! Gelieb - te! an meine Brust, wie konnt' ich solche Lieb' er - messen, ver - gieb!

Eglantine.

Du liebst mich? Alles, alles ist ver-

Allegro.

p ritard. un poco

gessen! So

treu hast du mit mir ge - wacht? in dunkler Gruft in stil - ler Nacht? O nein! ich fle - he

Was stö - rest du der Todten Ruh?

dort für Emma's Frieden, die Schwester A-do-lars, durch schnellen Tod entrissen seiner Bruder-treu, ihr Leid trug sie verschwiegen in die Gruft hin-

Adagio.

pp

ab. Ihr Geist!

Wer that es kund? Ent - setzen! Wie!

im Schauer der Erinnerung vor sich hinstarrend.

Am letzten Mai, in banger Trennung-Stunde, beim

Mondenlicht, sahn wir von Duft umwallt der holden Em-ma Luft - gestalt, und säuselnd tönt's von ih-rem bleichen Mun-de:

Largo. ♪=84.

*) I Recit. II III IV a tempo Recit. V

Flauti.

Quattro Violini soli con sordino.

Violino I.

Violino II.

Violino III.

Violino IV.

Violino ripieno I.

Violino ripieno II.

Viola.

Euryanthe.

Violoncello.

Basso.

pp

con sordino

pp possibile

Die ihr der Liebe Thränen Herz an Herz so selig weinet, hört mich an! Auch mir strahlt einst dies goldne Licht, mein

*) Siehe Anhang Ib

VI VII VIII IX X XI

U_do liebte mich zart und treu. Er fiel in blutger Schlacht! da war mein Leben mir kein Leben mehr, aus gift_er_fülltem Ring sog ich den Tod!

XII — XIII Largo. *a tempo* — XIV — XV — XVI Recit — XVII

pp

Weh dieser That, die mich vom Heil ge-schieden! Getrennt von U-do irr' ich durch die Nächte! O weint um mich! nicht eh' kann Ruh' mir werden bis diesen

XVIII — XIX — XX — XXI — XXII

Ring, aus dem ich Tod ge-trunken, der Unschuld Thräne netzt im höchsten Leid, und Treu' dem Mörder Rettung beut für Mord! mit unverhehltem Triumphe.

Eglantine.

Gewicht'ge Kunde

Presto. ♩ = 128.

Flauti. a 2

Oboi.

Clarinetti in A.

Fagotti.

Trombone Alto.

Trombone Tenore.

Trombone Basso.

Violino I. tutti senza sordino.

Violino II. tutti senza sordino

Viola.

Euryanthe. fährt entsetzt auf — Was hab' ich ge - than! ver - ra-then A - dolars Ge - heimniss — Gott! ge - brochen meinen Eid! — Befürchte

Eglantine.

Violoncello e Basso.

Recit. — a tempo — Recit. — a tempo — Recit. — a tempo — Recit.

ff tenuto — ff tenuto — ff tenuto — fortissimo tenuto — fortissimo tenuto — fortissimo possibile — ff possibile — ff possibile — ff possibile — ff possibile

Nº 7. DUETT.

Moderato assai. ♩ = 104. Die Bassfigur stets ein wenig ritardirend.

Flauti.
Clarinetti in A.
Fagotti.
Corno I.II in D.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Euryanthe.
Eglantine.
Violoncello.
Basso.

Unter ist mein Stern ge - gangen, ban - ge Ahnung sagt es laut, ban-
nichts.
— ge Ahnung — sagt es laut!
Kannst du za - gen, kannst du ban-gen, Holde, da du mir vertraut?

ten.

Weh! ich brach des Schweigens Treue, ich brach des Schweigens Treue, ich brach des Schweigens Treue!

Unter ist mein Stern ge-gangen, un-ter ist mein Stern ge-gan-gen, ban-ge Ah-nung sagt es laut!

Kannst du zagen, kannst du bangen, Hol-de, da du mir vertraut? Such an meinem Bu-sen

poco a poco il tempo ritardando
ma non troppo. ♩ = 63.

pp f

pp f

pp f

pp f

pp crescendo f

pp crescendo f

pp crescendo f

Trost der Lie-be süss bist Du, Trost der Lie-be süss bist

Ruh, such an mei-nem Bu-sen Ruh! Trost der Lie-be, der Lie-be fin-dest

pp crescendo f

pp crescendo f

Allegretto grazioso. ♩ = 80.

pp

pp mutano in A.

p

p

p

Du. Ja, es wallt mein Herz auf's Neu-e se-lig, se-lig deinem Herzen zu; nie be-zweifl' ich dei-ne

Du. Ja, es wallt dein Herz auf's Neu-e meinem Herzen zu; zweifle nie an meiner

pizz. arco

pizz.

Treue, Du nur bist mein Al - les, mein Al - les, Du, — mein Al - les, Du, nie be-zweifl' ich Deine Treue, Du nur

Treue, Du nur bist mein Al - les, mein Al - les, Du, mein Al - les, Du, zweifle nicht an meiner Treue, Du nur

arco

Cornі in A.

pizz.

pizz.

bist mein Al - les, Du, — ja es wallt mein Herz auf's Neu - e se - lig, se - lig Dei-nem Her - zen

bist mein Al - les, Du, — ja es wallt Dein Herz auf's Neu - e se - lig, se - lig mei-nem Her - zen

arco

arco

zu, nie be - zweifl' ich dei - ne Treu - e, Du nur bist mein Al - les, mein Al - les,

zu, zweifle nie an meiner Treu - e, Du nur bist mein Al - les, mein Al - les,

legato assai

legato assai

legato assai

Du, Du nur bist mein Al - les, mein Al - les, Du, Du nur bist mein Al - les, mein Al - les.

Du, Du nur bist mein Al - les, mein Al - les, Du, Du nur bist mein Al - les, mein Al - les.

legato assai

Du, Du nur bist mein Al-les Du, Al - les, Al-les bist nur Du.

Euryanthe ab, in die Kapelle. Eglantine

Du, Du nur bist mein Al - - les Du, Al - les, Al-les bist nur Du.

diminuendo

morendo

morendo

begleitet sie dahin Arm in Arm.

morendo

morendo

N°. 8. SCENE UND ARIE.
Vierte Scene.

Allegro. ♩=160.

Flauti. Oboi. Fagotti. Corno I.II in C. Corno III.IV in E. Violino I. Violino II. Viola. Eglantine. Violoncello. Basso.

kehrt zurück. Mit ausbrechender Heftigkeit.

Be -

Recit. a tempo Recit. a tempo Recit.

thör - te! Die an meine Liebe glaubt, du bist umgarnt, nicht entrinnst du mehr! Vor Allem nun durchsuch' ich Emmas

a tempo

pp

Gruft, für meinen Plan soll die Entdeckung nützen. Vielleicht sinkt A - - - do-lar noch

pp

pp

Recit. *a tempo* ♩ = 100.

pp

fp

pp

fp

pp

pp

ren evoll an diese glühende Brust! O! der Ge-danke löst mich auf in Won-ne, und vor Entzücken ist die Seele

dolce

pp

pp

colla parte

ten. ten. con ff

ten. ten. con ff

ten. ten. con ff

ten. ten. con ff

ten. ten. con ff

ten. ten. con ff

pp ff con fuoco

trunken, fänd ich den Tod, an sei-ne Brust gesun-ken nur einen, einen Au-gen-blick, ich wollt' ihn mit Vernichtung zahlen, mit Ver-

ten. ten. f colla parte ff con

ten. ten. f ff con

ritenuto poco ritard.

fuoco

fuoco

fuoco

fuoco ritenuto pp morendo

fuoco ritenuto pp morendo

fuoco morendo pp

ritenuto p ff

nichtung zah-len. Nur ei-nen Augenblick an sei-ner Brust! Hin

ritenuto dolcissimo morendo pp

fuoco ritenuto pp

Recit.

à 2

ff

ff

ff

mutano in E.

crescendo

sempre crescendo

schmäh'n! er konnte mich um sie verschmäh'n! und ich sollt' es er-

tra-gen! und ich sollt' es er-tra-gen! in her-bem Leid soll

p

p

p

ich ver - geh'n in mei - nen Blü - then - ta - gen, in mei - nen Blü - then - ta - gen! Er hörte

marcato

marcato

ff

ff ten.

ff

ff ten.

fff

fff

f

ff

f

ff

f

ff

ff

ff

kalt der Liebe Flehn, mein Herz so bang, so todeswund. Weh! weh! Drum stürz' auch

pp

pp

ff

ff

all' sein Glück zu Grund, drum stürz' auch all' sein Glück zu

Grund, drum stürz' auch all' sein Glück zu Grund, drum stürz' auch all' sein Glück zu Grund. Er

crescendo assai

crescendo assai

crescendo assai

konnte mich um sie verschmähn, um sie! und ich sollt' es er - tra - gen! und ich sollt' es er - tragen, und ich sollt' es er -

tra - gen! ver - schmä - - - hen konnt' Er mich um sie, ja! drum stürz' auch all' sein Glück zu

Grund, drum stürz' auch all' sein Glück zu Grund, drum stürz' auch all'

sein Glück zu Grund, drum stürz' auch all' sein Glück, all' sein Glück zu

a 2

ff

Grund, all' sein Glück zu Grund!

Eglantine will abgehen, da hört sie Lysiarts Trompeten,

Moderato. ♩=132.

Quattro Trombe in D (auf der Bühne)

pizz.

und sieht erwartend in die Scene.

Nº 9. FINALE.

Fünfte Scene.

Vivace. ♩ = 138.

Flauti.

Oboi.

Clarinetti in A.

Fagotti.

Corno I. II in D.

Corno III. IV in A.

Trombe I. II. III. IV in D auf der Bühne.

Trombe in D.

Timpani in D. A.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Bertha. Soprano.

Alto.

Rudolph. Tenore.

Basso.

Tenore.

Basso.

Violoncello.

Basso.

leggiermente — *a 2* — *leggiermente* — *leggiermente* — *leggiermente* — *leggiermente* — *mf*

Ballet.

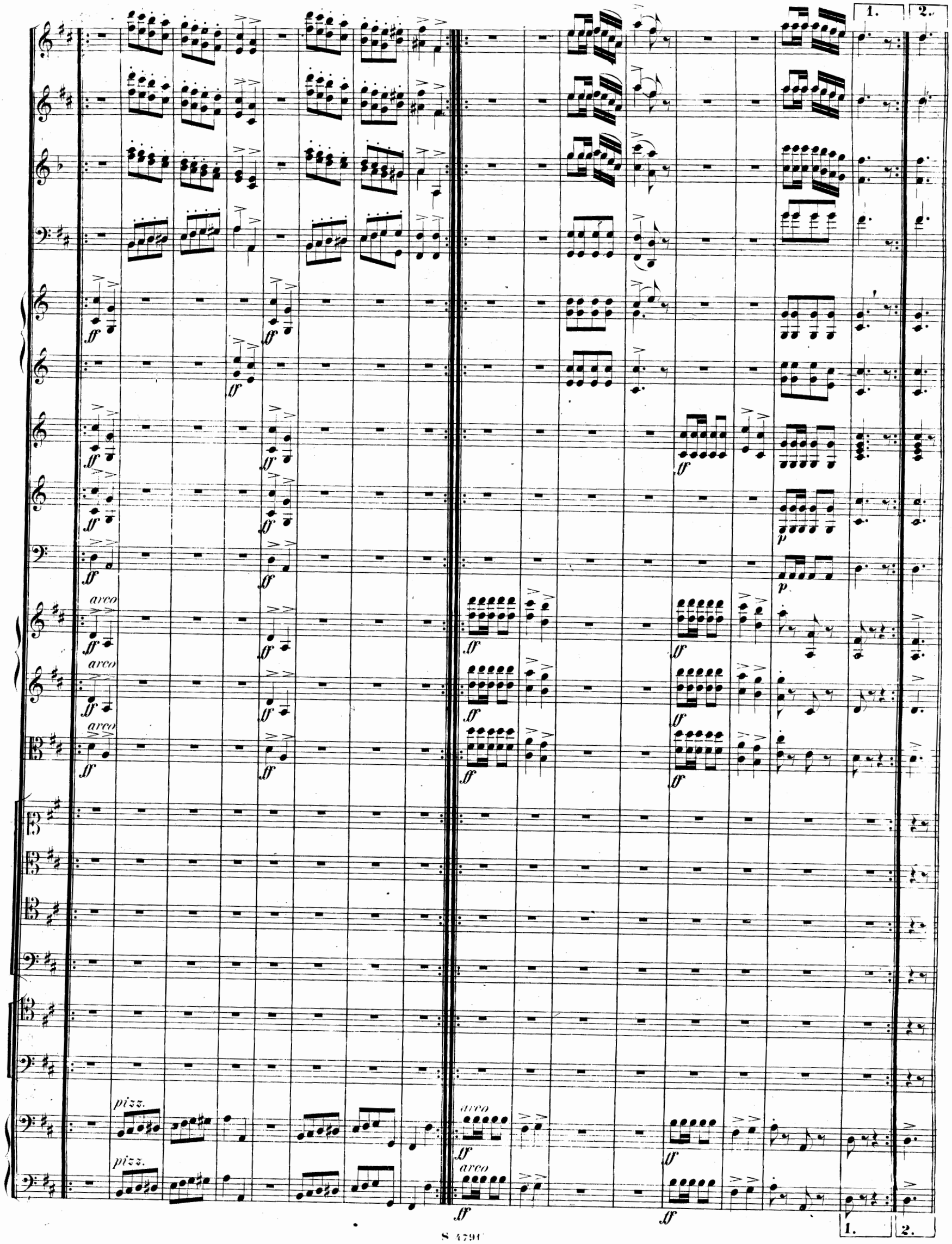
Chor der Landleute.

Da ihr Bertha, Rudolph und Landleute, Lysiart und die Ritter herein geleitend, entgegenkommen, geht Eglantine zu Euryanthe

Chor der Ritter.

leggiermente

in die Gruft.


1.
2.
ff
arco
pizz.
p

leggiermente

leggiermente

leggiermente

leggiermente

Ju-bel - tö-ne, Hel-den - söhne,

Ju-bel - tö-ne, Hel-den - söhne,

Ju-bel - tö-ne, Hel-den - söhne,

Ju-bel - tö-ne, Hel-den - söhne,

a 2

leggiermente

fröh - lich jauchzend Euch em - pfangen, kühlt von Streites - gluth die Wangen mit den Ro - - sen die - ser Flur.

fröh - lich jauchzend Euch em - pfangen, kühlt von Streites - gluth die Wangen mit den Ro - - sen die - ser Flur.

fröh - lich jauchzend Euch em - pfangen, kühlt von Streites - gluth die Wangen mit den Ro - - sen die - ser Flur.

fröh - lich jauchzend Euch em - pfangen, kühlt von Streites - gluth die Wangen mit den Ro - - sen die - ser Flur.

Muth er-frischt das Herz des Kriegers, kühnes Wagen ist ihm Wonne. Selig, wen des Frie-dens Sonne unter die-sen Blüthen

Muth er-frischt das Herz des Kriegers, kühnes Wagen ist ihm Wonne. Selig, wen des Frie-dens Sonne unter die-sen Blüthen

f

Seht, ent - gegen lacht euch Se - gen! schö - ner blühen die Ge - fil - de, sel' - gen Friedens Him - mels -

Seht, ent - gegen lacht euch Se - gen! schö - ner blühen die Ge - fil - de, sel' - gen Friedens Him - mels -

Seht, ent - gegen lacht euch Se - gen! schö - ner blühen die Ge - fil - de, sel' - gen Friedens Him - mels -

Seht, ent - gegen lacht euch Se - gen! schö - ner blühen die Ge - fil - de, sel' - gen Friedens Him - mels -

grüsst!

grüsst!

mil - de gabt Ihr Tapfern uns zu - rück! Hir - ten - wei - sen froh euch prei - sen, Berg und

mil - de gabt Ihr Tapfern uns zu - rück! Hir - ten - wei - sen froh euch prei - sen, Berg und

mil - de gabt Ihr Tapfern uns zu - rück! Hir - ten - wei - sen froh euch prei - sen, Berg und

mil - de gabt Ihr Tapfern uns zu - rück! Hir - ten - wei - sen froh euch prei - sen, Berg und.

Thal von Lust er - tö - nen, lasst Euch Dank und Lie - be krö - nen in der Treu - e Hei - lig -

Thal von Lust er - tö - nen, lasst Euch Dank und Lie - be krö - nen in der Treu - e Hei - lig -

Thal von Lust er - tö - nen, lasst Euch Dank und Lie - be krö - nen in der Treu - e Hei - lig -

Thal von Lust er - tö - nen, lasst Euch Dank und Lie - be krö - nen in der Treu - e Hei - lig -

a 2

a 2

a 2

mf

mf

mf

mf

mf

ff

ff

f

f

ff

Sechste Scene. Euryanthe erscheint mit Eglantine in der Thüre der Gruft, Alles eilt ihr entgegen.

thum! Hir - - - ten - wei - sen hold euch preisen Berg und

thum! Hir - - - ten - wei - sen hold euch preisen Berg und

thum! Hir - - - ten - wei - sen hold euch preisen Berg und

thum! Hir - - - ten - wei - sen hold euch preisen Berg und

Heil der lieblichsten der Schö - - nen! Eu-ry - anthen Preis und Ruhm! Heil der

Heil der lieblichsten der Schö - - nen! Eu-ry - anthen Preis und Ruhm! Heil der

f

f

a 2

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

Thal von Lust er - tö-nen in der Treue Hei - lig - thum!

Thal von Lust er - tö-nen in der Treue Hei - lig - thum!

Thal von Lust er - tö-nen in der Treue Hei - lig - thum!

Thal von Lust er - tö-nen in der Treue Hei - lig - thum!

lieb - lichsten der Schönen, Eu - ry - an - then Preis und Ruhm!

lieb - lichsten der Schönen, Eu - ry - an - then Preis und Ruhm!

a 2

ff

a 2

ff

ff

ff

Euryanthe.

Graf

ff

ff

Andantino grazioso. ♩ = 80.

Flauti.

Oboi.

Clarinetti in A.

Fagotti.

Corno I. II in D.

Corno III. IV in A.

Trombe in D.

Timpani in D. A.

Violino I.

dolce

Violino II.

dolce

Viola.

dolce

Euryanthe.

Lysiart, edle Ritter, seid willkommen!

Eglantine.

für sich.

O möchte meiner Schmach ein Rächer kommen!

Lysiart.

Er

Tenor.

gedämpft unter einander.

Chor der Ritter.

Wie schön ist sie, wie schön!

Basso.

Wie schön ist sie, wie schön!

Violoncello.

dolce

Basso.

Ob.

dolce

Viol. I.

mf

pp

Viol. II.

mf

pp

Viola.

mf

pp

Euryanthe.

für sich.

zu Lysiart.

Wie bin ich be - klommen! mein tapfrer Graf, wer hat Euch her ge -

Eglantine.

Lysiart.

habne Eu-ryanth, reicht mir zum Dank die zar-te Hand; ich bringe Freu-de!

Vcll.

mf

pp

Basso.

mf

Ob.

Clar.

dolciss.

Fag.

dolciss

mf

f

fp dolciss.

mf

f

f

dolciss.

mf

f

f

dolciss.

sandt?

Mit

Mich hat des Königs Huld erwählt, dass ich Euch zum Be - gleiter diene, da noch dem Fest die Kro - ne fehlt!

mf

f

f

dolciss.

mf

f

f

Clar.

Fag.

Won - ne-be-ben ehr' ich dies Ge - bot! O Wiedersehn! Eglan - ti-ne!

für sich.

Willkommne Kunde, meinem Her-zen

Fl.

dolce

Clar.

Sehr verbindlich zu Lysiart.

Ver - schmä - het nicht die ländlich stil-le Zel-le in Ne - vers Burg zu

Tod!

Fl.

Clar.

mf

mf

f

mf

kur-zer Rast.

Mit feurigem Annähern.

Wo Du erscheinst, da wird die Wildniss hel-le, o se - lig wä-re Deines Her-zens Gast. Be-neidenswerthe

f

mf

mf

Viol I.

pp

f

p

f

ff

Viol II.

pp

f

p

f

ff

Viola.

f

p

f

ff

unbefangen.

Wie sagt ihr?

Unterbrechend, und mit ritterlicher Courtoisie.

Freund!

Ehrfurcht Euch nur stammelnd nannte, die Sü-sseste der Er - de, Eu - ry - anthe!

Ritter für sich.

O schwarzer Plan!

O schwarzer Plan!

pizz. arco

f p f ff

pizz. arco

f p f ff

Allegretto. ♩.= 80.

Flauti.

Oboi.

Clarinetti in A.

Fagotti.

Corno I.II in D.

Corno III.IV in A.

Trombe in D.

Timpani in D.A.

Violino I.

Violino II.

Viola.

in heiterster Fröhlichkeit, geschäftig anordnend.

Euryanthe.

Fröh-li-che

Eglantine.

Rudolph.

Lysiart.

Chor der Landleute.

Bertha.Soprano.

Alto.

Tenore.

Basso.

Violoncello.

Basso.

a 2.

a 2.

p

pp

pp

Klän - ge, Tänze, Ge - sän - ge fei - ern, ver - schö - nen Euch den Tag, wo Ihr hoch unser - freut!

Ballet.

Fröh - liche Klän - ge, Tän - ze, Ge -

Fröh - liche Klän - ge, Tän - ze, Ge -

Fröh - liche Klän - ge, Tän - ze, Ge -

Fröh - liche Klän - ge, Tän - ze, Ge -

arco

sän - ge fei - ern, ver - schö - nen Euch den Tag, wo Ihr hoch uns er - freut! Ru - het nach Stür - men bei länd - lichen Tö - nen,

sän - ge fei - ern, ver - schö - nen Euch den Tag, wo Ihr hoch uns er - freut! Ru - het nach Stür - men bei länd - lichen Tö - nen,

sän - ge fei - ern, ver - schö - nen Euch den Tag, wo Ihr hoch uns er - freut! Ru - het nach Stür - men bei länd - lichen Tö - nen,

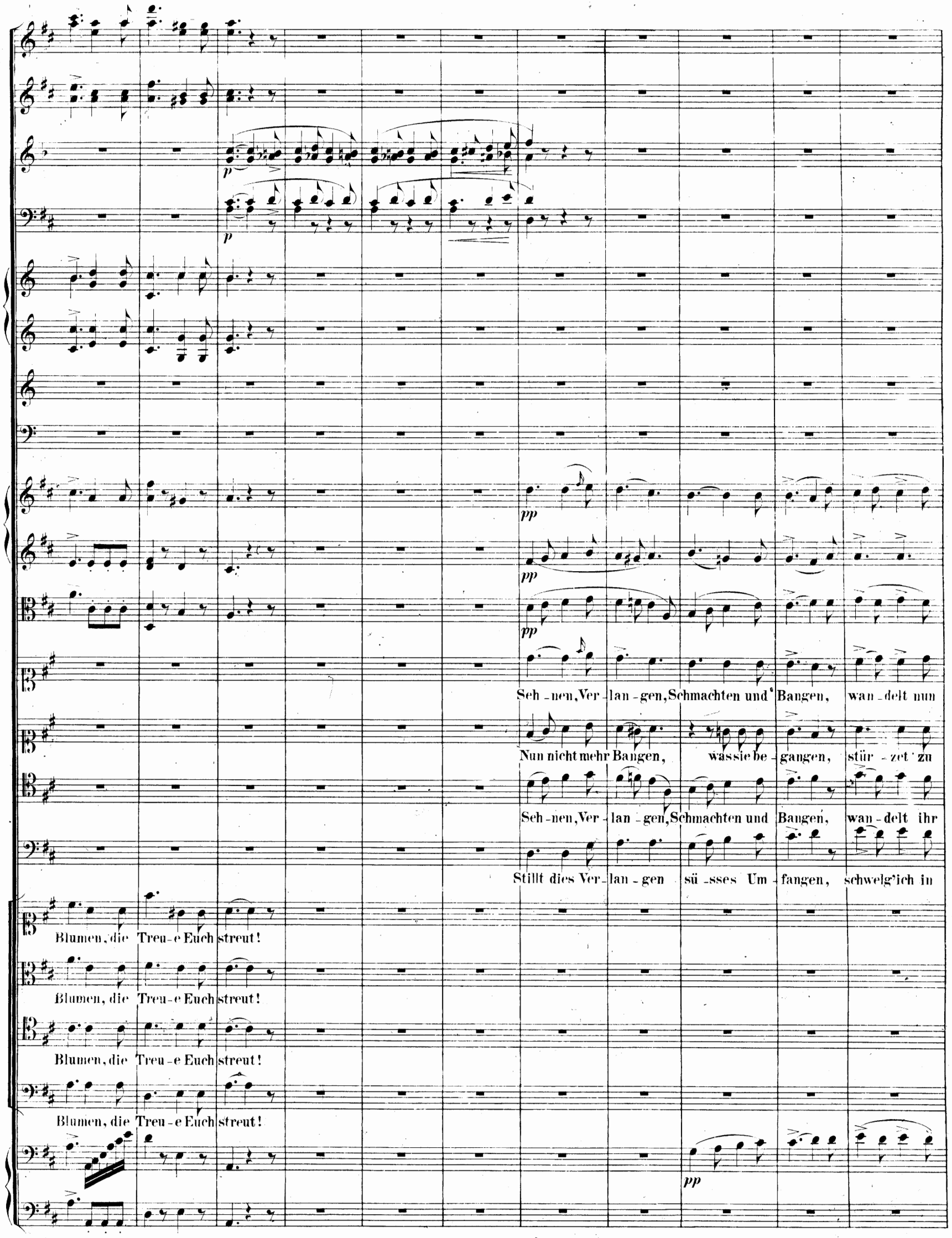
sän - ge fei - ern, ver - schö - nen Euch den Tag, wo Ihr hoch uns er - freut! Ru - het nach Stür - men bei länd - lichen Tö - nen,

schmückt Euch mit Blu - men, die Treu - e Euch streut! schmückt Euch mit Blu - men, die Treu - e Euch streut! schmückt Euch mit Blu - men, mit

schmückt Euch mit Blu - men, die Treu - e Euch streut! schmückt Euch mit Blu - men, die Treu - e Euch streut! schmückt Euch mit Blu - men, mit

schmückt Euch mit Blu - men, die Treu - e Euch streut! schmückt Euch mit Blu - men, die Treu - e Euch streut! schmückt Euch mit Blu - men, mit

schmückt Euch mit Blu - men, die Treu - e Euch streut! schmückt Euch mit Blu - men, die Treu - e Euch streut! schmückt Euch mit Blu - men, mit


p
p
pp
pp
pp
Seh - nen, Ver - lan - gen, Schmachten und Bangen, wan - delt nun
Nun nicht mehr Bangen, was sie be - gangen, stür - zet zu
Seh - nen, Ver - lan - gen, Schmachten und Bangen, wan - delt ihr
Stillt dies Ver - lan - gen sü - sses Um - fangen, schwelg' ich in
Blumen, die Treu - e Euch streut!
Blumen, die Treu - e Euch streut!
Blumen, die Treu - e Euch streut!
Blumen, die Treu - e Euch streut!
pp

dolciss.

p

pp

dolciss.

Hoffnung in himmlische Lust! wie - der ihn se - hen, Wonnen und We-hen schwellen die See-le, durch-

Trümmer ihr Glück, ih-re Lust! nicht mehr ver-schmähen wird er mein Flehen, trunken vom Sie-ge schon

Hoffen in himmlische Lust! sie wird ihn se - hen, Wonnen und We-hen schwellen die See-le, durch-

Wonnen an Lip-pen und Brust! werd' ich ihn se - hen wüthend ver-ge-hen, Mar-ter des Feindes ist

wo - gen die Brust, schwellen die See - le, durch wo - gen die Brust, schwellen die See - le, durch - wo - gen die Brust!

klopft meine Brust, trunken vom Sie - ge schon klopft meine Brust, trun - ken vom Sie - ge schon klopft meine Brust!

wo - gen die Brust, schwellen die See - le, durch wo - gen die Brust, schwellen die See - le, durch - wo - gen die Brust!

Kro - ne der Lust, Marter des Feindes ist Kro - ne der Lust, Mar - ter des Feindes ist Kro - ne der Lust!

Fröh - li - che

Fröh - li - che

Fröh - li - che

Fröh - li - che

a2 ten. ten.

a2 ten. ten.

p

p

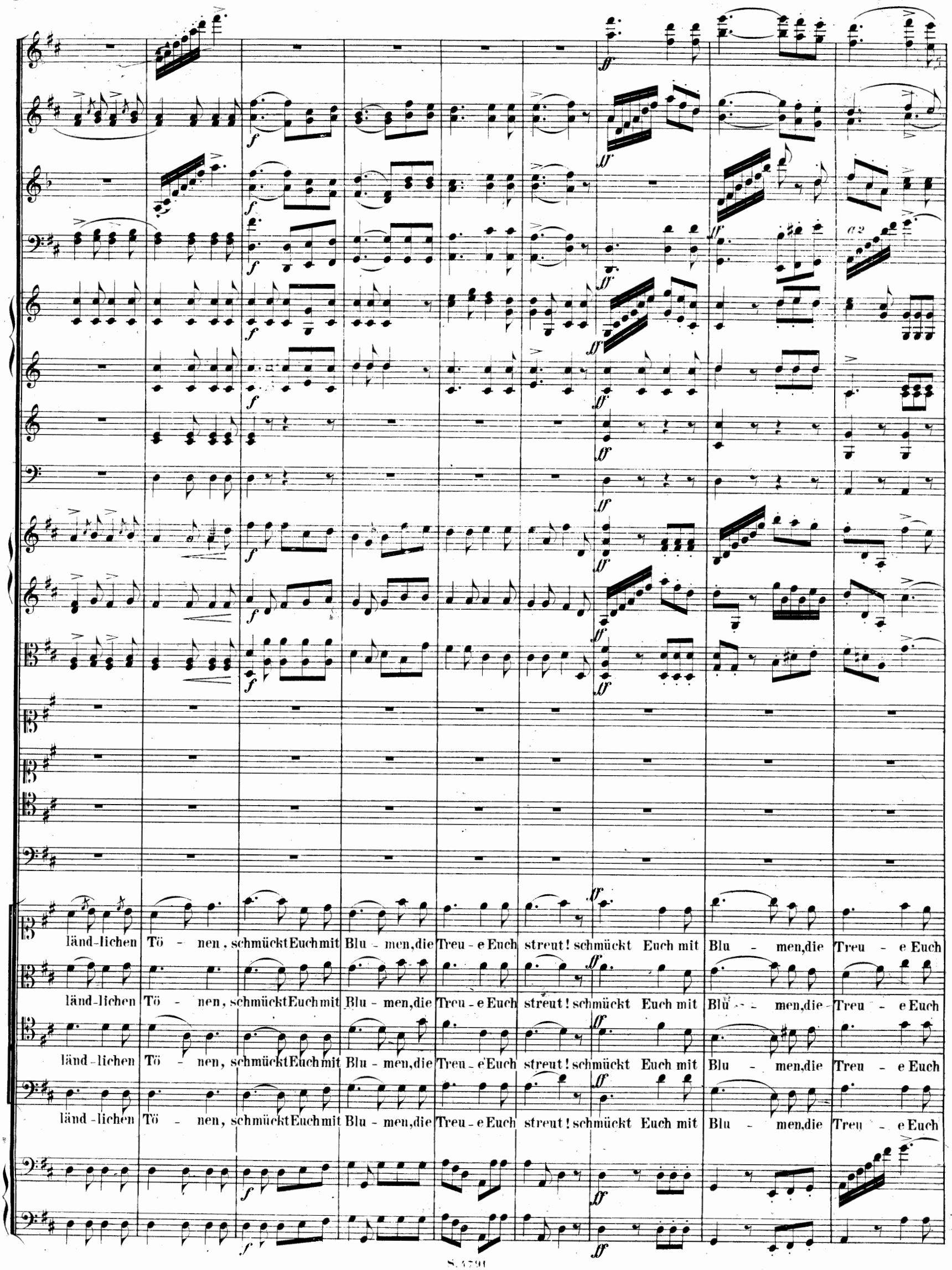
p

Klän - ge, Tän - ze, Ge - sän - ge fei - ern, ver - schö - nen Euch den Tag, wo Ihr hoch uns er - freut! Ru - het nach Stür - men, bei

Klän - ge, Tän - ze, Ge - sän - ge fei - ern, ver - schö - nen Euch den Tag, wo Ihr hoch uns er - freut! Ru - het nach Stür - men, bei

Klän - ge, Tän - ze, Ge - sän - ge fei - ern, ver - schö - nen Euch den Tag, wo Ihr hoch uns er - freut! Ru - het nach Stür - men, bei

Klän - ge, Tän - ze, Ge - sän - ge fei - ern, ver - schö - nen Euch den Tag, wo Ihr hoch uns er - freut! Ru - het nach Stür - men, bei


ländlichen Tönen, schmückt Euch mit Blumen, die Treue Euch streut! schmückt Euch mit Blumen, die Treue Euch
ländlichen Tönen, schmückt Euch mit Blumen, die Treue Euch streut! schmückt Euch mit Blumen, die Treue Euch
ländlichen Tönen, schmückt Euch mit Blumen, die Treue Euch streut! schmückt Euch mit Blumen, die Treue Euch
ländlichen Tönen, schmückt Euch mit Blumen, die Treue Euch streut! schmückt Euch mit Blumen, die Treue Euch

pp

pp

pp

Seh - nend Ver - lan - gen durchwogt ____ die Brust, seh - nend Ver - lan - gen durchwogt ____ die Brust, wie der ihn

streut!

streut!

streut!

streut!

se-hen, Wonnen und We - - - - - hen durchwogen die Brust. Seh - nend Ver - lan - gen durch

pp

Fröhliche Klänge, Tänze, Gesän-ge, fröhliche Klänge, Tänze, Gesän-ge

pp

Fröhliche Klänge, Tänze, Gesän-ge, fröhliche Klänge, Tänze, Gesän-ge

pp

Fröhliche Klänge, Tänze, Gesän-ge, fröhliche Klänge, Tänze, Gesän-ge

pp

Fröhliche Klänge, Tänze, Gesän-ge, fröhliche Klänge, Tänze, Gesän-ge

pp

pp

pp

wogt die Brust, seh - nend Ver - lan - gen durch - wogt die Brust, sehnend Ver-

feiern den Tag, wo Ihr hoch uns erfreut, ruhet nach Stürmen bei ländlichen Tö - nen, schmückt Euch mit Blumen, die Treue Euch streut!

feiern den Tag, wo Ihr hoch uns erfreut, ruhet nach Stürmen bei ländlichen Tö - nen, schmückt Euch mit Blumen, die Treue Euch streut!

feiern den Tag, wo Ihr hoch uns erfreut, ruhet nach Stürmen bei ländlichen Tö - nen, schmückt Euch mit Blumen, die Treue Euch streut!

feiern den Tag, ruhet nach Stürmen bei ländlichen Tö - nen, schmückt Euch mit Blumen!

mf *cresc.*

mf *cresc.*

f *p* *f* *cresc.*

f *p* *f* *cresc.*

f *p* *f* *cresc.*

lan - gen, Schmachten und Ban - - - - - - - gen durch-wo-get die Brust! Wie-der ihn se - hen, o

fröhliche Klänge, Tänze, Gesän-ge fei - ern den Tag, wo Ihr uns er-freut, fei - ern den Tag, wo

fröhliche Klänge, Tänze, Gesän-ge fei - ern den Tag, wo Ihr uns er-freut, fei - ern den Tag, wo

fröhliche Klänge, Tänze, Gesän-ge fei - ern den Tag, wo Ihr uns er-freut, *f* fei - ern den Tag, wo

fröhliche Klänge, Tänze, Gesän-ge fei - ern den Tag, wo Ihr uns er-freut, feiern, ver-schönen den Tag, wo

f *p* *f* *cresc.*

f *p* *f* *cresc.*

himmlische Lust! sehnend Ver-lan-gen durch-wo- - - get die Brust, sehnend Ver-langen durch wo-get die Brust, wie-der ihn

Ihr uns er-freut, Tänze, Ge-sän-ge ver-schö-nen den Tag, wo Ihr hoch uns er-freut, feiern den Tag, wo Ihr hoch uns er-freut, schmückt Euch mit

Ihr uns er-freut, Tänze, Ge-sän-ge ver-schö-nen den Tag, wo Ihr hoch uns er-freut, feiern den Tag, wo Ihr hoch uns er-freut, schmückt Euch mit

Ihr uns er-freut, Tänze, Ge-sän-ge ver-schö-nen den Tag, wo Ihr hoch uns er-freut, feiern den Tag, wo Ihr hoch uns er-freut, schmückt Euch mit

Ihr uns er-freut, Tänze, Ge-sän-ge ver-schö-nen den Tag, wo Ihr hoch uns er-freut, feiern den Tag, wo Ihr hoch uns er-freut, schmückt Euch mit

dolce

dolce

pp

pp

p di - mi - nu - en - do

p di mi - nu - en - do

p di - mi - nu - en - do

sehen, o himmlische Lust! Euryanthe reicht Lysiart freundlichst die Hand, er führt sie ab. Alle nach.

Blumen, die Treue Euch streut!

Blumen, die Treue Euch streut!

Blumen, die Treue Euch streut!

Blumen, die Treue Euch streut!

dolce

p

p

pp

ff

Ende des ersten Akts.

ZWEITER AKT.

N° 10. SCENE UND ARIE.

Erste Scene.

Allegro con fuoco. 𝅗𝅥 = 92.

Flauti.

Oboi.

Clarinetti in B.

Fagotti.

Corno I.II in Es.

Corno III.IV in C.

Trombe in C.

Timpani in C.G.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Lysiart.

Violoncello.

Basso.

di - mi - nu - en - do

p

mf

cresc. e string.

f

ff

a 2

Recit.

a tempo

Wo berg' ich mich? wo fand' ich Fassung wieder?

Recit.

a tempo

ff

Ha! toller Frevelwahn, du wärst es ja, der sie als leichte Beute sah! Ihr Felsen stürzt auf mich herniederdu

Recit.

a tempo

ff

mf

Wiederhall, ruf' nicht das Ach des hoffnungs-losen Strebens nach! Nie wird sie mein! O ew'ger Qualen Hy - der!

Andante con moto. ♩=66.

pp *dolce* *p*

Schweigt glühenden Sehnens wil-de Triebe, Ihr Auge sucht den Himmel nur. In Ihr wohnt

Unschuld, Anmuth, Liebe, ganz Wahrheit ist sie, ganz Na-tur. Schweigt wilde Triebe, schweigt wilde Triebe! Ihr Auge sucht den Himmel nur,

pp

pp

pp

ihr Au-ge sucht den Himmel nur. In ihr wohnt Unschuld, Anmuth. Liebe, ganz ist sie Wahrheit, ganz Na-tur, ganz Na-tur! Schweigt glühnden

pp

p

pp

p

p

pp

pp

pp

pp

Sehnens wil-de Triebe, ihr Auge sucht den Himmel nur, ihr Auge sucht den Himmel nur. Was

molto legato

molto legato

mf

mf

mf

soll mir fernerGut und Land? Die Welt ist arm und ö-de oh-ne sie! Mein ih-re Huld? mein wird sie

mf

mf

Recit.

Allegro. ♩=160.

pp

pp

pp

pp

nie! vergiss Un-se-liger! entflieh! Sie liebt ihn! Und er sollte leben?

pp

pp

mf

mf

a tempo Recit.

a rigore

Ich schmachtend beben? Im Staube Sieg ihm zu-ge-stehn? O nein! Er darf nicht leben, ich mord' ihn unter tausend

p a rigore

a tempo Recit. *a tempo*

ten.

Welten! Doch, Hölle! Du kannst sie mir auch nicht geben; sie liebt ihn! Ich muss unter-gehn!

Andante con moto. ♩=80.

pp cresc. assai ff

pp cresc. assai ff

pp cresc. assai ff

pp cresc. assai ff

pp cresc. assai ff

pp cresc. assai ff

pp ff

pp

pp

pp

pp

So weih' ich

pp

Ob.

Clar.

Fag.

Viol. I.

f

f

f

mf

mf

mf

mf

f

mich den Rach - - - - - - ge - wal - - ten, sie

pp

lo - - - - - -cken mich zu schwar - - - - - zer

Ob.

Clar.

Fag.

Trombe.

Timp.

That! Ge - wor - - - - - - fen ist des

Cor. I. II.

Cor. III. IV.

Un - - - - heils Saat, der To - - - - -des - -

keim muss sich ent - - fal - - - - - - - ten.

Vivace feroce. 𝅗𝅥=132.

Zer - trümm're, zertrümm're, schö - nes Bild! zertrümm're, zertrümm're, schö - nes Bild! fort! letzter, sü - sser

Schmerz, fort! letzter, süsser, süsser Schmerz, fort letzter, süsser Schmerz! Nur sein Ver - der - ben, nur sein Ver - der - ben

füllt die Brust! nur sein Ver-derben, sein Ver-derben, nur sein Ver-derben, nur sein Ver-derben, nur sein Ver-

derben, sein Ver-der-ben füllt die Brust, sein Ver-der-ben füllt die Brust, sein Ver-der-ben füllt die Brust, nur

sein Ver - - der - ben füllt die Brust! Zer - trümm're, zer -

trümmre, schö - nes Bild! zer - trümmre, zer - trümmre, schö - nes Bild! fort! letzter, süsser Schmerz, fort! letzter, süsser

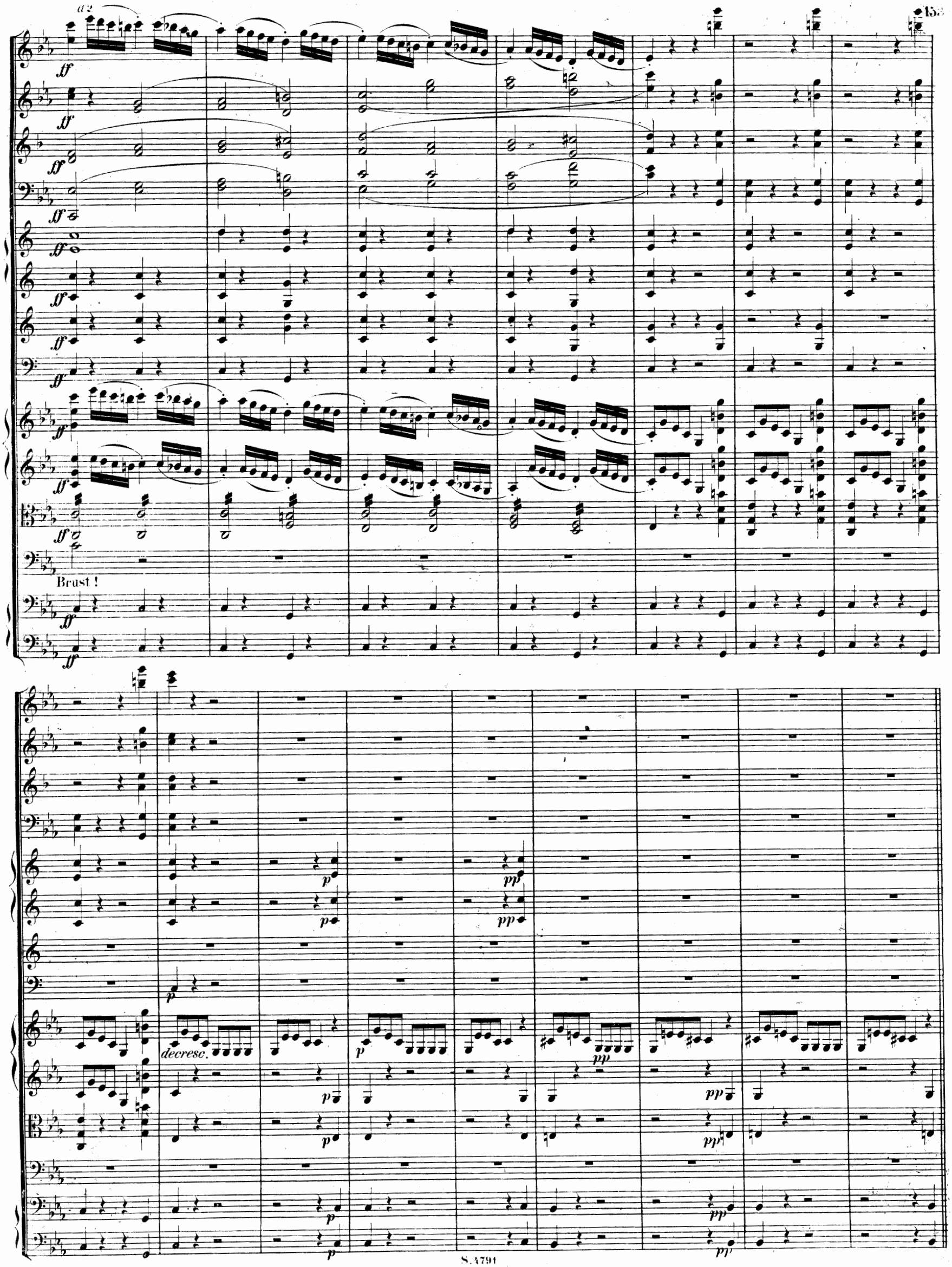
Schmerz, letz - ter sü - sser Schmerz! nur sein Ver - der-ben, nur sein Ver - der-ben, nur

sein Ver - derben, sein Ver - derben, nur sein Verder- - -ben füllt die sturmbewegte

ff

Brust! nur sein Ver_ derben, sein Ver_ derben, nur sein Ver_der - - - ben

füllt die sturmbeweg_te Brust, die sturmbeweg_te Brust, die sturmbeweg - te Brust, die sturmbe - weg - te


a2
ff
Brust !
decresc.
p
pp

Zweite Scene.

Agitato assai. *a 2.*

Flauti. Oboi. Clarinetti in B. Fagotti. Violino I. Violino II. Viola. Eglantine. Lysiart. Violoncello. Basso.

p *accelerando*

Eglantine stürzt athemlos aus dem Gruftgewölbe, dessen Thüre sie hinter sich zuschlägt.

Lysiart stutzt, zieht sich zurück

Recit. *a tempo* Recit.

und lauscht.

Der Gruft entronnen, athm' ich wieder. Ich hal-te dich, du unter Todes-

schauern er-rungnes Un-terpfand der süssen Rache, verhängnissvoller Ring, be-zeuge du, dass Eu-ry-an-the Lieb' und Treu' ver - ra-then, und

a tempo *a 2* Recit.

grässlich büsse, der mein Herz verwarf. Sie dürfen nie sich wieder-

Was hör' ich! Glück! will-komm'-ne Höl - len - kunde!

ten. ritenuto

ten.

ten.

ten.

riteunto

sehn, der Schlag muss fallen, wie aus heitrer Luft, zermalmen Liebe, Hoffnung, Glück! in E-wigkeit von A-do-lar sie trennen!

ritenuto

Allegro.

a tempo

Wie führ' ich diesen Schlag? Tritt raschauf sie zu. Blitz. Donner. ich bin ver-lo-ren! Was willst du mir?

Durch meine Hand! Ruhig, ruhig Bundgenossin! Dein

Fag.

Recit.

Du hast mir mein Geheimniss abge-

finstres Werk voll-zie'n. Noch heut sollst du die Feind in e-lend seh'n und A-do-lar gestraft, der dich ge-kränkt.

Oboi.

Recit.

Fag.

lauscht?

beugt sich vor ihm.

Zur Sühne beut dir Forest sei-ne Hand, die Fesseln wandl ich in ein Rosenband. Be-herrschen sollst du die-se reichen Gauen,

Und sprichst du wahr?

Ich glaube dir!

Heil, Eh-re, Le-ben darfst du mir ver-trauen.

Bei Ra-che, Wuth und Gluth des ew-gen Hasses,

Ja!

Nº 11. DUETT.

Allegro energico. ♩=144.

Oboi.
Corno I. II in E.
Corno III. IV in Dis.
Timpani in H. Fis.
Trombone Alto.
Trombone Tenore.
Trombone Basso.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Eglantine.
Lysiart.
Violoncello.
Basso.

ff *ten.* Komm denn, komm denn,

mf *ff* *p* *ff*

unser Leid zu rächen! En-den soll der Seele Qual.

Nimm mein fei-erlich Ver-

spre - che a: Rä - cher werd' ich, Rächer werd' ich und Ge - mahl!

Trostlos

muss sie un - tergehn, die mein Le - ben mir ge - raubt.

In dem Staub muss ich ihn

p *cresc. assai* *ff*

p

p

p

Trost - los muss sie un - ter - gehn, die mein Le - ben mir ge -

sehn, der zu Ster - nen hob sein Haupt, in dem Staub muss ich ihn

ff

ff

ff *mf*

f

fp

fp

fp

fp

fp

fp

raubt, trost - los muss sie un - ter - gehn, die mein Le - ben mir ge - raubt. Komm denn, komm denn,

sehn, der zu Ster - nen hob sein Haupt, nimm mein fei - er - lich Ver - spre - chen, mein

komm denn, unser Leid zu rä-chen, en-den soll die Qual, en-den soll der See-le Qual!

fei-er-lich Ver-spre-chen: en-den soll die Qual, en-den soll der See-le Qual!

Con strepito. ♩=104.

Dunk-le Nacht, du hörst den

Dunk-le Nacht, du hörst den

Schwur!

Schwur!

Sei mit uns' - - - - - - - rer

Sei mit uns' - - - - - - - rer

That im Bun - de!

That im Bun - de!

dunk'-le Nacht, du hörst den Schwur, dunk'-le Nacht, du hörst den Schwur! Ja! es

dunk'-le Nacht, du hörst den Schwur, dunk'-le Nacht, du hörst den Schwur! Ja!

schlägt, es schlägt, es schlägt der Ra-che Stun-de!

es schlägt, es schlägt, es schlägt der Ra-che Stun-de!

Ra - - che, Ra - - - - che, Ra - - che athm' ich nur, Ra - che athm' ich

Ra - - che, Ra - che, Ra - - che athm' ich nur, Ra - che athm' ich

nur, Ra - che athm' ich nur, Ra - che athm' ich nur, Ra - - - -

athm' ich nur, Ra - - -

decresc.

sei mit uns'-rer That im Bun-de, dunk-le Nacht, dunk'-le

sei mit uns'-rer That im Bun-de, dunk-le Nacht, dunk'-le

Nacht! Nacht, du hörst den Schwur, Nacht, du hörst den Schwur! Rache, Rache, Rache athm' ich nur, Rache,

Nacht! Nacht, du hörst den Schwur, Nacht, du hörst den Schwur! Rache, Rache, Rache athm' ich nur, Rache,

Rache, Ra - - -

ff

nur!

Beide ab.

nur!

ff

sf

sf Verwandlung.

Nº 12. ARIE.

Dritte Scene.

Larghetto non lento. ♩= 54.

Flauti. — dolce

Clarinetto I in B. — dolce — ten.

Clarinetto II in B. — dolce — ten.

Fagotti. — dolce

Violino I.

Violino II.

Viola.

Säulenhalle des Königsschlosses, festlich erleuchtet.

Adolar.

Violoncello.

Basso.

*) I II III IV

ten.

ten.

ten.

ten.

con anima

Solo

molto legato

*) Siehe Anhang Ic S. 4791

V VI VII VIII IX X XI

f

XII XIII XIV

p *pp* *pp* *pp*

dolcissimo

dolcissimo

tutti

dolcissimo

Wehen mir Lüfte Ruh, strömen mir Düfte zu, seliger Zeit?

dolcissimo

Füllst du nach bangem Schmerz wie - der mein ganzes Herz, süssestes Leid? Lie - be, wie

lebst du neu! Hof - fen wie webst du treu Bilder der Lust? Glau - be, wie wankst du nicht,

pizz. arco

Herz, wie erbangst du nicht in mei - - ner Brust, Herz, wie erbangst du nicht? Glaube, du wankest nicht!

Allegro. ♩=120. ♩=144.

Sie ist mir nah, sie ist mir nah! mein Bangen war ein Traum! O Se - ligkeit, dich fass' ich kaum, o

Se - ligkeit, dich fass' ich kaum! Ihr Au-ge wird mir strah - len, ihr Himmelsreiz mir blüh'n, ihr Auge wird mir strah-len, ihr

legato assai

legato assai

dolce

dolce

Himmelsreiz mir blüh'n, o, wie Erwartungs-qua - len dies trunk'ne Herz durchglüh'n, dies trunk'ne Herz durchglüh'n!

pp

pp

f

f

f

ten

mf cre - - scen - - do f

Sie ist mir nah, sie ist mir nah! Mein Ban - gen war ein Traum! O Se - ligkeit, dich fass' ich

ten.

mf cre - - scen - - do ff

ten.

mf ff

pp

dolce

dolce

p

p

kaum! ihr Au - ge wird mir strah - len, ihr Himmelsreiz mir blühn, ihr Au - ge wird mir strah - len, ihr Himmelsreiz mir

p

dolce

p

dolce

dolce e tranquillo

dolce e tranquillo

dolce e tranquillo

blüh'n, o wie Erwartungs - qua - len dies trunk'ne Herz durchglühn! O Se - ligkeit, dich fass' ich

kaum, o Se - ligkeit, dich fass' ich kaum! Ihr Auge wird mir strah - len, ihr Himmelsreiz mir blühn, o wie Erwartungs -

pp

cresc.

qua - len dies trunk'ne Herz durchglüh'n, dies trunk'ne Herz durchglühn, dies trunk'ne Herz durchglühn! Sie ist mir nah, sie ist mir

f ff

a2

nah, sie ist mir nah!

p

Nº 13. DUETT.
Vierte Scene.

Flauti.
Oboi.
Clarinetti in B.
Fagotti.
Corno I. II in C.
Trombe in C.
Timpani in C. G.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Euryanthe.
Adolar.
Violoncello.
Basso.

pp accelerando - - - e poco a poco cre - scen -
pp accelerando - - - e poco a poco cre - scen -
pp accelerando - - - e poco a poco cre - scen -
p
cre - scen - do
p cre - scen - do poco a poco
pp cre - scen - do poco a poco
p cre - scen - do poco a poco
do
f ff
do
f ff
do
f ff
poco a poco cre - scen - do
arco ff
poco a poco cre - scen - do ff

Allegro animato. ♩ = 96.

a 2.

a 2.

Clarinetti tacet sin al fine.

Euryanthe erscheint mit Gefolge, das im Hintergrunde bleibt; sie eilt in Adolars Arme.

Hin nimm die See - le mein,

Hin nimm die See - le mein,

Fl.

Ob.

Fag.

Cor.

Tr.

Timp.

ath - me mein Le - ben ein, hin nimm die See - le mein, ath - me mein Le - ben ein,

ath - me mein Le - ben ein, hin nimm die See - le mein, ath - me mein Le - ben ein,

ff

ff

ff

f

hin nimm die See - le mein, ath - me mein Le - ben ein, lass mich ganz du nur sein!

f

hin nimm die See - le mein, ath - me mein Le - ben ein, lass mich ganz du nur sein!

ff

ff

pp

pp

pp

pp

p

pp

p

pp

ganz bin ich dein! hin nimm die See - le mein, ath - me mein Le - ben ein, hin nimm die See -

ganz bin ich dein! hin nimm die See - le mein, ath - me mein Le - ben ein, hin nimm die See -

pp

p

pp

p

f

f

cresc.

cresc.

cresc.

- le mein, ath-me mein Le - - - ben ein, hin nimm die See - le mein, lass mich ganz du, ganz du nur

- le mein, ath-me mein Le - - - ben ein, hin nimm die See - le mein, lass mich ganz du, ganz du nur

cresc.

f

ritenuto - ma - poco ♪ = 76.

ff

pp

dolciss.

poco ri - te - nuto

dolciss.

pp

dolciss.

pp poco ri - te - nuto

sein!

Seufzer wie Flammen weh'n, se - lig um Lindrung fleh'n, lass mich in

sein!

poco ri - te - nuto

Seufzer wie Flammen weh'n, se - lig um Lindrung fleh'n, lass mich in

pp

dolciss.

ff

pp poco ri - te - nuto dolciss.

a 2

dolce

pp

Lust und Weh'n an Dei-ner Brust ver-geh'n! lass mich in Lust und Weh'n an Deiner Brust ver-geh'n, lass mich in Lust und Weh'n an Deiner Brust ver-

Lust und Weh'n an Dei-ner Brust ver-geh'n! lass mich in Lust und Weh'n an Deiner Brust ver-geh'n, lass mich in Lust und Weh'n an Deiner Brust ver-

Tempo I.

pp

geh'n! Hin nimm die See - le mein, ath - me mein Le - ben ein, hin nimm die See - -

geh'n! Hin nimm die See - le mein, ath - me mein Le - ben ein, hin nimm die See - -

- le mein, ath - me mein Le - - - ben ein, hin — nimm die See - - - le

- le mein, ath - me mein Le - - - ben ein, hin — nimm die See - - - le

pp

pp

mein, lass mich ganz du nur — sein, ath - - me mein Le - - - ben ein, ganz bin ich

mein, lass mich ganz du nur — sein, ath - - me mein Le - - - ben ein, ganz bin ich

dolcissimo

pp

dolcissimo

pp

con tenerezza

cre - scen - do *f*

cre - scen - do *f*

con tenerezza

cre - scen - do *f*

dein, ganz dein! hin nimm die See-le mein, lass mich ganz du nur sein, hin nimm die See-le mein, mein Leben ath - me, athme

dein, ganz dein! hin nimm die See-le mein, lass mich ganz du nur sein, hin nimm die See-le mein, mein Leben ath - me, athme.

cre - scen - do *f*

cre - scen - do *f*

ff *pp*

ff *pp*

ff *pp*

ff *pp*

ff *pp*

ff *p* *tr* *tr* *tr* *pp*

ff *p* *pp*

ff *p*

ein! Lass mich in Lust und Weh'n an Deiner Brust ver-geh'n! Bleiben sich umarmend stehn.

ein! Lass mich in Lust und Weh'n an Deiner Brust ver-geh'n!

ff *tr* *tr* *tr* *p* *pp*

ff *p*

Nº 14. FINALE.

Fünfte Scene.

Allegro moderato. ♩= 84.

Flauti.

Oboi.

Clarinetti in B.

Fagotti.

Corno I.II in F.

Timpani in C.

f marcato

Violino I.

Violino II.

Viola.

Chor der Grossen und Ritter.

Tenore I.

Die Halle füllt sich mit den Grossen des Reichs, zuletzt der König.

Tenore II.

Basso I.

Basso II.

Violoncello.

Basso.

p

p

p

dolce

f

tr

f

f

dolce

Leuch - tend füllt die Königs-hallen Eu-ry-anthens Wunderpracht, Eu-ry - an-thens Wunderpracht. Stern der Anmuth, hold vor

dolce

Leuch - tend füllt die Königs-hallen Eu-ry-anthens Wunderpracht, Eu-ry - an-thens Wunderpracht. Stern der Anmuth, hold vor

dolce

Leuch - tend füllt die Königs-hallen Eu-ry-anthens Wunderpracht, Eu-ry - an-thens Wunderpracht. Stern der Anmuth, hold vor

dolce

Leuch - tend füllt die Königs-hallen Eu-ry-anthens Wunderpracht, Eu-ry - an-thens Wunderpracht. Stern der Anmuth, hold vor

f

tr

p

p

tr

dolce

dolce

Allen, strahle rein durch jede Nacht, strahle rein durch jede Nacht! Stern der Anmuth, hold vor Al-len, strahle rein durch jede Nacht, Stern der

Allen, strahle rein durch jede Nacht, strahle rein durch jede Nacht! Stern der Anmuth, hold vor Al-len, strahle rein durch jede Nacht, Stern der

Allen, strahle rein durch jede Nacht, strahle rein durch jede Nacht! Stern der Anmuth, hold vor Al-len, strahle rein durch jede Nacht, Stern der

Allen, strahle rein durch jede Nacht, strahle rein durch jede Nacht! Stern der An muth, hold vor Al-len, strahle rein durch jede Nacht, Stern der

Anmuth,hold vor Al - len, strahle rein durch je-de Nacht, strahle rein durch je - de Nacht! Leuchtend füllt die Königs-

Anmuth,hold vor Al - len, strahle rein durch je-de Nacht, strahle rein durch je - de Nacht! Leuchtend füllt die Königs-

Anmuth,hold vor Al - len, strahle rein durch je-de Nacht, strahle rein durch je - de Nacht! Leuchtend füllt die Königs-

Anmuth,hold vor Al - len, strahle rein durch je-de Nacht, strahle rein durch je - de Nacht! Leuchtend füllt die Königs-

hallen Eu-ry-anthens Wunderpracht, Eu-ry - an - thens Wunderpracht; strahle rein durch je - de

hallen Eu-ry-anthens Wunderpracht, Eu-ry - an - thens Wunderpracht; strahle rein durch je - de

hallen Eu-ry-anthens Wunderpracht, Eu-ry - an - thens Wunderpracht; Stern der An - muth, hold vor Al - len, strahle rein durch je - de

hallen Eu-ry-anthens Wunderpracht, Eu-ry - an - thens Wunderpracht; Stern der An - muth, hold vor Al - len, strahle rein durch je - de

ff

ff

ff

p

p

Euryanthe.

O mein König, wie mild und vä-terlich blickt ihr auf mich.

König.

Ich grüss Euch edles Fräulein! Du holdes

Nacht!

Nacht!

Nacht!

Nacht!

ff

p

ff

Clar.

dolce assai

Es schützen mich die Strahlen Eu-rer Huld. Doch, mein Ge - bie - ter, Frankreichs ho-he Kind, nichts trü-be dei-ne Ruh!

mf

Frauen ver-miss' ich hier.

Bald heissen sie Euch Al-le willkommen, freu - dig hoff' ich's, hoff' es fest!

Largo.

Poco piu moto. ♩=60.

Flauti.

Oboi.

Clarinetti in B.

Fagotti.

Corno I. II in F.

Corno III. IV in Des.

Trombe in C.

Timpani in C.

Trombone Alto.

Trombone Tenore.

Trombone Basso.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Euryanthe.

Adolar.

König.

Lysiart tritt ein.

Lysiart.

Mein König!

Tenore I. II.

Jetzt schlägt der Entscheidung Stunde, jetzt schlägt der Entscheidung Stunde; Allwissender! ver-

Basso I. II.

Jetzt schlägt der Entscheidung Stunde, der Entscheidung Stunde; Allwissender! ver-

Violoncello.

Basso.

pp

pp

pp

Mich fass't ein Grauen.

Muth und Vertrauen!

Muth und Vertrauen!

Vernimm es muss ja sein, von meinem Munde ein Glück, das ich so gern verschwieg, die Lande Adolar's sind

lei'n der Wahrheit Sieg!

lei'n der Wahrheit Sieg!

Allegro. ♪=100.

ff

f

f

ff

II^do

I^mo

I^mo

II^do

in Es.

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

p

p

p

Wie, mein Ado

Dies En.gels antlitz straft dich Lügen. Nein! Es ist unmöglich!

Es ist unmöglich!

mein!

ff

ff

Fl.
Ob.
Clar.
Fag.
Corni III. IV.
Viol. I.
Viol. II.
Viola.
Euryanthe.
lar! was ist geschehn? o lö-se dieses Bangen!
Adolar.
Komm an mein Herz! von deinem Arm um - fangen, der Hölle Trotz, von
Vcll.
Basso.

Fag.
Corni.
Viol. I.
deinem Arm um - fangen, der Höl - le Trotz, der Höl - le Trotz! dies En - gelsantlitz kann nicht lügen, nein, nein, nein, es ist un

Clar.

Fag.

Cor. III. IV.

mög - lich, nein!

Be - wei - se bring'ich dar.

Be -

Weh! Eu - ry - an - the! was hast du be - gan - gen!

Weh! Eu - ry - an - the! was hast du be - gan - gen!

pizz.

arco

wundernswürdig ists ge - lungen, dies stolze Herz im Sturm er - rungen, be - wundernswürdig ists ge -

Corni I. II.

a piacere

lun - gen, dies stol - - - - - ze Herz im Sturm er - run - - - - gen.

Corni I. II.

Euryanthe.

Was hör' ich! Lysiart _ er _ rungen _ Ihr! mein Herz? den Blick erhobt ihr nicht zu _ mir, den Blick erhobt ihr

Ob.

Clar.

Fag.

Corni I. II.

nicht zu mir!

Zur Feh _ de! zur Fehde! zur Fehde, zur Fehde, zur

So schnö _ _ de nun, so liebreich noch zur Stunde!

Zur Feh _ de, zur Fehde, zur

Corni I. II.

Trombe

Timp.

Feh - - - - - - de!

König.

Nein! gebt klare Kunde, zeigt den Beweis!

Feh - - - - - - de!

zur Feh - - - de!

Lysiart.

Dies Unterpfand der Lie - be reichte mir die schön - - - ste Hand, mit Trau - er muss ich wieder - ge - ben,

Ob.

Cl.

Fag.

Tr. Basso.

ben tenuto

Euryanthe den Ring emporhaltend, stürzt auf die Knie.

Der du die Un - schuld kennst, beschütz' mein

was ich em - pfangen ohne Wi - der-stand!

Fag.

Corni.

Trombe.

cresc assai.

in A.

Le - ben! und woll - te mich ein Höl - len - netz um - we - ben,

Du rettest, ret-test mich, wirst aus der Nacht mich he - - ben!

Clar.

Adolar.

Nein! Du errangst den Ring durch List; mein reiner Engel, kannst Du za-gen? mein reiner Engel, kannst Du

Fl.

dolce

Cor. III. IV.

p *f* *pp* *fp*

zagen?

Wer sonst, als Euryanth' und du, kann sagen, was dieses Ring's Bedeu - tung ist? Die Gruft nur kannte Emma's Tha - ten.

mf *pp* *p*

Fl.

f agitato

Clar.

pp *ff*

Euryanthe.

O Unglückselge! Ich that es. Unermesslich

Adolar.

Sprich! Eury - anthe - hast du mich ver - rathen? Brachst du deinen Eid? Schlange!

Ob.
Clar.
Fag.
a 2
Corni.
Leid! Doch treulos bin ich nicht.
Ver - worf'-ne du! verstumme!
Lysiart.
Hö - re mir mit Fassung zu! die Wahrheit sprech ich kühn und frei.
pizz.
Ob.
Clar.
Fag.
Voll ende nicht! nimm Alles, Alles hin, mein Leben mit!
In hel - ler Mon - denacht am letzten Mai, –
arco

Ob.

Clar.

Fag.

Corni.

Euryanthe.

Ach!

CHOR.

Ha! die Ver - rä - therin! Ha! die Ver - rätherin! o Unthat, grässlichste von al - len, die jemals auf der Welt er -

Ha! die Ver - rä - therin! Ha! die Ver - rätherin! o Unthat, grässlichste von al - len, die jemals auf der Welt er -

Fag.

hört! der Treue Bündniss frech zerstört! von Himmelshöh'n in Staub ge - fal - len!

hört! der Treue Bündniss frech zerstört! von Himmelshöh'n in Staub ge - fal - len!

Larghetto. ♩= 52.

Flauti.

Oboi.

Clarinetti in B.

fp

Fagotti.

Corno I. II in E.

mf

Corno III. IV in C.

mf

Trombone Basso.

Violino I.

pp

Violino II.

pp

Viola.

pp

Euryanthe.

Lass mich empor zum Lichte wallen, Du, der die innre Stimme hört,

Adolar.

König.

Lysiart.

Tenore I.

Tenore II.

Basso I.

Basso II.

Violoncello.

pp

Basso.

pp

Du, der die inn're Stimme hört! lass mich empor zum Lichte wallen, Du, der die inn' - re Stim - me

Fern in das E - lend will ich wal - len, wo Nie - mand

Mein Glaub' an Tu - gend ist zerstört, denn die - ser En - gel konnte fal - len, dieser Engel konn - te

Triumph! mein Flehen ist erhört, und mei - nen Sieg seh'n die - se Hallen; Triumph! mein Flehen ist er-

hört, Du, der die inn' - re Stimme hört, Du, der die inn' - re Stim - me

mei - nen Namen hört; fern in das E - lend will ich wal - - len, wo Niemand, Niemand mei - nen Namen

fallen; mein Glaub' an Tugend ist zer - stört, mein Glaub' an Tu - gend ist zer -

hört, und meinen Sieg seh'n die - se Hal - len, Triumph! mein Flehen ist erhört, und meinen mei - nen Sieg seh'n diese

dolce

hört! Lass mich em - por zum Lich - te wal - len,

hört! Fern in das E - lend will ich wal - - - -

stört! Die - ser En - gel konnte fal - len,

Hal - len!

O Unthat, grässlichste von al - - len; der Treue Bündniss frech zer-stört! von Himmelshöhn in Staub ge-

O Unthat, grässlichste von al - - len; der Treue Bündniss frech zer-stört! von Himmelshöhn in Staub ge-

O Unthat, grässlichste von al - - len; der Treue Bündniss frech zer-stört! von Himmelshöhn in Staub ge-

O Unthat, o Unthat, grässlichste von al - - len; der Treue, der Treue Bündniss frech zer-stört! von Himmelshöhn in Staub ge

p

pp

f

f

dolce

pp

pizz.

arco

ff

pizz.

arco

ff

pizz.

arco

ff

lass mich em - por, em - por zum Lich - te wal - len, Du, der die inn' - re Stimme hört,

len, fern in das E - lend will ich wal - len, wo Nie - - mand meinen Na - men hört, wo

die - ser Engel! mein Glaub' an Tu - gend ist zer - stört, denn dieser En - - -

Triumphlich bin ge - rächt, und meinen

f

fallen! O Un - that, grässlichste, die jemals auf der Welt er - hört! o Unthat,

f

fallen! O Un - that, grässlichste, die jemals auf der Welt er - hört! o Unthat,

f

fallen! Ha! die Ver - rätherin! der Treue Bündniss frech zerstört! o Unthat,

f

fallen! Ha! die Ver - rätherin! der Treue Bündniss frech zerstört! o Unthat,

pizz.

arco

ff

pizz.

p

p

p

pp

pp

pp

riten.

p

riten.

p

riten.

p

Du, der die inn'-re Stimme hört, lass mich em-por zum Lich-te wal' - - - - - - - len!

Nie - mand meinen Namen hört, lasst mich wal - - - - - - - len!

- - gel konnte fal - len, dieser Engel konn - te fal - - - len!

Sieg seh'n diese Hal - len, Triumph! mein Flehen ist er-hört, und meinen Sieg seh'n diese Hallen!

p

grässlichste! der Treue Bündniss frech zerstört, von Himmelshöh'n in Staub gefal - len, der Treue Bund zer stört!

p

grässlichste! der Treue Bündniss frech zerstört, von Himmelshöh'n in Staub gefal - len, der Treue Bund zer stört!

p

grässlichste! der Treue Bündniss frech zerstört, von Himmelshöh'n in Staub gefal - len, der Treue Bund zer stört!

p

grässlichste! der Treue Bündniss frech zerstört, von Himmelshöh'n in Staub gefal - len, der Treue Bund zer stört!

pp

riten.

f p

arco

pp

riten.

f p

Fl.
Ob.
Clar.
Fag.
Cor. I. II. in B.
Cor. III. IV. in C.
Tr. in A.
Timp. in C.
Trombone Basso.

Con fierezza ♩=100.

Recit.

Verleih mein Recht mir, grosser König, nun! als Graf zu Ne - vers huldigt dir dein

Maestoso assai. ♩=66.

Belehnt Lysiart.

Nimm hin das neu-e Lehn! üb' Treu' und Recht! Dir möge Gott nach deinen Werken thun.

kniet nieder.

Lysiart steht auf.

Knecht.

Allegro ma non troppo. ♩=144.

Flauti.

Oboi.

Clarinetti in B.

Fagotti.

Corni in C.

Timpani in C. F.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Euryanthe.

Willkommenes Gebot! ich fol - ge Dir in Nothund

Adolar.

Komm! Euryanth!

König.

Lysiart.

Tenore I.

Tenore II.

Basso I.

Basso II.

Violoncello.

Basso.

Fag.

Cor.

Tod.

O lasst, kein Auge soll mich seh'n!

Könnt' ich nun ganz ihn elend seh'n!

Wir Alle wollen mit dir geh'n, wir All' sind dein mit Gut und Blut. Wir

Wir Alle wollen mit dir geh'n, wir All' sind dein mit Gut und Blut. Wir

Wir Alle wollen mit dir geh'n, wir All' sind dein mit Gut und Blut. Wir

Wir Alle wollen mit dir geh'n, wir All' sind dein mit Gut und Blut. Wir

divisi.

dolce

dolce

Fag.

Adolar.

O lasst, kein Au - ge

König.

Mein Jüng - ling, du willst von mir geh'n?

Al - le wollen mit dir geh'n, wir All' sind dein mit Gut und Blut, wir Al - le wollen mit dir geh'n, wir All' sind dein mit Gut und Blut, wir

Al - le wollen mit dir geh'n, wir All' sind dein mit Gut und Blut, wir Al - le wollen mit dir geh'n, wir All' sind dein mit Gut und Blut, wir

Al - le wollen mit dir geh'n, wir All' sind dein mit Gut und Blut, wir Al - le wollen mit dir geh'n, wir All' sind dein mit Gut und Blut, wir

Al - le wollen mit dir geh'n, wir All' sind dein mit Gut und Blut, wir Al - le wollen mit dir geh'n, wir All' sind dein mit Gut und Blut, wir

dolcissimo

dolcissimo

dolcissimo

Euryanthe.

Ver-nimm, o Gott, der Un - schuld

soll mich seh'n. Fern in das E - - lend will ich

Lysiart.

Mein Jüngling, du willst von mir geh'n? willst

Könnt' ich nun ganz ihn e - lend seh'n! wie schwelgt in seiner Qual die Wuth! Könnt' ich nun ganz ihn e - lend seh'n! wie

All' sind dein mit Gut und Blut, wir All' sind dein mit Gut und Blut.

All' sind dein mit Gut und Blut, wir All' sind dein mit Gut und Blut.

All' sind dein mit Gut und Blut, wir All' sind dein mit Gut und Blut.

All' sind dein mit Gut und Blut, wir All' sind dein mit Gut und Blut.

Fleh'n! Es wallt dein Kind in dei - ner Hut, es wallt dein Kind in dei - ner

wallen, wo Nie - mand mei - nen Na - men hört, fern in das E - lend will ich

von mir geh'n? mein Jüngling, du willst von mir geh'n? mein Jüng - ling, du willst von mir geh'n?

schwelgt in sei - ner Qual die Wuth, wie schwelgt die Wuth, wie schwelgt die Wuth in seiner Qual, könnt' ich nun

unis.

dolce

Fl.

dolce

Cor.

p

Hut, ver-nimm sein Fle - - hen, es wallt dein Kind in dei - ner Hut, vernimm, o Gott, der Unschuld Flehn,

wal - len, o lasst, o lasst!

Mein Jüngling, du willst von mir gehn?

ganz ihn e - lend sehn, ihn e - lend sehn! wie schwelgt in sei - - ner Qual die Wuth!

f

Fl.

Clar.

p

Fag.

dolce

Cor.

p

es wallt dein Kind in dei - - - - - ner Hut, es wallt dein Kind in

Wir Al - le wol - len mit dir gehn, wir All' sind dein mit Gut und Blut, wir Al - le wol - len mit dir gehn, wir All' sind dein mit

Wir Al - le wol - len mit dir gehn, wir All' sind dein mit Gut und Blut, wir Al - le wol - len mit dir gehn, wir All' sind dein mit

Wir Al - le wol - len mit dir gehn, wir All' sind dein mit Gut und Blut, wir Al - le wol - len mit dir gehn, wir All' sind dein mit

Wir Al - le wol - len mit dir gehn, wir All' sind dein mit Gut und Blut, wir Al - le wol - len mit dir gehn, wir All' sind dein mit

divisi

dolce

dolce

Fag.

mf

Cor.

dei - - ner Hut, es wallt dein Kind in dei - ner Hut.

Gut und Blut, wir All' sind dein mit Gut und Blut, mit Gut und Blut, wir Al - le wol - len mit dir geh'n, wir All' sind

Gut und Blut, wir All' sind dein mit Gut und Blut, mit Gut und Blut, wir Al - le wol - len mit dir geh'n, wir All' sind dein, wir All' sind

Gut und Blut, wir All' sind dein mit Gut und Blut, mit Gut und Blut, wir Al - le wol - len mit dir geh'n,

Gut und Blut, wir All' sind dein mit Gut und Blut, mit Gut und Blut, wir Al - le wol - len mit dir geh'n,

Fag.

ff f p

Cor.

ff f

dein, wir All' sind dein mit Gut und Blut!

ff f

dein, wir All' sind dein, mit Gut und Blut!

ff f

wir All', wir All' sind dein, wir Al-le wollen mit dir geh'n!

ff f p

wir All', wir All' sind dein, wir Al-le wollen mit dir geh'n! Ha! Die Ver-

ff f unis. mf sempre cresc.

pizz. f

pp

pp cre - scen - - do poco a poco

pp cre - scen - - do poco a poco

cre - scen - - do poco a poco

pp

pp cre - scen - do poco a poco

pp cre - scen - do poco a poco

p cre - - scen - - do poco a poco

O lasst! kein Au - ge soll mich seh'n!

Mein Jüng - ling, du willst

Könnt' ich nun ganz ihn e - lend seh'n!

p Ha! die Ver - rä - therin! o Un - that, mf gräss - lichste von

p Ha! die Ver - rä - therin! o Un - that, mf gräss - lichste von

mf o Un - that, gräss - - lichste von

rä therin! o Un - that, mf gräss - - lichste von

poco a poco f

cre - - scen - do poco a poco f

p cre - scen - do assai

fp cre - scen - do assai

f p cre - scen - do assai

cre - scen - do

fp cre - scen - do assai

p cre - scen - do assai

f fp cre - scen - do assai

o lasst!

von mir gehn?

ff al - len! die Ver - rä - therin! p o Un - that, grässlichste von al - len die je - mals auf der Welt er -

ff al - len! die Ver - rä - therin! p o Un - that, grässlichste von al - len die je - mals auf der Welt er -

ff al - len! die Ver - rä - therin! p o Un - that, grässlichste von al - len die je - mals auf der Welt er -

ff al - len! die Ver - rä - therin! p o Un - that, grässlichste von al - len die je - mals auf der Welt er -

p cre - scen - do assai

arco p cre - scen - do assai

hört! der Treu - e Bündniss frech zer - stört, von Himmels-höh'n in Staub ge - fal - len, in Staub ge - fal - len!

hört! der Treu - e Bündniss frech zer - stört, von Himmels-höh'n in Staub ge - fal - len, in Staub ge - fal - len!

hört! der Treu - e Bündniss frech zer - stört, von Himmels-höh'n in Staub ge - fal - len, in Staub ge - fal - len!

hört! der Treu - e Bündniss frech zer - stört, von Himmels-höh'n in Staub ge - fal - len, in Staub ge - fal - len!

Con tutto fuoco ed energia. ♩=160.

Flauti. — a 2 — ff

Oboi. — ff

Clarinetti in B. — ff

Fagotti. — ff

Corni I. II in Es. — ff

Corni III. IV in F. — ff

Trombe in F. — ff

Timpani in C. F. — ff

Trombone Alto. — ff

Trombone Tenore. — ff

Trombone Basso. — ff

Violino I. — ff

Violino II. — ff — fz

Viola. — ff — fz

Euryanthe.

Adolar. Tenore I. — ff — Du gleissend Bild, du bist ent-hüllt, du bist ent-

Tenore II. — ff — Du gleissend Bild, du bist ent-hüllt, du bist ent-

König. Basso I. — ff — Du gleissend Bild, du bist ent-hüllt, du bist ent-

Lysiart. Basso II. — ff — Du gleissend Bild, du bist ent-hüllt, du bist ent-

Violoncello. — ff — fz

Basso. — ff — fz

a 2.

ff

p

fp

mf

fz

hüllt,

du gleissend Bild, du bist enthüllt, du bist ent - hüllt!

pp crescendo ff

pp crescendo ff

pp crescendo ff

p crescendo ff

ff

ff

ff

f

p f

pp crescendo

pp crescendo

p crescendo

sempre crescendo ff

sempre crescendo ff

sempre crescendo ff

Schnell fol - gte Stra - fe dei - - nen Tha - - ten! Du gleissend

Schnell fol - gte Stra - fe dei - - nen Tha - - ten! Du gleissend

Schnell fol - gte Stra - fe dei - - nen Tha - - ten! Du gleissend

Schnell fol - gte Stra - fe dei - - nen Tha - - ten! Du gleissend

sempre crescendo ff

sempre crescendo ff

ff

Bild, du bist ent-hüllt, du gleissend Bild, du bist ent-hüllt, du bist ent-hüllt, du gleissend Bild, du bist ent-

Bild, du bist ent-hüllt, du gleissend Bild, du bist ent-hüllt, du bist ent-hüllt, du gleissend Bild, du bist ent-

Bild, du bist ent-hüllt, du gleissend Bild, du bist ent-hüllt, du bist ent-hüllt, du gleissend Bild, du bist ent-

Bild, du bist ent-hüllt, du gleissend Bild, du bist ent-hüllt, du bist ent-hüllt, du gleissend Bild, du bist ent-

hüllt, du gleissend Bild, du bist ent hüllt, du gleissend, du gleissend Bild, du bist ent - hüllt, schnell folgte Stra-fe dei-nen Tha-ten, du

hüllt, du gleissend Bild, du bist ent hüllt, du gleissend, du gleissend Bild, du bist ent - hüllt, schnell folgte Stra-fe dei-nen Tha-ten, du

hüllt, du gleissend Bild, du bist ent hüllt, du gleissend Bild, du bist ent - hüllt, schnell folgte Stra-fe dei-nen Tha-ten, du

hüllt, du gleissend Bild, du bist ent hüllt, du gleissend Bild, du bist ent - hüllt, schnell folgte Stra-fe dei-nen Tha-ten, du

gleissend Bild, du bist ent-hüllt, schnell folgte Strafe deinen Tha - ten, du gleissend Bild, du bist ent -

gleissend Bild, du bist ent-hüllt, schnell folgte Strafe deinen Tha - ten, du gleissend Bild, du bist ent -

gleissend Bild, du bist ent-hüllt, schnell folgte Strafe deinen Tha - ten, du gleissend Bild, du bist ent -

gleissend Bild, du bist ent-hüllt, schnell folgte Strafe deinen Tha - ten, du gleissend Bild, du bist ent -

pp

tr

tr

pp

pp

pp

Euryanthe.

Hört Niemand denn der Unschuld Flehn, der Un-schuld Flehn

hüllt, du gleissend Bild, du bist enthüllt, du bist enthüllt, du gleissend Bild!

hüllt, du gleissend Bild, du bist enthüllt, du bist enthüllt, du gleissend Bild!

hüllt, du gleissend Bild, du bist enthüllt, du bist enthüllt, du gleissend Bild!

hüllt, du gleissend Bild, du bist enthüllt, du bist enthüllt, du gleissend Bild!

p

pp

fff

Weh! das Maass der Frevel ist gefüllt, gefüllt! du glei - ssend Bild, du bist ent - -

Weh! das Maass der Frevel ist gefüllt, gefüllt! du glei - ssend Bild, du bist ent - -

Weh! das Maass der Frevel ist gefüllt, gefüllt! du glei - ssend Bild, du bist ent - -

Weh! das Maass der Frevel ist gefüllt, gefüllt! du glei - ssend Bild, du bist ent - -

fff

tr

fff

hüllt, das Maass der Fre - vel ist ge - füllt, das Maass der

hüllt, das Maass der Fre - vel ist ge - füllt, das Maass der

hüllt, das Maass der Fre - vel ist ge - füllt, das Maass der

hüllt, das Maass der Fre - vel ist ge - füllt, das Maass der

fff

fff

fff

fff

fff

fff

fff

fff

fff

fff

fff

fff

fff

fff

fff

Fre - - vel ist ge - - füllt, das Maass der Fre - vel ist ge -

Fre - - vel ist ge - - füllt, das Maass der Fre - vel ist ge -

Fre - - vel ist ge - - füllt, das Maass der Fre - vel ist ge -

Fre - - vel ist ge - - füllt, das Maass der Fre - vel ist ge -

fff

fff

füllt! Weh Dir! die Lieb' und Treu' ver-ra - then! du gleissend Bild, du bist ent - hüllt, du gleissend Bild, du bist ent -

füllt! Weh Dir! die Lieb' und Treu' ver-ra - then! du gleissend Bild, du bist ent - hüllt, du gleissend Bild, du bist ent -

füllt! Weh Dir! die Lieb' und Treu' ver-ra - then! du gleissend Bild, du bist ent - hüllt, du gleissend Bild, du bist ent -

füllt! Weh Dir! die Lieb' und Treu' ver-ra - then! du gleissend Bild, du bist ent - hüllt, du gleissend Bild, du bist ent -

fortissimo tenuto

fff *tr*

p *f*

hüllt, du gleissend Bild, du bist ent - hüllt, du gleissend Bild, du bist ent - hüllt, du gleissend Bild, du bist ent - hüllt!

hüllt, du gleissend Bild, du bist ent - hüllt, du gleissend Bild, du bist ent - hüllt, du gleissend Bild, du bist ent - hüllt!

hüllt, du gleissend Bild, du bist ent - hüllt, du gleissend Bild, du bist ent - hüllt, du gleissend Bild, du bist ent - hüllt!

hüllt, du gleissend Bild, du bist ent - hüllt, du gleissend Bild, du bist ent - hüllt, du gleissend Bild, du bist ent - hüllt!

Ende des zweiten Akts.

DRITTER AKT.

Nº 15. RECITATIV UND DUETT.

Erste Scene.

Adagio non lento. ♩= 66.

Flauti. Oboi. Clarinetti in A. Fagotti. Corno I. II. in D. Violino I. Violino II. Viola. Euryanthe. Adolar. Violoncello. Basso.

Oede Felsschlucht, vom Monde erleuchtet. Trauerweiden umschatten eine rieselnde Quelle im Vordergrunde. Adolar in schwarzer Eisen-

rüstung, mit hohem Helm, sein Schwert in der Rechten, womit er sich den Weg gebahnt zu haben scheint, steigt langsam von der Höhe herab, und bleibt, wie einen

legato assai

legato assai

pp

pizz.

pizz.

pizz.

grässlichen Entschluss erwägend, mit sich selbst kämpfend, sinnend im Thale stehen. Euryanthe erscheint bebend und sichtlich ermattet, mit zögerndem Schritt. Da sie Adolar

pizz.

pizz.

Recit.

arco

arco

arco

pp

Sie lehnt sich an ein Felsstück.

verweilen sieht, bleibt sie auf der Anhöhe stehn.

Hier weilest du? hier darf ich ruhn?

O gönn' auch Frieden meinem Busen nun! bei

arco

pp

mf pp

mf pp

mf pp

Sonnengluth, bei Sternenschimmer durchirrtest du den öden Hain, verschmähtest Rast und Labung immer, und neben dir, o Gott! war ich al - lein. Sei

I II III IV V VI

f p

f pp

f pp

mild e nun! Weh, solch ein Blick ist Tod! Was ists, dass mir dein Zürnen droht? Du wendest dich hinweg von meinen Leiden — lass mich nicht ohne Trost ver

f p

arco f

*) Siehe Anhang 1d

VII VIII IX X XI *a tempo* XII XIII XIV

pp

dolcissimo

dolcissimo

dolcissimo

scheiden. Ein lindernd Wort nur lass der Lipp' entbeben, nur ei-nen Blick, wie du mir sonst ge-geben!

Dies ist der

XV XVI XVII XVIII XIX Recit. XX XXI Con moto. XXII Recit. XXIII

a 2

f

ff

Barm-herzigkeit!

Ort, so schaurig öd' und still, wie meine That ihn will. Ich führte dich zum Tode fort.

Vernimm mein letztes

XXIV *a tempo* — XXV — XXVI — XXVII — XXVIII — XXIX — XXX — XXXI

pp — *cre - scen - do poco a poco*

Wort! Es we - cke mei - ne Stimme dein schlummerndes Ge - wis - sen! du sollst in mei - nem Grimme Er - barmen nicht ver-

XXXII — XXXIII — XXXIV — Recit. — XXXV — XXXVI — XXXVII *colla parte* — XXXVIII — XXXIX — XL Allegro. ♩=160. — XLI Recit.

f — *pp* — *dolce*

Ich bin mir Liebe nur bewusst! Fühlst du nicht meine Treu' in deiner Brust?

missen; be - reu'! Du, die ent -

ff

XLII XLIII XLIV XLV XLVI XLVII XLVIII XLIX L

Ritenuto. ♩=66.

con molto espressione

ff

weiht das hei-lig-ste Ver-trau-en, den Himmel log, und barg des Ab-grunds Grau-en — Wie

LI LII LIII LIV LV LVI LVII LVIII

Moderato. ♩=88.

dolce

pp

liebt ich dich! Du warst mein höchstes Gut, du warst mein höch-stes Gut, wie liebt ich dich! O stille deines Zornes

LIX LX LXI LXII Più moto. ♩=138. LXIII LXIV LXV

Gluth! mein Herz ist rein, wie meine Thaten.

Der höchsten Lie-be sprachst Du Hohn, so grässlich ward noch nie die Treu ver-rathen: em-

LXVI LXVII LXVIII LXIX LXX LXXI LXXII LXXIII

O höre mich!

pfan-ge nun der Un-that Lohn! Zu oft von Deinen Lippen hört ich den holden Liebe-ton; Si-renenlied, an Todes-

LXXIV LXXV LXXVI LXXVII LXXVIII LXXIX LXXX LXXXI LXXXII LXXXIII LXXXIV LXXXV

Kann nichts Dich be - wegen, so tödte mich! mein letzter Hauch ist Segen für Dich! mein

klippen, verstumm' auf e - wig!

LXXXVI LXXXVII LXXXVIII LXXXIX XC XCI XCII XCIII XCIV

letzter Herzschlag Dir ge - weiht!

Ver - wor - - - fe - ne! zum To - de sei be - reit!

XCV

Agitato. ♩=96.

XCVI XCVII XCVIII XCIX

p

Du klagst mich an! o herbe Pein! Vertraun und Glauben sind verschwunden, Du klagst mich an!

Der Tod macht Dich von Makel rein, der Tod macht Dich von Makel rein, im Sterben

C CI CII CIII CIV CV

p

f *dolce con anima*

dolce

dolce

o herbe Pein! Vertraun und Glauben sind verschwunden, so bitt - rer Tod ward nie ge - fun - den. Mein Le - ben war in

nur kannst du ge - sun - den, mein Herz - blut quillt aus dei - nen Wun - den. Weh, dass ich muss dein

f *p*

CVI CVII CVIII CIX CX CXI CXII CXIII

Dir al-lein, mein Le-ben war in Dir al-lein, mein Le-ben war in Dir allein, in Dir al - lein, in Dir al - lein, mein Leben

Rich-ter sein, weh, dass ich muss Dein Richtersein, mein Herzblut quillt aus Deinen Wunden, weh, dass ich muss Dein Richter sein, o weh mir,

CXIV CXV CXVI CXVII CXVIII CXIX CXX CXXI

war in Dir, in Dir allein! Du klagst mich an! o herbe Pein! Vertraun und Glauben sind ver-

dass ich muss Dein Richtersein. Der Tod macht Dich von Makel rein, von Ma - kel

in C.

p

dolce

dolce con anima

mf

schwunden! mein Le - ben war in Dir al - lein, mein Leben war in dir al-

rein! Weh! dass ich muss dein Richter sein, weh! dass ich muss dein Richter sein, weh! dass ich muss dein Richter

fp

f

a2

p

lein, mein Le-ben war in dir al - lein; du klagst mich an, o her-be Pein! du klagst mich an, o her-be Pein! mein Le-ben

sein, weh! dass ich muss dein Richter sein; der Tod macht dich von Ma-kel rein, der Tod macht dich von Ma-kel rein, der Tod macht

war in dir al - lein, du klagst mich an, o herbe Pein, o her - - be Pein! da klagst mich an, o herbe Pein! mein Leben war in Dir al -

Dich vom Ma - kel rein. Weh! weh! weh! dass ich muss Dein Rich - ter sein, weh! weh! weh! dass ich muss Dein Richter

lein, in Dir, in Dir al - lein.

Euryanthe scheint mit steigendem Entsetzen etwas Grässliches gewahr zu werden, und eilt pfeilschnell die Klippen herab, sich zwischen Adolar und den nahen Felsen stellend, gleichsam als wolle sie ihn schützen.

sein, Dein Richter, Dein Rich - ter sein.

Non tanto Allegro. ♩=88.

Flauti.
Oboi.
Clarinetti in A.
Fagotti.
Corni I.II in Es.
Trombe in H.
Trombone Basso.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Euryanthe.
Adolar.
Violoncello.
Basso.

tenuto *ff* *f* *p* *pp* *a 2*

Entsetzen! rette dich! sieh! ei-ne Schlange, fürch-ter-lich, wälzt sich herbei durch das Ge-stein: hinweg! lass mich das O-pfer sein! für dich zu sterben, o ver-sa-ge dies höchste Glück nicht meinem Flehn!

Presto. 𝅗𝅥 = 116.

a 2

sempre

Schon naht die Schlange, flüchte — schleudert sie von sich.

Nicht verzage — mit Gott will ich den Kampf be - stehn! ab.

Euryanthe eilt in heftigster Angst auf die Höhe.

fortissimo

Nº 16.

Molto appassionato. ♩=152.

Flauti.
Oboi.
Clarinetti in A.
Fagotti.
Corni I. II in E.
Trombe in H.
Trombone Basso.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Euryanthe.
Adolar.
Violoncelle.
Basso.

mf *p* *f* *fp* *ff* *sempre con tutta forza*

Schir - mende Engelschaar, wa-chend all-immerdar in tiefster Nächte Schoos über der

Menschen Loos, bli - cke her - ab! schirmende Engelschaar, blicke her - ab! Schäu - mend in Kampfes Wuth,

qual - mend in Dampf und Gluth dringet der Feind nun ein! o! wo wird Hülfe sein in die - ser Noth!

a 2

Wie sie dichter ihn um - zingelt! sich nach seinem Herzen ringelt! Weh! Er fällt!

Nein! mein Held ringt sich auf, und hochge-schwungen blitzt sein Schwert, es ist ge-lungen, es ist ge-lungen, Heil! der

Sieg ist ihm ge-geben! Seele füh-le ganz Dein Glück, See-le füh-le ganz Dein Glück! O! was ist mein

Leben gegen die - sen Au - gen - blick! was ist mein Leben gegen diesen Au - gen - blick!

Adolar kommt zurück.

Vcell.e Basso

Recit.

Euryanthe eilt in höchster Freudigkeit ihm entgegen.

Nun lass mich sterben!

Poco ritenuto. ♩=132.

pp

Nein, das sei mir fern! Dich tödten war der Eh - re streng Ge - bot; Du a - ber wolltest gehn für mich in Tod,

fp

Adagio. * I II III Vivace. ♩=160. IV

pp

ff

so kann ich nicht Dein Richter sein; im Schutz des Höchsten bleibe hier al - lein!

arco

pizz.

* Siehe Anhang Ie.

V VI VII VIII IX X XI XII XIII XIV XV

a 2

in Es

Adolar stürzt ab, nachdem er

noch, auf Euryanthen zurückblickend, seinen innern schmerzlichen Kampf, sich loszureissen, zeigte.

p cre - scen - do

Nº 17. SCENE UND CAVATINE.

Zweite Scene.

Largo. ♩ = 50.

Flauto I. — a piacere — Flauto tacet sin' al Fine.

Fagotto I. — a piacere

Violino I.

Violino II.

Viola.

Euryanthe allein.

Euryanthe. — So

Violoncello.

Basso.

Recitativo.

*) I

arco — sempre pianissimo

pizz. pp

pizz. pp

pizz. pp

bin ich nun verlassen, so muss ich hier er blassen im ö-den Fel-senthal, in Einsamkeit und Qual! Was

pizz. pp

II — rie - selst du im Hai - ne, du Quel - le mildiglich?

III

IV — Was blickst mit goldnem Schei-ne, so lieb' - lich, Mond auf

V

*) Die nächsten, mit den Zahlen I bis XXII bezeichneten Tacte hat *Weber* in Wien gestrichen.

VI — Recit. VII — VIII Agitato. IX — X — XI — XII — XIII

mf — arco — mf — arco — mf — f — f — f

mich? Nicht sieget deine Pracht ob meiner Leiden Nacht. Wo irr' ich hin? Ach nirgend

arco — mf — f

XIV — XV — XVI — XVII — XVIII — XIX — XX — XXI colla parte — XXII

pizz — pp — arco — a piacere — pizz.

hin! Die gan ze Welt ist öd' und leer, mir blühet keine Heimath mehr!

ff — a piacere — pizz — arco

Largo. ♪ = 66.

dolce

arco — con tenerezza — pp

Hier dicht am Quell, wo Weiden stehn, die Sterne hell durchschauen, da will ich mir den Tod erflehn, mein stilles Grab mir bauen. Hier dicht am Quell,

f

wo Weiden stehn, da will ich mir den Tod er-flehn, mein stil-les Grab mir bau-en.

pp

pp

ritenuto

Wohl kommt auch Er einst weit — da-her,

und findet kaum die Stätte mehr, und findet kaum die Stätte

f

dolcissimo

mehr; dann rauscht ihm sanft die Wei-de zu, rauscht ihm sanft die Wei-de zu: — sie fand von Lieb' und Lei-de Ruh!

Sie fand von Lieb' und Lei - de Ruh! Die Blum' im Thau e spricht: Nein! Nein! sie ver - rieth dich nicht!

Die Blum' im Thau e spricht: nein, sie verrieth dich nicht — sie! Nein! nein! sie verrieth dich nicht!

morendo

Più moto. ♩=66.

Fagotti.

auf der Bühne

Corni in Es.

Corni in B basso.

Trombone Basso.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Violoncello e Basso.

mf pp cresc. f ff

crescendo assai

crescendo

Allegro moderato. ♩=100.

Echo

Nº 18. JÄGERCHOR.
Dritte Scene.

auf der Bühne.

Corno I.II in Es.

Corno III.IV in B basso.

Trombone Basso.

Die erste Strophe hinter der Scene, die zweite Strophe auf den Bergen zu singen.

Chor der Jäger.

Tenore I. — 1. Die Tha - le dampfen, die Hö - hen glühn! Welch fröhlich Ja - gen in Wal - des Grün! Der Morgen weckt zu frischer Lust! Hoch schwillt die Brust des Sieg's be - wusst. Lasst

Tenore II. — 2. Nun freu - dig sie - get das gold'-ne Licht! Vom Bo - gen flie - get des Pfeils Ge - wicht! Er - eilt den Aar auf luftigem Horst, er - legt die Schlang' im dichten Forst. Lasst

Basso I. — 1. Die Tha - le dampfen, die Hö - hen glühn! Welch fröhlich Ja - gen in Wal - des Grün! Der Morgen weckt zu frischer Lust; Hoch schwillt die Brust des Sieg's be - wusst. Dringt muthig durch Schluchten und Moor, lasst

Basso II. — 2. Nun freu - dig sie - get das gold'-ne Licht! Vom Bo - gen flie - get des Pfeils Ge - wicht! auf luftigem Horst, im dichten Forst. Wohl - auf denn durch Schluchten und Moor, lasst

schmettern die Hör - ner im Chor, lasst schmettern die Hör-ner, die Hör - ner im Chor! ihr

schmettern die Hör - ner im Chor, lasst schmettern die Hör-ner, die Hör - ner im Chor! ihr

schmettern die Hör - ner im Chor, lasst schmettern die Hör-ner, die Hör - ner im Chor! ihr

schmettern die Hör - ner im Chor, lasst schmettern die Hör-ner, die Hör - ner im Chor! ihr

ff

Fürsten, ihr Fürsten der Waldung her - vor! lasst schmettern die Hör-ner im Chor, ihr Fürsten der Wal-dung her -

Fürsten, ihr Fürsten der Waldung her - vor! lasst schmettern die Hör-ner im Chor, ihr Fürsten der Wal-dung her -

Fürsten, ihr Fürsten der Waldung her - vor! lasst schmettern die Hör-ner im Chor, ihr Fürsten der Wal-dung her -

Fürsten, ihr Fürsten der Waldung her - vor! lasst schmettern die Hör-ner im Chor, ihr Fürsten der Wal-dung her -

vor!

vor!

vor!

vor!

Recitativ.

Violino I.

Violino II.

Viola.

im Auftreten.

König.

O seht! die Schlang' erlegt von starker Hand!

Tenore I.

Und hier in Thränen ei-ne zar-te Frau!

Tenore II.

Und hier in Thränen ei-ne zar-te Frau!

Basso I.

Und hier in Thränen ei-ne zar-te Frau!

Basso II.

Und hier in Thränen ei-ne zar-te Frau!

Violoncello e Basso.

Eury an the wendet ihr Antlitz gegen den König, ohne sich zu erheben.

Wer Du auch sein magst, holde Unbekannte, verbanne jede Scheu, blick auf zu mir! des Unglücks Hort, dein König spricht zu Dir.

Himmel! Eury-an-the!

Eury-an-the!

Eury-an-the!

Eury-an-the!

Eury-an-the!

Nº 19. DUETT MIT CHOR.

Larghetto. ♪ = 100.

Flauti. — a 2 — dolce

Oboi.

Clarinetti in B. — pp

Fagotti. — pp

Corno I. II in C.

Violino I. — pizz. p — arco

Violino II. — pizz. p — arco

Viola. — pizz. p — arco — pizz. — arco

Euryanthe. — Lasst mich hier in Ruh er-blassen, – gönnt mir diese letzte Huld!

König. — Nein! ich will dich nicht ver-

Tenore I.

Tenore II.

Basso I.

Basso II.

Violoncello. — pizz. p — arco

Basso. — pizz. p — arco

Fl.

Clar.

Fag.

pizz.

arco

Mei - ne Brust ist rein von Schuld.

lassen, komm zu sühnen Deine Schuld!

Du nicht schuldig? dürft' ich's hoffen?

Hilf uns auf der Wahrheit

Hilf uns auf der Wahrheit

Hilf uns auf der Wahrheit

Hilf uns auf der Wahrheit

Fag.

lusingando

pp

Eg - lan - tinens flehend Kosen lockt mir mein Geheimniss ab,

Spur!

Spur!

Spur!

Spur!

pizz. arco crescendo

arco crescendo

arco pizz. arco crescendo

Nat - ter war sie un - ter Rosen, die den Tod mir schmeichelnd gab.

Eur y - an - the, sprichst du Wahrheit, o so nimm mein Wort zum

pizz. arco crescendo

pizz. arco crescendo

Fl.

Oboi.

Fag.

pp pp pp

mf f pp crescendo

mf f pp crescendo

mf f pp crescendo

erhebt sich langsam.

Wiedersehn, mich ihm versöhnen, wär' es möglich? stürb ich

Pfand, Höllentrug bring ich zur Klarheit, neu knüpf ich dein schönes Band.

mezza voce

Le - be!

mezza voce

Le - be!

mezza voce

Hof - fe! Le - be!

mezza voce

Hof - fe! Le - be!

mf f pp crescendo

mf f pp crescendo

f

f

f

f

f

pp

f

pp

f

pp

f

in höchster Wonne-
gluth aufspringend.

ff

hier in diesen Tönen! täuscht mich nicht, o wie ich be-be! o kann ich's fassen? Zu

Glau - be! hof - - - fe! le - - - - be!

f

Hof-fe! Le - be, le - - - - be!

f

Hof-fe! Lie - - - be, le - be, le - - - - be!

f

Hof - fe, lie - - - be, le - be, le - - - - be!

f

Glau - be, hof - fe, lie - - - be, le - be, le - - - - be!

pp

f

pp

f

No 20. ARIE MIT CHOR.

Allegro con fuoco. ♩= 160.

Flauti. Oboi. Clarinetti in B. Fagotti. Corno I. II. in C. Trombe in C. Timpani in C. G. Trombone Alto. Trombone Tenore. Trombone Basso. Violino I. Violino II. Viola. Euryanthe. Tenore I. Tenore II. König. Basso I. Basso II. Violoncello. Basso.

ff p dolce pp pp ff tr

ff pp

ff pp

ff pp

ff pp

ff pp

ff pp

ff pp

ff pp

ff pp

ff pp

ff pp

ihm! zu ihm! zu ihm, o weilet nicht! wo bist Du, meines Da-seins Licht! wo bist Du, wo bist Du, wo? zu

Flauti tacono

ihm! zu ihm! zu ihm! dass ich ihn fest um-fasse, ihn nimmer, nimmer lasse, so Herz an Herzen, Aug' in Auge, aus

Fag.

Corni.

Tromb.

Timp.

seinen Blicken Le-ben sau-ge! so Herz an Herzen, Aug' in Au-ge, aus sei-nen Blicken Leben sau-ge, wo

Ob.
Clar.
Fag.
Cor.
Timp.

dolce

bist Du? wo bist Du, meines Daseins Licht, dass ich Dich fest um - fas - se, nimmer, nimmer lasse, fest um - fas - se, nimmer, nimmer las - se, dass

ich Dich nimmer las - se, nimmer las - se, nimmer las - se! Wo bist Du, wo bist Du? zu ihm, o weilet nicht, zu

dolce

Flauti.

ff

ff

ff

p ff

ff

ff

dolce ff

pp ff

ff

pp ff

ff

ff

ff

pp p

pp p

ff p

pp

bist Du, meines Da-seins Licht! wo bist Du, wo bist Du, wo? zu ihm! zu ihm! zu ihm! dass ich ihn fest um-fasse, ihn nimmer,

pp ff

fort, o wei-let nicht! fort! fort! fort! zu ihm!

pp ff

fort, o wei-let nicht! fort! fort! fort! zu ihm!

pp ff

fort, o wei-let nicht! fort! fort! fort! zu ihm!

pp ff

fort, o wei-let nicht! fort! fort! fort! zu ihm!

pp ff pp

pp ff pp

Viol. I.

Viol. II.

Viola.

crescendo — f — decrescendo

nimmer lasse! zu ihm, dass ich ihn fest um-fas-se, nimmer las-se, Herz an Herzen, Aug' in Au-ge, sei-ner Blicke Le-ben

Clar.

Fag.

tenuto

pp — p — pp — ff

sau-ge! dass ich ihn fest um-fasse, nimmer las-se, nimmer las-se! zu ihm, o Hoff-nung! Him-melsstrahl! ich

ff pp

ff pp

ff pp

ff pp

ff pp

ff

ff pp

ff pp

ff

ff fp

ff fp

ff ff fp

trag' es nicht, ich sterb' in Wonn' und Qual, ich trag' es nicht, ich sterb' in Wonn' und Qual, ich trag' es nicht, ich

pp

Le - be! Dir winkt ein Himmels-strahl; le - be! Dir

pp

Le - be! Dir winkt ein Himmels-strahl; le - be! Dir

pp

Lie - be! le - be! Dir winkt ein Himmels-strahl; lie be! le - be! Dir

pp

Hof - fe! le - be! Dir winkt ein Himmels-strahl; le - be! Dir

ff ff fp

ff ff fp

crescendo

sterb' in Wonn' und Qual, in Wonn' und Qual, in Wonn' und Qual, ich sterb' in Wonn' und Qual! Sie eilt in leidenschaftlicher Hast ab, unfern der

winkt ein Him-mels-strahl, Dir winkt ein Himmelsstrahl, der Hoffnungs Himmelsstrahl!

winkt ein Him-mels-strahl, Dir winkt ein Himmelsstrahl, der Hoffnungs Himmelsstrahl!

winkt ein Him-mels-strahl, Dir winkt ein Himmelsstrahl, Dir winkt ein Himmelsstrahl, der Hoffnungs Himmelsstrahl!

winkt ein Him-mels-strahl, Dir winkt ein Himmelsstrahl, Dir winkt ein Himmelsstrahl, der Hoffnungs Himmelsstrahl!

crescendo

crescendo

Ritenuto un poco. ♩=144.

ff

dolce

p

Coulisse sinkt sie zusammen.

Ach!

Allgemeines Entsetzen.

O Jammer! un_erhört! O lieb_lichste der Blüthen,

O Jammer! un_erhört! O lieb_lichste der Blüthen,

O Jammer! un_erhört! O lieb_lichste der Blüthen,

O Jammer! un_erhört! O lieb_lichste der Blüthen,

pp

Clar.

Fag.

wie hat so früh das Wüthen des Sturmes dich zer stört! O lieblichste der Blüthen, dich hat der Sturm zer -

wie hat so früh das Wüthen des Sturmes dich zer stört! O lieblichste der Blüthen, dich hat der Sturm zer -

wie hat so früh das Wüthen des Sturmes dich zer stört! O lieblichste der Blüthen, dich hat der Sturm zer -

wie hat so früh das Wüthen des Sturmes dich zer stört! O lieblichste der Blüthen, dich hat der Sturm zer -

Corni in Es.

Corni in C.

Trombone Basso.

dolcissimo

stört. Euryanthe wird weggetragen, Alle folgen langsam nach.

stört.

stört.

stört.

auf der Bühne.

Verwandlung.

No. 21. LIED MIT CHOR.

Vierte Scene.

Allegretto. ♩.=80.

Flauti.
Clarinetti in A.
Fagotti.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Adolar.
Bertha.
Soprano.
Alto.
Rudolph. Tenore.
Basso.
Violoncello.
Basso.

scherzando

Freier Platz vor der Burg Nevers, etc. im Vordergrunde Bertha's Hütte. Bertha, Rudolph, Landleute, beschäftigt, mit Blumengewinden die Hütte des Brautpaares zu schmücken. Tanz.

Chor der Landleute.

f *p*

* Siehe Anhang II.

legato assai

1. Der Mai, der Mai bringt frische Ro - sen dar, die Ro - se schmückt der Jungfrau Haar!
2. Der Mai, der Mai bringt frische Blü - then viel, die Lie - be ist des Mai - en Spiel!
3. Der Mai, der Mai bringt Dir, Du then - res Paar, der Blü - then al - ler schönste dar!

p

Und Niemand weiss im grünen Mai, was Ro-se, noch was Mädchen sei! Denn, denn, was da blüht, ist Ros' im Mai, im
Und Niemand weiss im grünen Mai, was Blüthe noch was Lie-be sei! Denn, denn, was da blüht, das liebt im Mai, im
Wohl wisst ihr zwei im grünen Mai, wie se-lig Lieb' und Treu-e sei! Denn, denn, Eu-re Treu' krönt heut' der Mai, der

Denn, denn, was da blüht, ist Ros' im Mai, im
Denn, denn, was da blüht, das liebt im Mai, im
Denn, denn, Eu-re Treu' krönt heut' der Mai, der

Denn, was da blüht, ist Ros' im Mai, im
Denn, was da blüht, das liebt im Mai, im
Denn, Eu-re Treu' krönt heut' der Mai, der

Denn, denn, was da blüht, ist Ros' im Mai, im
Denn, denn, was da blüht, das liebt im Mai, im
Denn, denn, Eu-re Treu' krönt heut' der Mai, der

Denn, was da blüht, ist Ros' im Mai, im
Denn, was da blüht, das liebt im Mai, im
Denn, Eu-re Treu' krönt heut' der Mai, der

1ma 2da volta.

ff p

ff p

ff p

Mai, ist Ros' im Mai, ist Ros' im Mai, Ros' im Mai!
Mai, das liebt im Mai, das liebt im Mai, liebt im Mai!
Mai, krönt heut' der Mai, krönt heut' der Mai, krönt der Mai!

Mai, ist Ros' im Mai, ist Ros' im Mai, Ros' im Mai!
Mai, das liebt im Mai, das liebt im Mai, liebt im Mai!
Mai, krönt heut' der Mai, krönt heut' der Mai, krönt der Mai!

Mai, ist Ros' im Mai, ist Ros' im Mai, Ros' im Mai!
Mai, das liebt im Mai, das liebt im Mai, liebt im Mai!
Mai, krönt heut' der Mai, krönt heut' der Mai, krönt der Mai!

Mai, denn was da blüht ist Ros' im Mai, Ros' im Mai!
Mai, denn was da blüht das liebt im Mai, liebt im Mai!
Mai, denn Eu - re Treu' krönt heut' der Mai, krönt der Mai!

Mai, ist Ros' im Mai, ist Ros' im Mai, Ros' im Mai!
Mai, das liebt im Mai, das liebt im Mai, liebt im Mai!
Mai, krönt heut' der Mai, krönt heut' der Mai, krönt der Mai!

ff fp p

ff fp p

Allegro non tanto. ♩=132.

3za volta.

Adolar.

Den Gesang unterbrechend und mit gesenktem Visir nach dem Vordergrunde wankend.

Giebt keine Treu' auf weiter Erde mehr, da-von, da-von ist mir das Herz so schwer; in Liebesgluth ist nichts als Wankelmuth, an falschem Herzen sich's gefährlich ruht!

Fahr' hin, fahr' hin, du süsser Liebestraum, gieb dunkler Nacht und ihren Schrecken Raum! Nacht ohne Licht herein mit

Welch Klagen hier trübt froher Liebe Muth!

Welch Klagen hier trübt froher Liebe Muth!

Welch Klagen hier trübt froher Liebe Muth!

Welch Klagen hier trübt froher Liebe Muth!

Er sinkt auf eine Rasenbank, sein Helm fällt ab.

Stürmen bricht. Hei-math! Hei-math versag' ein Grab dem Mü - den nicht!

So

Er ist's, o Glück! o neu - er Hoff - nung Licht!

Er ist's, o Glück! o neu - er Hoff - nung Licht!

Er ist's, o Glück! o neu - er Hoff - nung Licht!

O Glück! o neu - er Hoff - nung Licht!

Hinweg! lasst meiner Trauer mich!

müsste der ersehnte Tag er-scheinen! Geliebter Herr, willkommen bei den Deinen!

Hier schlägt noch jedes Herz für

Geliebter Herr, willkommen bei den Deinen!

Geliebter Herr, willkommen bei den Deinen!

Geliebter Herr, willkommen bei den Deinen!

Geliebter Herr, willkommen bei den Deinen!

mf cresc. f ff p

Du süsse heilge Treue, du lebst, doch nicht in Euryanthens

Dich!

be-frei' dein seufzend Land!

be-frei' dein seufzend Land!

Führ' an der Jugend muthige Schaar, be-frei' dein seufzend Land!

be-frei' dein seufzend Land.

Brust!

parlando crescendo

Den schnödesten Verdacht ent - fer - ne! ich spreche Wahrheit sonder Scheu: es wankten eh' des Himmels Sterne, als uns'rer sü-ssen Herrin

Den schnödesten Verdacht ent - fer - ne! ich spreche Wahrheit sonder Scheu; es wankten eh' des Himmels Sterne, als uns'rer sü-ssen Herrin

Den schnödesten Verdacht ent - fer - ne! ich spreche Wahrheit sonder Scheu; es wankten eh' des Himmels Sterne, als uns'rer sü-ssen Herrin

Den schnödesten Verdacht ent - fer - ne! ich spreche Wahrheit sonder Scheu; es wankten eh' des Himmels Sterne, als uns'rer sü-ssen Herrin

ff *p*

ff *p*

ff *p*

Nein! Sie verrieth mich!

Hör' gewichtge Kunde! mit deinem Feind ist Eglantin' im Bunde; auf deiner Ahnen stolzem Sitz, wo du ihr Zuflucht einst ge-

Treu!

Treu!

Treu!

Treu!

ff *p*

ff

Allegro. ♩ = 152.

f *ff*

f *ff*

f *ff*

All-waltender, wo ist dein Blitz?!

geben, will Lysiart heut' zur Herrin sie er-heben.

f *ff*

f *ff*

No. 22. SOLO MIT CHOR.

♩= 152.

Flauti.

Oboi.

Fagotti.

Corno I. II in B alto.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Adolar.

Soprano.

Vernichte kühn das Werk der Tücke, ver - trau' der Liebe und dem Glücke! es jauchzt Dir zu

Alto.

Vernichte kühn das Werk der Tücke, ver - trau' der Liebe und dem Glücke! es jauchzt Dir zu

Tenore.

Vernichte kühn das Werk der Tücke, ver - trau' der Liebe und dem Glücke! es jauchzt Dir zu

Basso.

Vernichte kühn das Werk der Tücke, ver - trau' der Liebe und dem Glücke! es jauchzt Dir zu Dein ganzes

Violoncello.

Basso.

Hilf mir durch - schau'n das Werk der Tü - cke, All-wis - sen -

Dein ganzes Land. zum Schwert für dich greift je-de Hand, zum Schwert für dich greift jede Hand! ver-

Dein ganzes Land, zum Schwert für dich greift je-de Hand, zum Schwert für dich greift jede Hand! ver-

Dein ganzes Land, zum Schwert greift je-de Hand, zum Schwert greift jede Hand! vernichte

Land, zum Schwert greift je-de Hand, zum Schwert greift jede Hand! ver -

der, mit kla - rem Bli - cke, hilf mir durch - schaun das Werk der Tü - cke mit klarem Blicke,

nichte kühn das Werk der Tü - cke, ver - trau' der Lie - be, dem Glücke, es

nichte kühn das Werk der Tü - cke, ver - trau' der Lie - be, dem Glücke, es

kühn das Werk der Tü - cke, vertrau' der Liebe, der Lie - be, dem Glücke, es

nich - te kühn das Werk der Tü - cke, ver - trau' der Lie - be, dem Glücke, es

a 2

giebKraft zum Siege meinerHand, giebKraft zum Siege meiner Hand! hilf mir durchschaun

jauchzt dir zu dein gan - - zes Land, es jauchzt dein gan-zesLand! vernichte kühn das

jauchzt dir zu dein gan - - zes Land, es jauchzt dein gan-zesLand! vernichte kühn das

jauchzt dir zu dein gan - - zes Land, es jauchzt dein gan-zesLand! vernichte kühn das

jauchzt dir zu dein gan - - zes Land, es jauchzt dein gan-zesLand! vernichte kühn das

das Werk der Tü-cke, gieb Kraft zum Sie - - ge meiner Hand, für Eh-re, Treue, Gut und

Werk der Tü-cke, vertrau' der Lie-be, vertrau' dem Glücke! zum Schwert für Dich greift je-de Hand, zum Schwert für Dich greift je - de

Werk der Tü-cke, vertrau' der Lie-be, vertrau' dem Glücke! zum Schwert für Dich greift je-de Hand, zum Schwert für Dich greift je - de

Werk der Tü-cke, vertrau' der Lie-be, vertrau' dem Glücke! zum Schwert für Dich greift je-de Hand, zum Schwert für Dich greift je - de

Werk der Tü-cke, vertrau' der Lie-be, vertrau' dem Glücke! zum Schwert für Dich greift je-de Hand, zum Schwert für Dich greift je - de

Nº 23. HOCHZEITMARSCH. SCENE UND CHOR.

Fünfte Scene.

Maestoso energico, ma con moto. ♩ = 63.

auf der Bühne.

Flauti piccoli. — sempre fortissimo — ff — staccato

Oboi. — ff

Clarinetti in C. — sempre fortissimo — ff

Fagotti. — ff — staccato — ff

Corni in D. — ff — ff staccato

Trombe in D. — ff — ff

Timpani in D.A. — ff — tr — ff

Trombone Alto. — ff — ff

Trombone Tenore. — ff — ff

Trombone Basso. — ff — ff

Flauti.

Oboi.

Fagotti.

Corno I.II in B alto.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Adolar. — Land!

Soprano. — Hand.

Alto. — Hand.

Tenore. — Hand.

Basso. — Hand.

Prachtvoller Hochzeitszug, aus der Burg Nevers über die Terrassen und Zugbrücken herab nach dem Proscenium. Lysiart, Eglantine todtenblass, von ihren Frauen unterstützt. Die Landleute und Adolar haben sich an die Seite zurückgezogen.

Violoncello.

Basso.

ff

parlando

O klo - pfend Herz! sei stark, sei

Das Frevlerpaar! Weh! weh! diesem Bunde!

Das Frevlerpaar! Weh! weh! diesem Bunde!

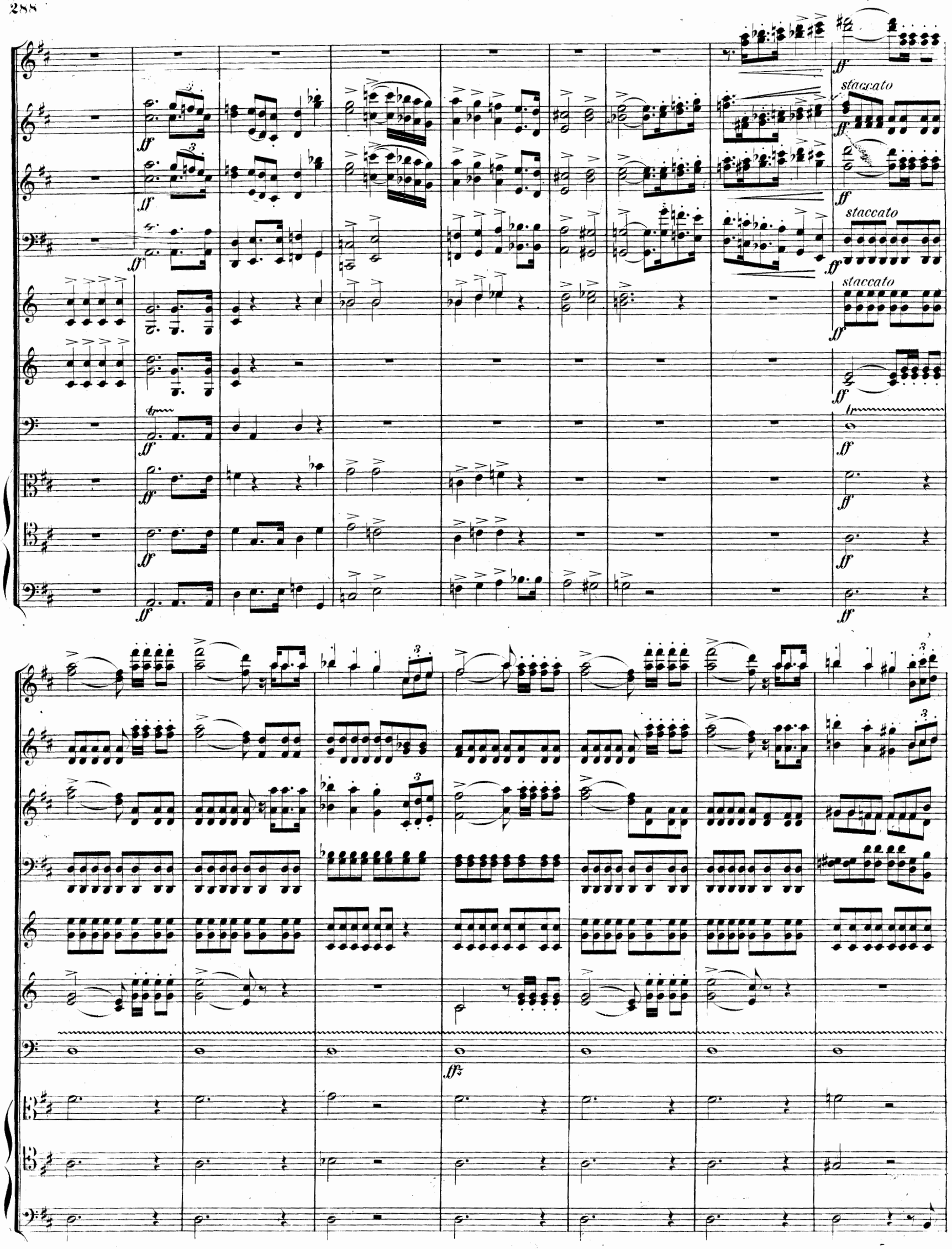
Das Frevlerpaar! Weh! weh! diesem Bunde!

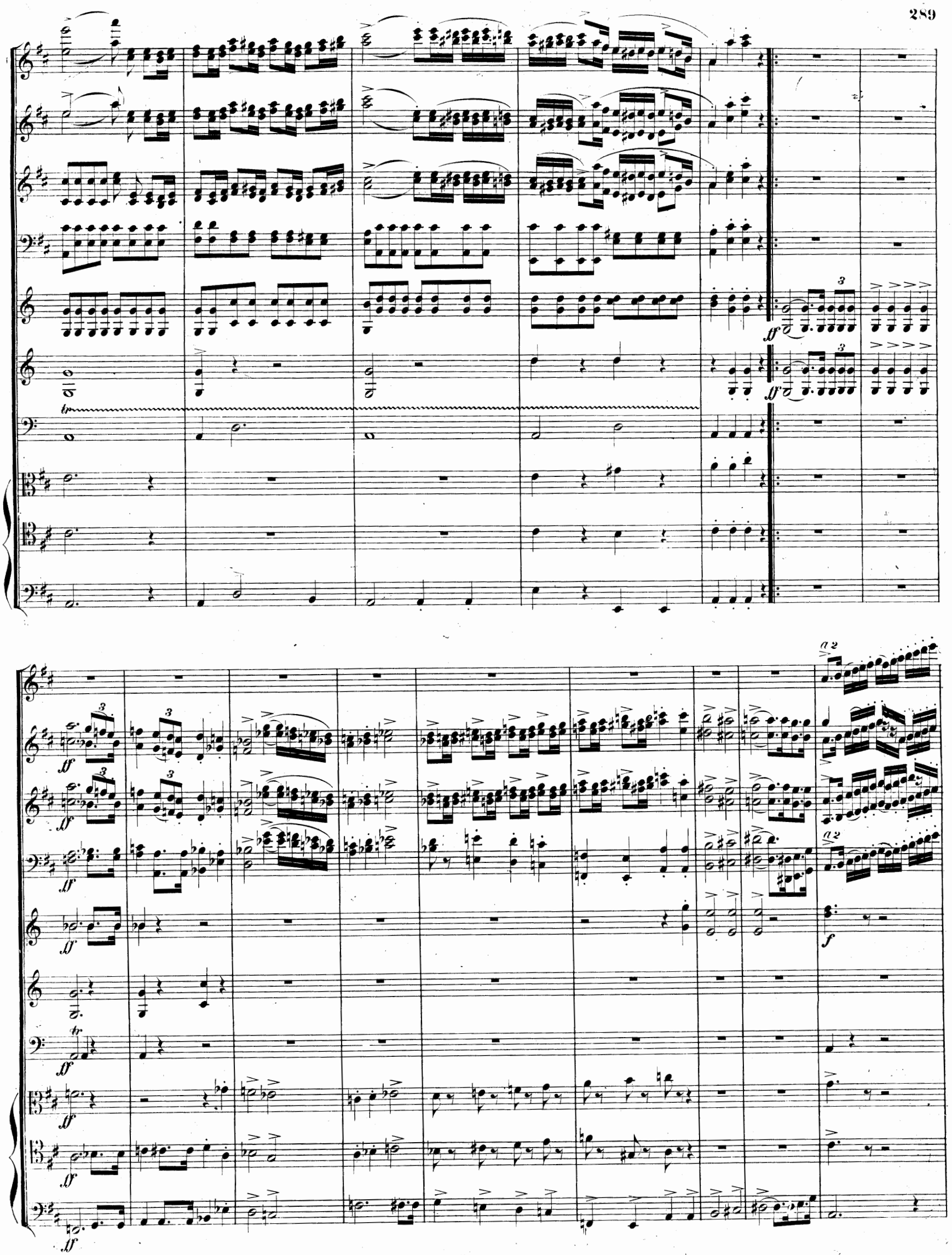
Das Frevlerpaar! Weh! diesem Bunde!

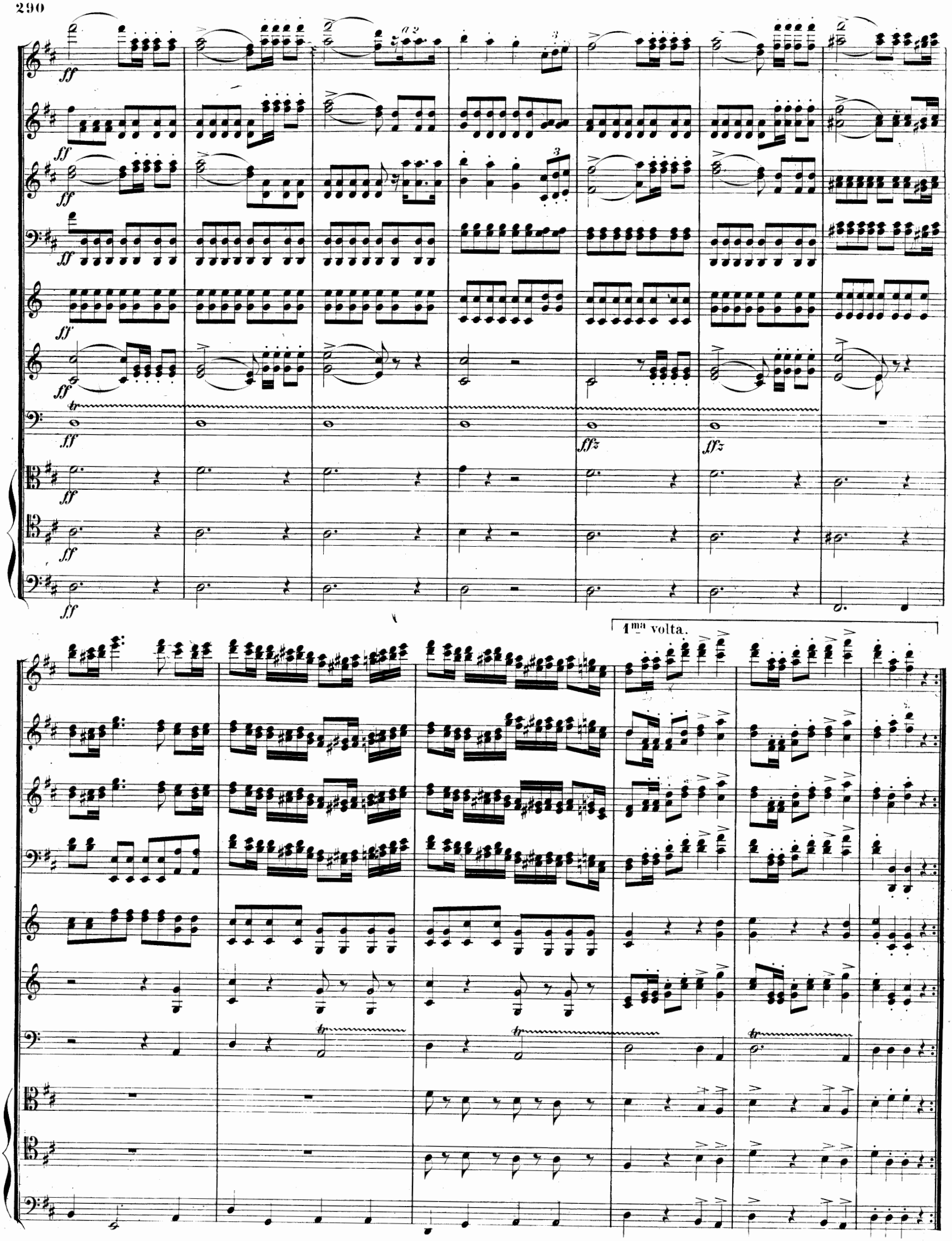
ff

ff

stark zu dieser Stun - de!


staccato
staccato
staccato
ff


ff
tr
a 2
f


ff
ff
ff
ff
ff
ff
tr
ff
ffz
ffz
ff
ff
ff
1ma volta.

Allegro moderato. ♩=138.

2da Volta.

Recit.

im Orchester.

Flauti.

Oboi.

Clarinetti in A.

Fagotti.

Corno I.II in E.

Corno III.IV in C.

Trombone Alto.

Trombone Tenore.

Trombone Basso.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Eglantine.

Eglantine unterbricht den Zug, indem sie mit Entsetzen, das in Wahnsinn übergeht, stehn bleibt.

Ich kann nicht weiter!

Adolar.

Lysiart.

Chor der Landleute.

Soprano.

Alto.

Tenore.

Basso.

Chor der Reisigen des Lysiart.

Tenore I.II.

Basso I.II.

Violoncello.

Basso.

pp

pp

pp

pp

pp

To-des-schauer durchrieseln mein Ge-bein, — mich drückt die Luft —

Largo. ♩ = 50.

Fl.

Ob.

Clar.

Fag.

Corni I. II. in E.

Corni III. IV. in C.

Quattro Violini soli con sordino.

pp

pp

pp

pp

pianissimo possibile

pianissimo possibile

pianissimo possibile

senza sordino coi Violini ripieni.

p f

p f

f

f

f

f

ff

ff

f ff

Sieh! Emma steigt aus dunkler Gruft, sie winket mir mit starrer Hand, was forderst du zurück der Rache Pfand? ich gab es hin, die Unschuld zu er - mor - den!

ff

ff

Più moto. ♩=92. *colla parte* Vivace. ♩=160.

Fl.
Ob.
Clar.
Fag.
Cor. I. II. in E.
Cor. III. IV. in C.

Hin - weg! hier bin ich Herrscherin ge - worden! auf e - wig — Lysiart, — bin ich Dein.

Tromb. Ten.
Tromb. Basso.

ten.

ge - schmiedet ist der Trau - ring fest und ei - gen, mit Meineid — Blut — und Thränen. Kannst Du

Allegro moderato. ♩= 104.

Clar.

Fag.

Cor. in C.

Tromb. Alto.

Tromb. Ten.

Tromb. Basso.

ritard.

schweigen? sei ruhig! Nacht hüllt unsre Thaten ein.

Lysiart betrachtet sie, mit seinem Ingrimm kämpfend.

Welch Ent-se-tzen! welch Gericht!

Welch Ent-se-tzen! welch Gericht!

Welch Ent-se-tzen! welch Gericht!

Welch Ent-se-tzen! welch Gericht!

Fag.

crescendo

Adolar.

Ha! mir tagt ein schrecklich Licht!

Vortretend.

Er-

Lysiart.

Hört, dass Wahnsinn aus ihr spricht!

die Vergeltung schlummert nicht!

die Vergeltung schlummert nicht!

die Vergeltung schlummert nicht!

die Vergeltung schlummert nicht!

Recit.

Vivace. ♩=152.

ff

zitt-re, ruchlos Paar! es naht die Rache! der Himmel führt be-drückter Unschuld Sa-che!

Was zischest aus dem Staub du, nichtger

Fl.

Ob.

Clar.

Fag.

Cor. in C.

p staccato assai

Die Reisigen drin-gen auf Adolar ein.

Mich wollt ihr fahen? mich!?

schlägt den Helmsturz auf.

Freudiges Staunen in Jubel ausbrechend.

Wurm! Va-sallen, werft den Fremdling in den Thurm!

crescendo — f — ff — p

Eglantine.

fährt aus dumpfer

Alle drängen sich knieend und liebkosend um ihn, Lysiart steht verlassen. Er ist's!

Heil A-do-lar! Heil in seiner Väter Hallen! Ge-lieb-ter, uns-re Demuth Dich ver-söh-ne!

Heil A-do-lar! Heil A-do-lar! Heil in seiner Väter Hallen! Ge-lieb-ter, uns-re Demuth Dich ver-söh-ne!

Heil A-do-lar! Heil A-do-lar! Heil in seiner Väter Hallen! Ge-lieb-ter, uns-re Demuth Dich ver-söh-ne!

pp

Betäubung auf, fasst Adolar ins Auge und stürzt sich abwendend in die Arme ihrer Frauen.

in seiner Glorie — seiner Schöne — Weh — mir!

Ver-der-ben, Fluch! Euch Al-len, verwegne Knechte! büssend sollt ihr

No. 24. DUETT MIT CHOR.

Con impeto. 𝅗𝅥 = 100.

Flauti.
Oboi.
Clarinetti in A.
Fagotti.
Corno I. II in D.
Corno III. IV in A.
Trombe in D.
Timpani in D. A.
Trombone Alto.
Trombone Tenore.
Trombone Basso.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Adolar.
Lysiart.
fallen!
Soprano.
Alto.
Chor der Landleute und der Reisigen des Lysiart.
Tenore I. II.
Die Reisigen springen auf und grup- piren sich dräuend Alle Lysiart entgegen.
Trotze nicht! Vermes-sener! Strafe dräut, Ver-rä-ther!
Basso I. II.
Trotze nicht! Vermes-sener! Strafe dräut, Ver-rä-ther!
Violoncello.
Basso.

tilgt das Werk der Nacht! tilgt das Werk der Nacht!

tilgt das Werk der Nacht! tilgt das Werk der Nacht!

Zitt - re! Gott-ver-ges - sener!

Zitt - re! Gott-ver-ges - sener!

Zitt - re! Gott-ver-ges - sener!

Zitt - re! Gott-ver-ges - sener!

Birg Dich! Mis-se-thä-ter! Got-tes Au-ge wacht, Got-tes Au-ge wacht!

Birg Dich! Mis-se-thä-ter! Got-tes Au-ge wacht, Got-tes Au-ge wacht!

Birg Dich! Mis-se-thä-ter! Got-tes Au-ge wacht, Got-tes Au-ge wacht!

Birg Dich! Mis-se-thä-ter! Got-tes Au-ge wacht, Got-tes Au-ge wacht!

Timp.

Zum Kampf, zum Gottge - richte, verruchter Frevler Du! Dein schwarzes Herz

Dass ich Dich Feind, vernich te, jauchzt mir der Abgrund zu!

Clar.

Fag.

f

f

durchwüh - le mein sieg - gewohnter Stahl! Dein

Dein strömend Herz - blut küh - le der See - le Fol - ter - qual! Dein

pp

schwarzes Herz durch - wüh - le mein sieg - ge - wohnter Stahl! Dein schwarzes Herz durch - wühle mein sieg - ge -

strömend Herz - blut küh - le der See - le Fol - ter - qual! Dein strömend Herz - blut küh - le der See - le

Trotze nicht, Vermes - sener! zittre, Gottverges - sener!

Trotze nicht, Vermes - sener! zittre, Gottverges - sener!

Trotze nicht, Vermes - sener! zittre, Gottverges - sener!

Trotze nicht, Vermes - sener! zittre, Gottverges - sener!

pp

pp

pp

wohnter Stahl, mein sieg-gewohnter Stahl! Dein schwarzes Herz durchwüh-le, Dein schwarzes Herz durchwüh-le,

Fol-ter-qual, der See-le Fol-ter-qual! Dein strömend Herz-blut küh-le, Dein strömend Herz-blut küh-le,

pp

Trotze nicht, o tro-tze nicht, Ver-messener! Stra-fe dräut, Ver-rä-ther! tilgt das Werk der

pp

Trotze nicht, o tro-tze nicht, Ver-messener! Stra-fe dräut, Ver-rä-ther! tilgt das Werk der

p crescendo

crescendo

Dein schwarzes Herz durchwüh - le mein sieggewohnter Stahl, mein sieggewohnter Stahl!

Zum Kampf!

Dein strömend Herz-blut küh - le der See-le Folter-qual, der See-le Folter-qual!

Zitt - re! Gott-ver-ges - sener!

Zitt - re! Gott-ver-ges - sener!

crescendo

Nacht, er-zitt - re, Gott - ver-gessener, birg Dich, Missethäter! Gottes Au - ge wacht! zitt - re! Gott-ver-ges - sener!

crescendo

Nacht, er-zitt - re, Gott - ver-gessener, birg Dich, Missethäter! Gottes Au - ge wacht! zitt - re! Gott-ver-ges - sener!

crescendo

crescendo

zum Gottge-rich - te! verruchter Frev - - ler Du! verruchter Frevler.

Zum Kampf! Will nicht um Mitleid werben, heran, ich bin be-reit! heran, ich bin be-reit!

birg Dich! Misse-thä - ter! Got - tes Au - ge wacht, Got - tes Au - ge wacht,

birg Dich! Misse-thä - ter! Got - tes Au - ge wacht, Got - tes Au - ge wacht,

birg Dich! Misse-thä - ter! Got - tes Au - ge wacht, Got - tes Au - ge wacht,

birg Dich! Misse-thä - ter! Got - tes Au - ge wacht, Got - tes Au - ge wacht,

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff tr

ff

ff tr

ff

ff

ff

ff

Du!

Schande nur und Ver-der-ben ist ewig Dir geweiht, ist ewig, e - - - - - wig Dir ge - -

Schande nur und Ver-der-ben ist ewig Dir geweiht, ist ewig, e - - - - - wig Dir ge - -

Schande nur und Ver-der-ben ist ewig Dir geweiht, ist ewig, e - - - - - wig Dir ge - -

Schande nur und Ver-der-ben ist ewig Dir geweiht, ist ewig, e - - - - - wig Dir ge - -

ff

ff

ff

Trotze nicht! trotze nicht! Gottes Auge wacht! Trotze nicht! trotze nicht! Gottes Auge

Heran! heran! heran, ich bin be - reit! Heran! heran! heran, ich bin be - reit!

weiht! Trotze nicht! trotze nicht! Gottes Auge wacht! Trotze nicht! trotze nicht! Gottes Auge

weiht! Trotze nicht! trotze nicht! Gottes Auge wacht! Trotze nicht! trotze nicht! Gottes Auge

weiht! Trotze nicht! trotze nicht! Gottes Auge wacht! Trotze nicht! trotze nicht! Gottes Auge

weiht! Trotze nicht! trotze nicht! Gottes Auge wacht! Trotze nicht! trotze nicht! Gottes Auge

wacht! Gottes Au - ge wacht!

her - an! ich bin be - reit, her - an!

wacht, Gottes Au - ge wacht, Gottes Au - ge wacht!

wacht, Gottes Au - ge wacht, Gottes Au - ge wacht!

wacht, Gottes Au - ge wacht, Gottes Au - ge wacht!

wacht, Gottes Au - ge wacht, Gottes Au - ge wacht!

Nº 25. FINALE.

Sechste Scene.

Maestoso con moto. ♩= 108.

Flauti. — Oboi. — Clarinetti in A. — Fagotti. — Corno I. II in D. — Corno III. IV in A. — Trombe in E. — Timpani in C.G. — Trombone Alto. — Trombone Tenore. — Trombone Basso. — Violino I. — Violino II. — Viola. — Eglantine. — Adolar. — König. — Lysiart. — Soprano. — Alto. — Tenore. — Basso. — Violoncello. — Basso.

König, mit wenigem Gefolge, tritt ernst, zürnend zwischen sie.

Lasst ruhn das Schwert! der höchste Richter naht, der Rä-cher je-der Frevel-that!

Alles beugt sich ehrerbietig, Lysiart senkt das Schwert, zieht sich aber kampffertig zurück.

Agitato. ♩=96.

Fl.

Ob.

Clar.

Fag.

p

Adolar.

König.

Mein Kö-nig! hör' den grässlichsten Ver-rath! wir sind ge-täuschet, al-ler Tu-gend Bildniss war Eu-ry-

an-the! Weh mir! in der Wild-niss ver-las-sen ir-ret sie um-her; hilf!

rette! strafe!

Hemme Deine Klagen! fass' Dich als Held, das Gräss-lich-ste zu

dolcissimo

dolcissimo

dolcissimo

dolcissimo

pp

pp

pp

pp

tra-gen! Dich seg-nend, Dich seg-nend ist das treu-ste Herz ge-bro-chen!

Con furia. ♩ = 126.

ff staccato

Cornol.II.in E.

Eglantine in teuflicher Lust auffahrend.

Tri - umph! ge - ro - chen ist mei - ne Schmach! der Fein - din Herz gebro - chen!

Adolar.

König.

Lysiart.

Ob.
Clar.
Cor. I. II.
Cor. III. IV.
Tromb. Basso.
Eglantine.

es stürmt der Tod durch Dei-ne Brust! Be-trog-ner, war Dir mei-ne Gluth bewusst, wie legtest

Ob.
Clar.
Cor. I. II.

sorg-los und ver-mes-sen die Schlan-ge Du an der Ge-lieb-ten Brust?

Moderato assai. ♩= 92.

Ob.

Clar.

Fag.

Cor. I. II.

pp

So hattest Du mein Flehn ver-ges-sen, ver-ges-sen meinen To-desschmerz, ver-ges-sen Deines Leichtsinns Hohn. ver-gessen meines Zornes

Poco più moto. ♩= 138.

ff staccato

Drohn!

Adolar.

Grau-samer A-do-lar, ver-zweifle, dass sie schuldlos war! Ich war's, von deren Hand den Ring

Ab-scheuliche!

Fag.

der kühne Räuber dort em-pfing. Ich war's, die ihn der Gruft ent-wandte, rein wie das Licht war Eu-ry-anthe!

Fl.

Ob.

Clar.

a 2

pesante

Schnödes Werkzeug meiner Rache! Dich schleud rich in Dein Nichts zurück.

Lysiart.

Wahnsinn'ge! Was

höl-lischer Verrath! o herb Geschick!

höl-lischer Verrath! o herb Geschick!

höl-lischer Verrath! o herb Geschick!

höl-lischer Verrath! o herb Geschick!

pesante

pesante.

König.

Lysiart.

hält mich, dass ich Dich zer - malme!

Mein ei - di - ge! Ver - rä - therin!

Er stösst sie mit dem Dolche nieder. Die Frauen stehen ihr bei.

Führt zum

Alles stürzt sich auf Lysiart, ihn entwaffnend.

Ruchlo - ser Mörder!

Ruchlo - ser Mörder!

Ruchlo - ser Mörder!

Ruchlo - ser Mörder!

Molto passionato. 𝅗𝅥=112.

Ob.

Clar.

mutano in B.

Fag.

Adolar.

Nein! gebt ihn frei! lasst ganz sein Werk ihn krönen, lasst ganz sein Werk ihn krönen! hier ist mein

König.

Tod ihn!

Viol. I.
Viol. II.
Viola.
Adolar.
Herz! hier ist mein Herz! der Mör - der sei be - frie-digt! Gott! Wen nannt' ich Mörder? Wen nannt' ich
Vcll.
Basso.

Ob.
Fag.
Mörder? Ich, ich, ich bin der Mörder, ich bin der Mörder, ich, ich, ich! und der Fluch trifft mich!

Fag.
Wer mor-de-te mit wil-dem Trie-be die höch - ste Treue, Glauben, Unschuld, Lie - be!

Fl.
Ob.
Clar. in B.
agitandosi
crescendo
wo lebt ein Frev - ler sonst als ich!
wo lebt ein Frevler sonst als ich!

Viol. I.
Viol. II.
Viola.
wo lebt ein Frev - ler sonst als ich!
Er versinkt in dumpfe Verzweiflung. Eglantine ist weggetragen, Lysiart auf des Königs erneuerten Wink weggeführt, Alle drängen sich theilnehmend und tiefgerührt um Adolar.

Auf der Bühne hinter der Scene.
Corni in Es.
Corni in B basso.
Trombone Basso.
Tenore I. Chor der Jäger hinter der Scene.
Tenore II.
Basso I.
Basso II.
O Wonne! sie le - bet!
O Wonne! sie le - bet, sie le - bet!
O Wonne! sie ath - met! sie le - bet, sie le - bet!
O Wonne! sie ath - met! sie le - bet!

Siebente Scene.

Allegro.

Flauti. — a 2 — p cresc.

Oboi. — p cresc.

Clarinetti in B. — p — cresc.

Fagotti. — pp — cresc.

Corno I. II in C.

Corno III. IV in B alto

Trombe in C.

Timpani in C. G. — pp

Trombone Alto.

Trombone Tenore.

Trombone Basso im Orchester.

Violino I. — pp — cresc. poco a poco — f

Violino II. — pp — cresc. poco a poco — f

Viola. — pp — cresc. poco a poco — f

Euryanthe.

Adolar.

Chor der Landleute, Reisigen und Jäger.

Soprano.

Alto.

Freudiger Schreck, gespannte Erwartung, stummes ausdrucksvolles Spiel Aller.

Tenore.

König. Basso.

Violoncello. — pp — cresc. poco a poco — f

Basso. — pp — cresc. poco a poco — f

Allegro animato. ♩=96.

a 2

a 2

ff

pp

tr

mf

Euryanthe erscheint, hoch von den Jägern getragen, Adolar ihr entgegen.

Hin nimm die See - le mein, ath - me mein

Hin nimm die See - le mein, ath - me mein

O Lust!

O Lust!

O Lust!

O Lust!

Le - ben ein, hin nimm die See - - le mein, ath-me mein Le - - ben ein, hin nimm die

Le - ben ein, hin nimm die See - - le mein, ath-me mein Le - - ben ein, hin nimm die

nach To - des - pein! stark und rein! o Lust nach To - des - pein!

nach To - des - pein! stark und rein! o Lust nach To - des - pein!

nach To - des - pein! stark und rein! o Lust nach To - des - pein! du sein!

nach To - des - pein! o Treu e! o Lust nach To - des - pein!

a 2

See - le mein, mein Leben ath - me, athme ein! ganz bin ich dein, ganz bin ich dein, ganz bin ich dein! ganz bin ich dein, ganz bin ich

See - le mein, mein Leben ath - me, athme ein! ganz bin ich dein, ganz bin ich dein! ganz bin ich

er dein! o Lust nach Todes - pein! Lust nach Pein!

er dein! o Lust nach Todes - pein! Lust nach Pein!

er dein! o Lust nach Todes - pein! Lust nach Pein!

o Lust nach Todes - pein! Lust nach Pein!

dein, ganz bin ich dein! lass mich in Lust und Weh'n an dei-ner Brust ver-geh'n!

Adolar, der vor Euryanthen in die Knie gesunken war, erhebt sich in prophetischer Entzückung.

dein, ganz bin ich dein! lass mich in Lust und Weh'n an dei-ner Brust ver-geh'n!

Lust nach Pein! Hold-se-li-ger Verein, o Lust nach Todes-pein!

Lust nach Pein! Hold-se-li-ger Verein, o Lust nach Todes-pein!

Lust nach Pein! Hold-se-li-ger Verein, o Lust nach Todes-pein!

Lust nach Pein! Hold-se-li-ger Verein, o Lust nach Todes-pein!

Largo.

pp

pp

pp

8 Violini.

con sordino

pp

con sordino

pp

con sordino

pp

con sordino

pp

pp

dolce

Ich ahne Emma! se-lig ist sie jetzt. Der Unschuld Thräne hat den Ring benetzt. Treu' bot dem Mörder Rettung an für Mord, ewig vereint mit Udo weilt sie dort.

Presto marcato. ♩=160.

ff

in Es.

in Es.

in Es. B.

senza sordino.

senza sordino.

Nun se-lig Glück will je-des Leid ver-söh-nen, nun se-lig Glück will jedes Leid ver-söhnen!

Nun se-lig Glück will je-des Leid ver-söh-nen, nun se-lig Glück will jedes Leid ver-söhnen!

Nun fei-ert hoch in vollen Ju-bel-tö-nen, nun fei-ert hoch in vollen Ju-bel-tö-nen

Nun fei-ert hoch in vollen Ju-bel-tö-nen, nun fei-ert hoch in vollen Ju-bel-tö-nen

Nun fei-ert hoch in vollen Ju-bel-tö-nen, nun fei-ert hoch in vollen Ju-bel-tö-nen der Ritter

Nun fei-ert hoch in vollen Ju-bel-tö-nen, nun fei-ert hoch in vollen Ju-bel-tö-nen der Ritter

Violonc.e Basso.

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

die treu-ste al-ler Schönen, die treu-ste al-ler Schönen, die treu - - ste al-ler Schö-

die treu-ste al-ler Schönen, die treu-ste al-ler Schönen, die treu - - ste al-ler Schö-

Schmuck, der Ritter Schmuck, die treu - - ste al-ler Schö-

Schmuck, der Ritter Schmuck, die treu - - ste al-ler Schö-

p

p

p

punto d'arco

p

p

p

nen. Ge-prüf-tes Paar, be-siegt ist Nacht und Tod, die Wahr-heit strahlt im rein-sten

nen. Ge-prüf-tes Paar, be-siegt ist Nacht und Tod, die Wahr-heit strahlt im rein-sten

nen. Ge-prüf-tes Paar, be-siegt ist Nacht und Tod, die Wahr-heit strahlt im rein-sten

nen. Ge-prüf-tes Paar, be-siegt ist Nacht und Tod, die Wahr-heit strahlt im rein-sten

p punto d'arco

Mor - gen - roth! Der Him - - mel schirmt dies Band!

Mor - gen - roth! Der Him - - mel schirmt dies Band!

Mor - gen - roth! Der Him - - mel schirmt dies Band!

Mor - gen - roth! Der Him - - mel schirmt dies Band!

ff

Heil A-do-lar in vollen Ju-bel-tönen! Heil Eu-ry-anth, der treusten al-ler Schönen! Heil A-do-lar!

Heil A-do-lar in vollen Ju-bel-tönen! Heil Eu-ry-anth, der treusten al-ler Schönen! Heil A-do-lar!

Heil A-do-lar in vollen Ju-bel-tönen! Heil Eu-ry-anth, der treusten al-ler Schönen! Heil A-do-lar!

Heil A-do-lar in vollen Ju-bel-tönen! Heil Eu-ry-anth, der treusten al-ler Schönen! Heil A-do-lar!

Heil Eu-ry-anth'! Heil Eu-ry-anth'! Heil A-do-lar! Heil Eu-ry-anth'! Heil Eu-ry-

Heil Eu-ry-anth'! Heil Eu-ry-anth'! Heil A-do-lar! Heil Eu-ry-anth'! Heil Eu-ry-

Heil Eu-ry-anth'! Heil Eu-ry-anth'! Heil A-do-lar! Heil Eu-ry-anth'! Heil Eu-ry-

Heil Eu-ry-anth'! Heil Eu-ry-anth'! Heil A-do-lar! Heil Eu-ry-anth'! Heil Eu-ry-

a 2

anth! Heil A - do - lar! Heil Eu - ry - anth!

anth! Heil A - do - lar! Heil Eu - ry - anth!

anth! Heil A - do - lar! Heil Eu - ry - anth!

anth! Heil A - do - lar! Heil Eu - ry - anth!

ff

Ende der Oper.

ANHANG I.

Enthaltend die gekürzten Lesarten einiger Stellen aus Webers Hand.

Anhang I^a.

Einzuschalten in das Recitativ nach No. 5 Seite 78 bei dem Zeichen ✶ an Stelle der von dort an mit den Zahlen I–XLV bezeichneten Takte.

Tempo tranquillo.

Violino I.
Violino II.
Viola.
Euryanthe.
Eglantine.
Violoncello.
Basso.

pp

Kla-gen.

Dich drückt ein bang' Ge - heimniss — Um

Anhang I^b.

Einzuschalten in das Recitativ nach No. 5 Seite 87 bei dem Zeichen ✶ an Stelle der von dort an mit den Zahlen I–XXII bezeichneten Takte.

Largo. ♪ = 84.

Flauti.
Quattro Violini soli con sordino.
Violino I.
Violino II.
Violino III.
Violino IV.
Violino ripieno I.
Violino ripieno II.
Viola.
Euryanthe.
Violoncello e Basso.

pp

con sordino

pp possibile

Auch mir blüht einst der Liebe Glück. Mein Udo liebte mich so treu. Er fiel in blutger Schlacht. Da war mein Leben mir kein Leben

pp

pp

pp

pp

mehr, aus Gift er-fülltem Ring sog' ich den Tod! vom Heil gebannt, durchirr' ich nun die Nächte, und eh' nicht find' ich Frie-den, bis diesen

Ring, aus dem ich Tod ge-trunken, der Unschuld Thräne netzt im höchsten Leid, und Treu' dem Mörder Rettung beut für Mord!

Eglantine mit unverhehltem Triumphe.

Gewicht'ge Kunde!

Anhang I[c].

Einzuschalten in N°. 12 Seite 169 bei dem Zeichen * an Stelle der von dort an mit den Zahlen I–XIV bezeichneten Takte

Flauti.
Clarinetto I in B.
Clarinetto II in B.
Fagotti.
ten.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Adolar.
Violoncello.
Basso.

Anhang I[d].

Einzuschalten in N°. 15 Seite 233 bei dem Zeichen * an Stelle der von dort an mit den Zahlen I–CXXII bezeichneten Takte.

Allegro. ♩=160.

stringendo

a 2

Flauti.
Oboi.
Clarinetti in A.
Fagotti.
Corno I. II in D.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Euryanthe.
milde nun! Weh, solch ein Blick ist Tod! Barmherzig - keit! Sie eilt herab.
Adolar.
Ich führte Dich zum Tode fort. Dir? die ent-
Violoncello.
arco
Basso.

Ritenuto. ♩=66.

ff

weiht das hei-ligste Ver - trauen, den Himmel log, und barg des Abgrunds Grau - en! Wie

Moderato.

dolce

pp

liebt' ich Dich! Du warst mein höchstes Gut! Du warst mein höchstes Gut! wie liebt' ich Dich!

O stille Deines Zornes

Più mosso. ♩= 138.

Gluth, mein Herz ist rein, wie meine Thaten.

Der höchsten Liebe sprachst Du Hohn; so grässlich ward noch nie die Treu verrathen, empfan - ge

nun der Un - - that Lohn!

Agitato. ♩=96.

in C.

Du klagst mich an! o herbe Pein! Vertrau'n und Glauben sind ver-

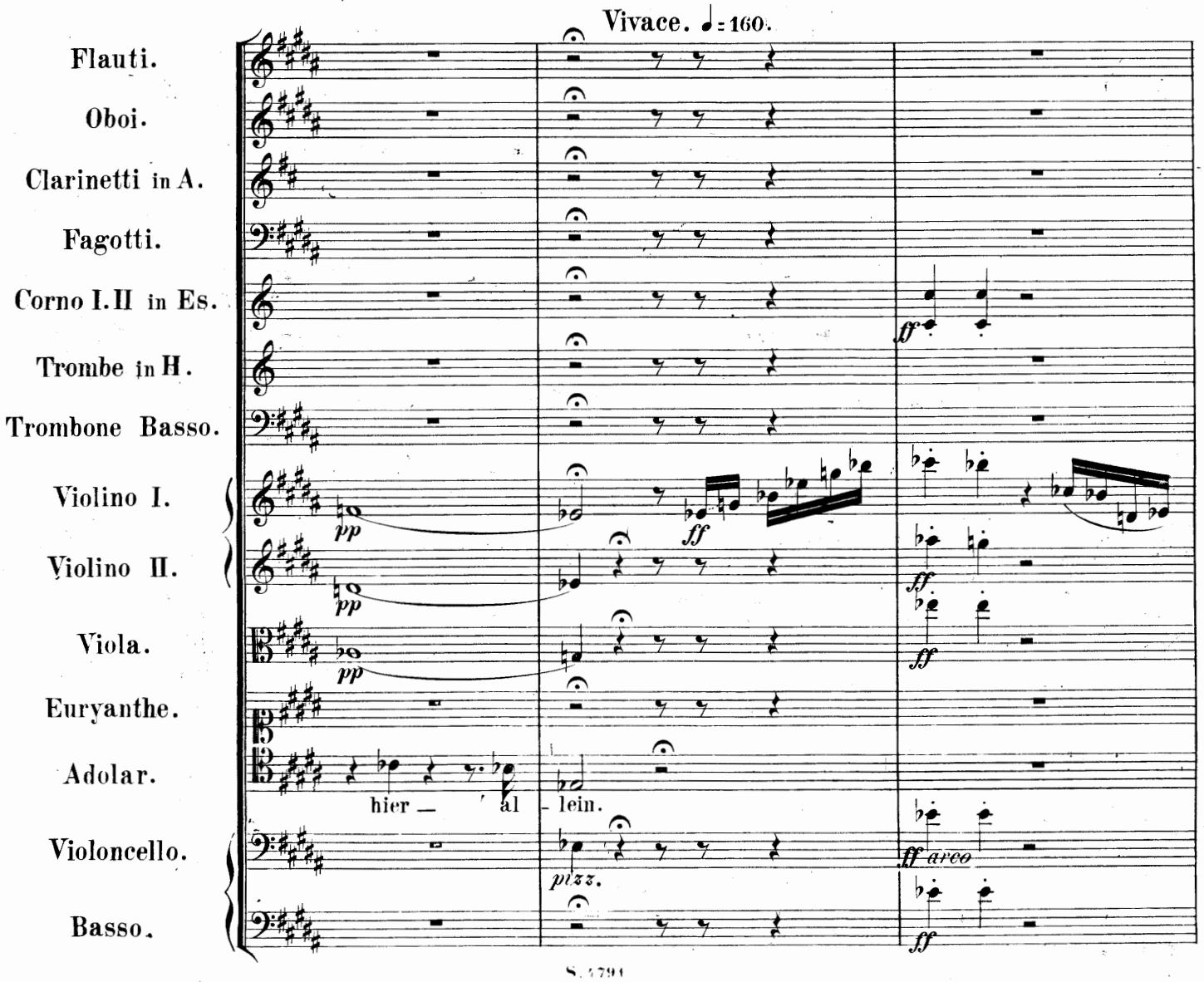
Der Tod macht Dich von Ma - kel rein, im

schwunden. So bitt-rer Tod ward nie ge-fun-den, so bitt-rer Tod ward nie ge-fun-den!

Ster-ben nur kannst Du ge-sun-den, mein Herzblut quillt aus Dei-nen Wun-den, aus Dei-nen Wun-den.

Anhang I^e

Einzuschalten in No. 16 Seite 249 bei dem Zeichen ✶ an Stelle der von dort an mit den Zahlen I–XV bezeichneten Takte.



ANHANG II.

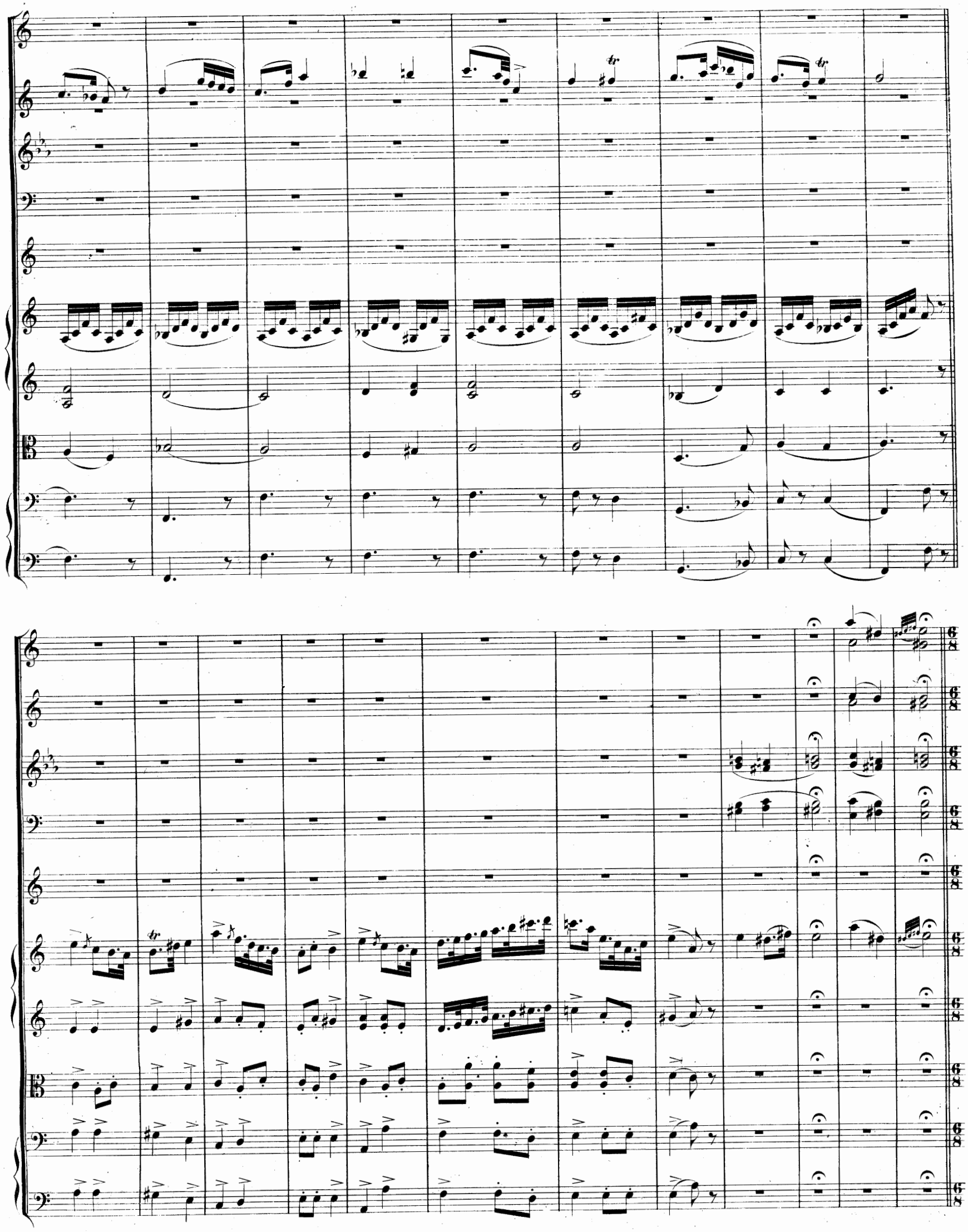
Enthaltend ein für die Aufführung der Oper in Berlin nachcomponirtes Pas de cinq.

Pas de cinq.

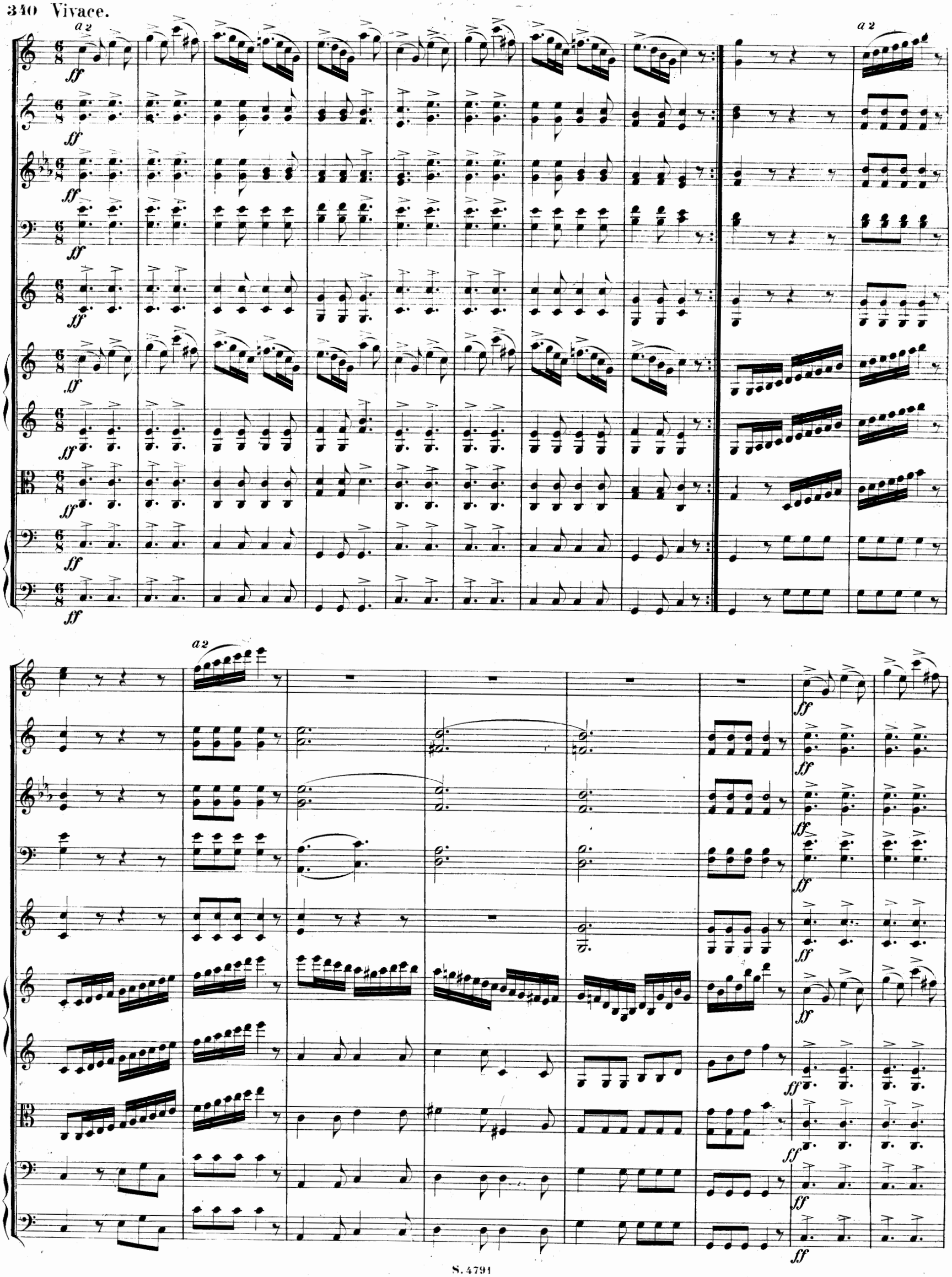
Schliesst sich an in No. 21 Seite 274 nach dem 7ten Takt.

Andante quasi Allegretto.

Flauti.
Oboi.
Clarinetti in A.
Fagotti.
Corno I.II in C.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Violoncello.
Basso.



Vivace.



pizz.

pizz.

pizz.

pizz.

pizz.

a 2

a 2

arco

arco

arco

arco

arco

Presto.

scherzando

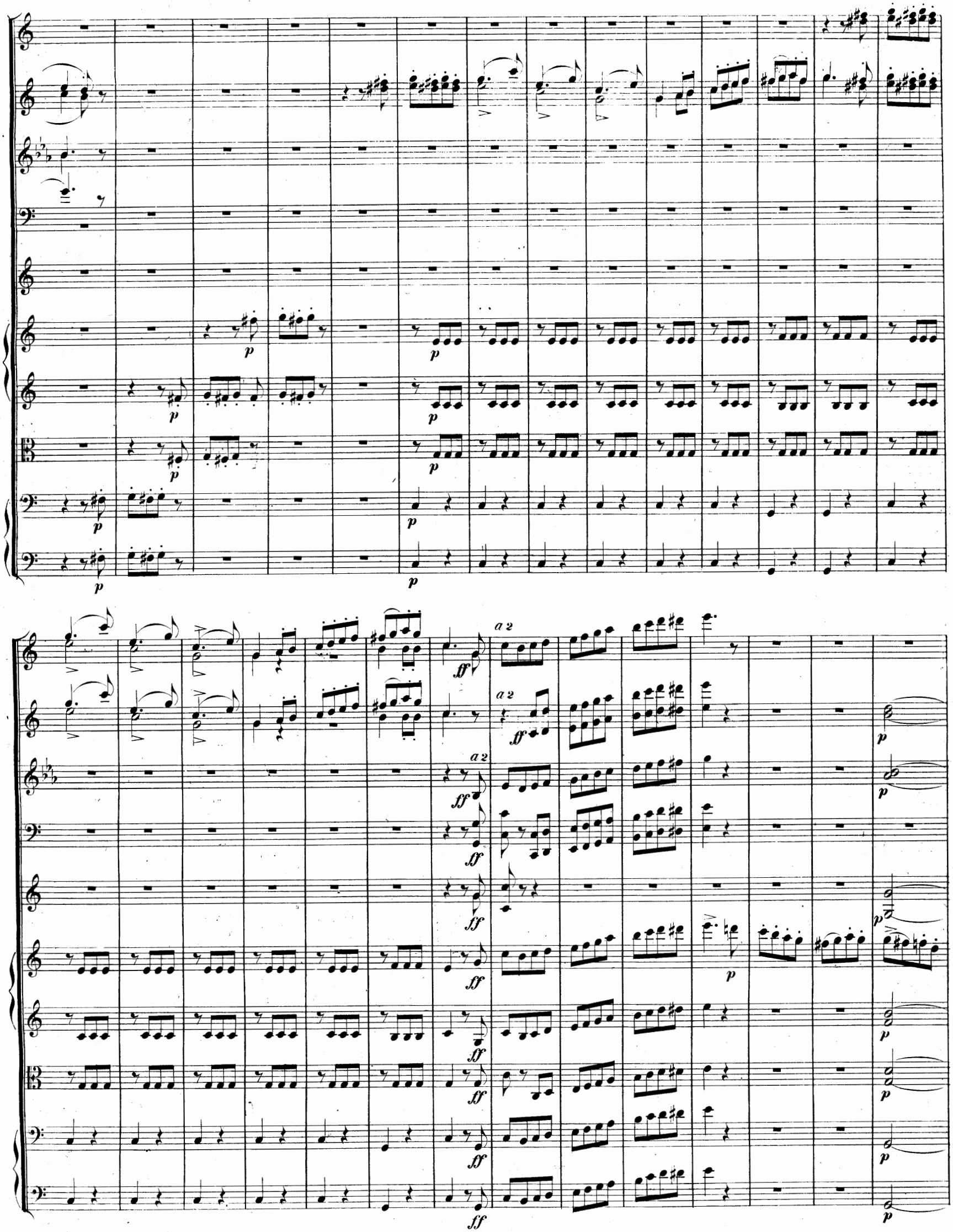
p

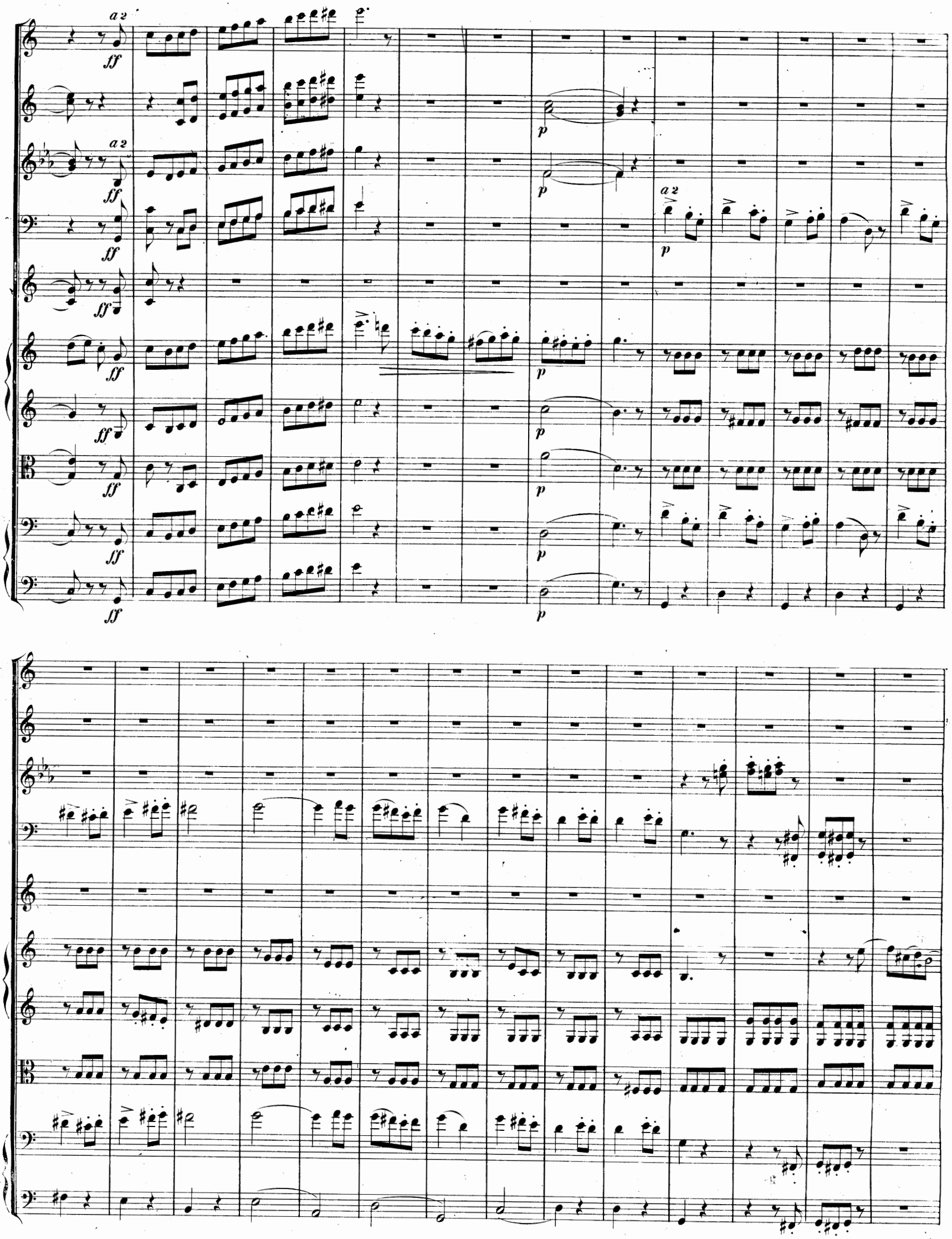
p

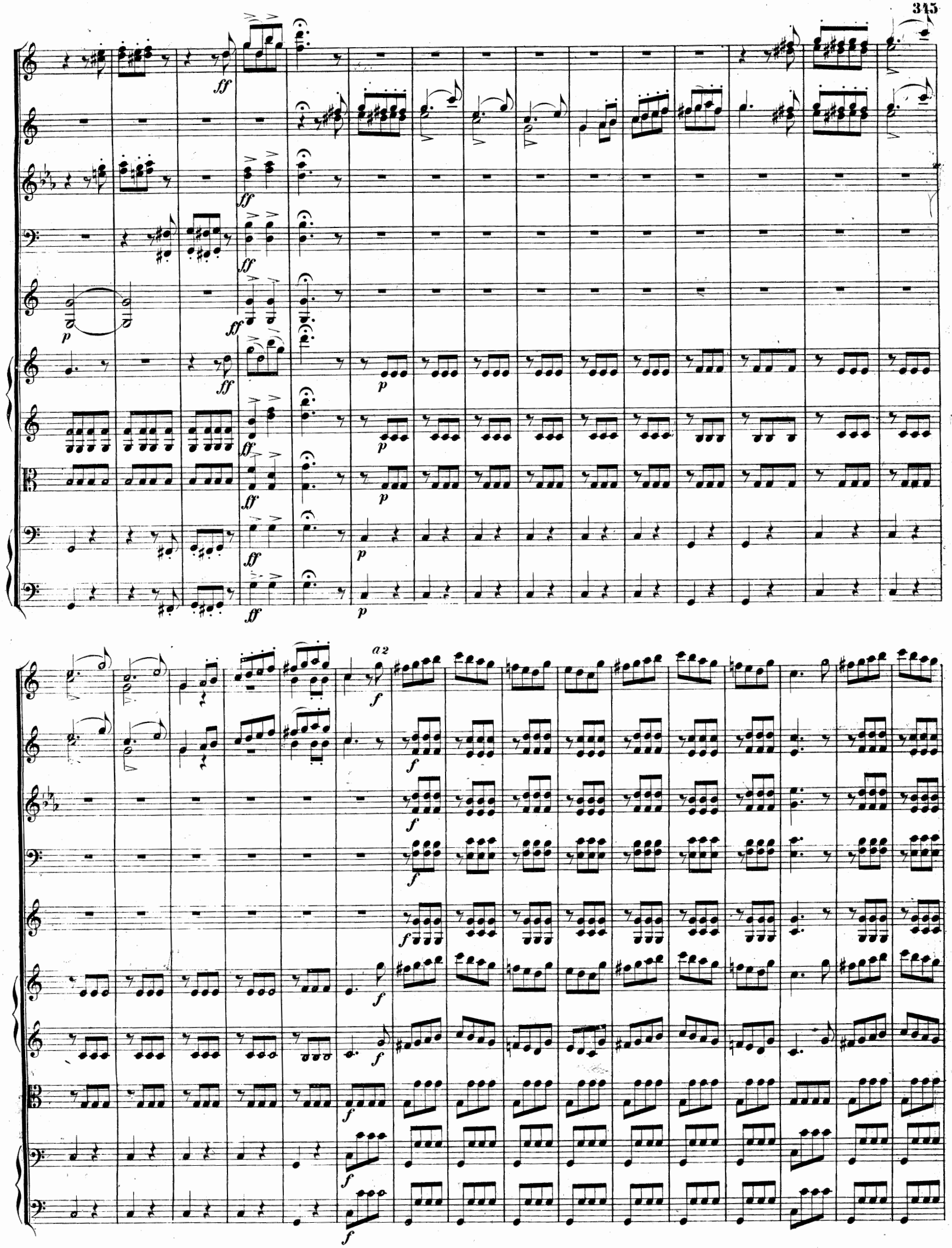
p

p

p


p
a 2
ff


a 2
ff
p
a 2
ff
p
a 2
ff
p
ff
p
ff
p
ff
p
ff
p
ff
p
ff
p


ff
p
a2
f

crescendo

p *crescendo*

p *crescendo*

p *crescendo*

p *crescendo*

p *crescendo*

p *crescendo*

p *crescendo*

p *crescendo*

p *crescendo*

ff

Fine.

Hier folgt das Lied „Der Mai!“